

Institut für Kunstgeschichte und Musikwissenschaft, Abteilung Musikwissenschaft
Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Akademischer Betreuer: Prof. Dr. phil. habil. Birger Petersen

Masterarbeit in der Musikwissenschaft
Abgabedatum: 27. Januar 2025

Werke aus dem Nachlass der Familie HOMEYER

Verzeichnung und Untersuchung

Hannah Bornheim

Dieses Werk steht unter der Creative Commons Namensnennung – Keine Bearbeitungen 4.0 International Lizenz (CC BY-ND 4.0).

Lizenztext: <https://creativecommons.org/licenses/by-nd/4.0/deed.de>

Es ist erlaubt, dieses Werk zu teilen (kopieren und weiterverbreiten) in jedem Format oder Medium, solange der Name der Urheberin/des Urhebers genannt wird. Eine Bearbeitung, Veränderung oder Übersetzung ist nicht gestattet.

This work is licensed under a Creative Commons Attribution–NoDerivatives 4.0 International License (CC BY-ND 4.0).

License: <https://creativecommons.org/licenses/by-nd/4.0/>

You are free to share this work as long as appropriate credit is given. No modifications or derivative works are permitted.

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung.....	1
2	Die Familie HOMEYER.....	3
3	Der Nachlass der Familie HOMEYER.....	9
	HOM I 001.....	12
	HOM I 002.....	45
	HOM I 003.....	52
	HOM I 004.....	68
	HOM II 001.....	72
	HOM II 002.....	72
	HOM II 003.....	72
	HOM II 004.....	72
	HOM II 005.....	72
	HOM II 006.....	73
	HOM III 001.....	74
	HOM III 002.....	74
	HOM III 003.....	74
	HOM III 004.....	74
	HOM III 005.....	75
	HOM III 006.....	76
	HOM III 007.....	76
	HOM III 008.....	76
4	HOMEYER-Werkverzeichnis.....	80
	4.1 Werke von GEORG HOMEYER.....	81
	4.2 Werke von JOHANN JOSEPH ADAM HOMEYER.....	82
5	Fazit und Ausblick.....	85

6	Quellenverzeichnis	87
7	Literaturverzeichnis	89
8	Anhang.....	91
8.1	Exemplarische Bilder des Nachlasses	91
8.2	Transkription des Buchs <i>Erinnerungen aus der Familie</i>	96

1 Einleitung

„Ära Homeyer“¹, „Staunen und Ehrfurcht“², „ausgezeichnete[r] Ruf“³, „ein in seiner Weise tätiges Genie“⁴, „die reichste Mannigfaltigkeit des Homeyerschen Tonsatzes“⁵ – so klingt es, wenn KARL WÜSTEFELD über die Familie HOMEYER und ihren bekanntesten Vertreter JOHANN JOSEPH ADAM HOMEYER schreibt. Diese Lobeshymnen verfasst WÜSTEFELD in seinem Aufsatz mit dem Titel *Johann Joseph Adam Homeyer. Ein Beitrag zur Kirchenmusik-Geschichte des Eichsfeldes*, in dem er insbesondere auf das Choralbuch von JOHANN JOSEPH ADAM HOMEYER eingeht.⁶ Das Choralbuch ist eines von drei als Druck veröffentlichten Werken von JOHANN JOSEPH ADAM HOMEYER.

Dass HOMEYER⁷ noch mehr komponiert hat, ist aber spätestens bekannt, seitdem seine Nachfahren seinen Nachlass der Johannes Gutenberg-Universität (JGU) in Mainz gestiftet haben. Die Verbindung der Familie HOMEYER zu Mainz erklärt sich wie folgt: JOHANN JOSEPH ADAM HOMEYER lebte den größten Teil seines Lebens in Duderstadt im Eichsfeld.⁸ Dieses gehörte seiner Zeit zur Mainzer Kirchenprovinz,⁹ weshalb das Choralbuch, mit dessen Komposition HOMEYER beauftragt wurde, nicht nur für das Eichsfeld, sondern insbesondere auch für die Mainzer Diözese geschrieben wurde.¹⁰ Daher stifteten die Nachfahren HOMEYERS den Nachlass der JGU. Im Nachlass sind Noten und andere Schriftmaterialien zu finden, darunter Eigenkompositionen eines Familienmitglieds der HOMEYERS und Kompositionen anderer Komponist:innen, jeweils in Form von Manuskripten und Drucken.

¹ Wüstefeld, Karl, „Johann Joseph Adam Homeyer. Ein Beitrag zur Kirchenmusik-Geschichte des Eichsfeldes“, in: *Die Diözese Hildesheim in Vergangenheit und Gegenwart. Jahrbuch des Vereins für Geschichte und Kunst im Bistum Hildesheim* 37 (1969), S. 50.

² Ebd., S. 50.

³ Ebd., S. 50.

⁴ Ebd., S. 53.

⁵ Ebd., S. 53.

⁶ Vgl. ebd., S. 50 und S. 52f.

⁷ „HOMEYER“ steht in dieser Arbeit immer für JOHANN JOSEPH ADAM HOMEYER. Sind andere Familienmitglieder gemeint, werden stets Vor- und Nachname genannt.

⁸ Vgl. ebd., S. 51.

⁹ Vgl. Jürgensmeier, Friedhelm, Art. „Mainz, Erzbistum: Sprengel und Verwaltung“, in: *Historisches Lexikon Bayerns*, Bearbeitungsstand: 2021, URL https://www.historisches-lexikon-bayerns.de/Lexikon/Mainz,_Erzbistum:_Sprengel_und_Verwaltung.

¹⁰ Vgl. Wüstefeld, „Johann Joseph Adam Homeyer“, S. 53.

Obwohl HOMEYER laut WÜSTEFELD ein zu seiner Zeit bekannter Musiker gewesen sein dürfte,¹¹ ist der aktuelle Forschungsstand zu ihm und seiner Familie gering. Fachliteratur, die sich intensiv mit dem Leben und Schaffen der Familie und ihren Vertretern auseinandersetzt, gibt es kaum: Neben kurzen Einträgen in Lexika, die aber teilweise schon über 100 Jahre alt sind,¹² und Erwähnungen in historischen Dokumenten¹³ gibt es nur den einen Artikel von WÜSTEFELD¹⁴. Ein Artikel in der Enzyklopädie *Musik in Geschichte und Gegenwart* (MGG) über ihn oder die Familie existiert nicht. Forschungsarbeiten, die die musikalischen Werke der Familie HOMEYER fokussieren, gibt es genauso wenig, obwohl die als Druck veröffentlichten Werke von HOMEYER zum Teil im Internet einsehbar sind. Der an die JGU übergebene Nachlass wurde vor dieser Arbeit von niemandem aus wissenschaftlicher Sicht untersucht. Insofern ist zu Beginn der Arbeit auch nicht klar gewesen, was dieser Nachlass umfasst. Insbesondere die Manuskripte und nicht veröffentlichte Werke aus dem Nachlass sowie nicht musikalische Handschriften, die sich mit der Familiengeschichte befassen, sind dabei von höchstem wissenschaftlichen Interesse, da sie neue Erkenntnisse über die Familie liefern können.

Ziel dieser Arbeit ist, der weiteren HOMEYER-Forschung den Weg zu ebnen, indem die Werke aus dem Nachlass der Familie HOMEYER erstmals untersucht und verzeichnet werden. Dabei gilt es, einen Überblick über den Nachlass zu erlangen, die einzelnen Werke im *Répertoire International des Sources Musicales* (RISM) als Quellen zu hinterlegen, damit sie für weitere Forschungen auffindbar sind, und letztlich ein Verzeichnis der Werke, die von einem Vertreter der Familie HOMEYER komponiert wurden, zu erstellen.

Im Folgenden wird zuerst ein Einblick in die Geschichte der Familie HOMEYER gegeben (Kapitel 2), um Werke des Nachlasses kontextualisieren zu können. Anschließend wird der Nachlass der Familie HOMEYER in all seinen Bestandteilen aufgeführt (Kapitel 3). Die Ordnung der Werke, die aus der Familie HOMEYER stammen, erfolgt danach im systematischen HOMEYER-Werkverzeichnis (Kapitel 4). Ein Fazit und ein Ausblick auf weitere Forschungsmöglichkeiten bilden den Schluss (Kapitel 5).

¹¹ Vgl. Wüstefeld, „Johann Joseph Adam Homeyer“, S. 50.

¹² Vgl. Reubert, Franz, Art. „Homeyer, Paul“, in: *Deutsches Zeitgenossenlexikon. Biographisches Handbuch deutscher Männer und Frauen der Gegenwart*, hrsg. von Schulze & Co., Leipzig, 1905, Sp. 647.

¹³ Vgl. Gassner, Franz, „Kirchliche Tonkunst“, in: *Kirchlich-politische Blätter für das katholische Deutschland* 15 (1845), S. 462–466 und Habert, Johannes, „Besprechungen. Vollständiges katholisches Choralbuch“, in: *Zeitschrift für katholische Kirchenmusik* 3/10 (1870), S. 81.

¹⁴ Vgl. Wüstefeld, „Johann Joseph Adam Homeyer“.

2 Die Familie HOMEYER

Die Familie HOMEYER war für ihre Musiker:innen regional und überregional bekannt.¹⁵ Im Mittelpunkt steht hierbei der Kirchenmusiker, Organist und Komponist JOHANN JOSEPH ADAM HOMEYER. Seine herausragende Position begründet sich einerseits in seiner Tätigkeit als Komponist, die ihn überregional bekannt machte, andererseits in seiner Rolle als Familienvater, der seine Kinder und Enkelkinder musikalisch ausbildete, weshalb auch einige seiner Nachfahren große Musiker:innen wurden. Zusätzlich ist über ihn und sein Leben am meisten bekannt im Vergleich zu seinen Vor- und Nachfahren.

JOHANN JOSEPH ADAM HOMEYER wurde an Heiligabend des Jahres 1786 in Weißenborn im Eichsfeld¹⁶ geboren.¹⁷ Über seine Eltern ist nicht viel bekannt. Sein Vater, GEORG HOMEYER, war Lehrer und setzte sich viel mit Musik auseinander.¹⁸ So erkannte er früh das musikalische Talent seines Sohnes und erteilte ihm seinen ersten Klavier- und Orgelunterricht, sodass JOHANN JOSEPH ADAM schon als Schulkind Orgel spielte.¹⁹

JOHANN JOSEPH ADAM wuchs in einem frommen Elternhaus auf.²⁰ Bei einem Gottesdienstbesuch in der Benediktiner-Abtei Gerode war JOHANN JOSEPH ADAM fasziniert vom Orgelspiel des ansässigen Organisten, woraufhin er sich wünschte, bei diesem Orgelunterricht zu erhalten.²¹ Nach einem Probespiel nahm der Benediktiner-Organist den jungen HOMEYER als Schüler an, der schon bald große Fortschritte machte.²² Seine musikalische Ausbildung erweiterte er durch musiktheoretischen Unterricht bei einem Kantor.²³

Beruflich schlug HOMEYER zunächst den Weg seines Vaters ein und wurde als Lehrer in Lüderode angestellt, wo er sich als nebenberuflicher Organist einen guten Ruf aufbaute.²⁴ Schon bald widmete er sich intensiver der Musik und übernahm Orgeldienste bei

¹⁵ Vgl. Wüstefeld, „Johann Joseph Adam Homeyer“, S. 50.

¹⁶ Das Eichsfeld erstreckt sich über den Südosten Niedersachsens, Nordwesten Thüringens und Nordosten Hessens.

¹⁷ Vgl. Wüstefeld, „Johann Joseph Adam Homeyer“, S. 50.

¹⁸ Vgl. ebd., S. 50.

¹⁹ Vgl. ebd., S. 50.

²⁰ Vgl. Homeyer, Elise, *Erinnerungen aus der Familie*, Manuskript, Osnabrück: o. J., S. 23.

²¹ Vgl. Wüstefeld, „Johann Joseph Adam Homeyer“, S. 50f.

²² Vgl. ebd., S. 51.

²³ Vgl. ebd., S. 51.

²⁴ Vgl. ebd., S. 51.

Krankheitsausfällen.²⁵ Nach dem Tod des Organisten HEUTZENRÖDER, den HOMEYER schon während dessen Erkrankung vertreten hatte, wurde er am 8. Februar 1817 auf Ratsbeschluss als hauptamtlicher Organist an der Kirche St. Cyriaci in Duderstadt angestellt.²⁶ In seiner Stelle als Organist ging HOMEYER auf und setzte sich regelmäßig für Reparaturarbeiten an der Orgel in St. Cyriaci ein.²⁷ Während solcher Arbeiten im Jahr 1821 nutzte er die freie Zeit für musikalische Weiterbildung in Fuge und Kontrapunkt bei CARL GOTTLIEB UMBREIT, der bei JOHANN CHRISTIAN KITTEL, dem letzten Schüler JOHANN SEBASTIAN BACHS, gelernt hatte.²⁸ Damit setzte HOMEYER die Bach-Tradition fort.²⁹

Als Folge seiner Bekanntheit als Organist wurde HOMEYER etwa im Jahr 1832 damit beauftragt, Orgelbegleitungen zu Liedern des katholischen Gesangbuchs für das Eichsfeld und die Mainzer Diözese zu komponieren.³⁰ 1840 erschien dieses Werk unter dem Titel *Vollständiges Choralbuch für die katholische Kirche, mit besonderer Rücksicht auf das Fürstenthum Eichsfeld und die Mainzer Diözese, vierstimmig bearbeitet und mit einleitenden Vor- und Zwischenspielen versehen von Joh. Joseph Adam Homeyer, Organist an der St. Cyriaci-Kirche in Duderstadt* und wurde vielerorts von Kirchen angeschafft.³¹ Das Choralbuch, welches auch Teil des Nachlasses war, aber im Rahmen dieser Arbeit nicht intensiver betrachtet wird, umfasste 246 Seiten, auf denen 240 Melodien mit Orgelbegleitungen versehen wurden.³² Ein Zeitgenosse, THEODOR TILIKE, äußerte sich dazu:

Dass dieses Choralbuch als das beste und gediegenste unter allen seiner Art seit fünfzig Jahren in Deutschland von katholischen und protestantischen edierte sei, haben ihm erste Tonmeister Deutschlands – Louis Spohr, Johann Schneider, Adolph Hesse und andere – freudig bezeugt, und ist ihm Anerkennung der vollendeten Meisterschaft in Deutschland und darüber hinaus in England und Holland sehr bald zuteil geworden.³³

²⁵ Vgl. ebd., S. 51f.

²⁶ Vgl. ebd., S. 51f.

²⁷ Vgl. Heggemann, Paul, „Die Johannes-Creutzburg-Orgel von 1735 in Duderstadt“, in: *Ars Organi* 55/3 (2008), S. 182.

²⁸ Vgl. Wüstefeld, „Johann Joseph Adam Homeyer“, S. 52.

²⁹ Vgl. ebd., S. 56.

³⁰ Vgl. ebd., S. 53.

³¹ Vgl. ebd., S. 53.

³² Vgl. ebd., S. 53.

³³ Theodor Tilike, zitiert nach Wüstefeld, „Johann Joseph Adam Homeyer“, S. 63.

HOMEYER setzte sich intensiv mit Kirchenmusikgeschichte, Gregorianik und alten Kirchentönen auseinander.³⁴ Sein zweites großes, veröffentlichtes Werk erschien 1846 unter dem Titel *Der Altar- und Responsoriengesang der katholischen Kirche nach römischer Singweise, vierstimmig nach den in der alten Tonschrift dargestellten, und mit ihrem Texte versehenen Ur-Melodien bearbeitet, nebst einer Erklärung der alten Tonzeichen, so wie auch über den richtigen Vortrag des Altar- und Responsoriengesanges* und umfasste über 200 Seiten Noten mit verschiedenen Gloria, Credo, Praefationes, Pater noster, Ite Missa, Benedicamus und weiteren Stücken (alle vierstimmig bearbeitet und in verschiedenen Tonarten) sowie eine Erklärung der alten Kirchentönen und Notation.³⁵

Nach dem großen Erfolg seines ersten Choralbuchs erweiterte HOMEYER dieses ein paar Jahre später für eine zweite Auflage.³⁶ Diese erschien posthum im Jahr 1870 unter dem Titel *Vollständiges katholisches Choralbuch zum Eichsfeldischen Gesangbuche, Magnificat (katholischer Kirchenliederschatz), Pange Lingua (Kern katholischer Kirchenlieder) und zu Bone's Cantate. Vierstimmig bearbeitet und mit einleitenden Vor- und Zwischenspielen versehen von Joh. Jos. Adam Homeyer, weil. Organist der St. Cyriaci-Kirche in Duderstadt. Zweite, sehr vermehrte Auflage, nach des Verfassers Tode herausgegeben von Theodor Tilike, bischöfl. Com. Assessor a. D. in Heiligenstadt*³⁷ und umfasste nun 520 Melodien mit Orgelbegleitung.³⁸

Neben diesen großen Werken komponierte HOMEYER kleinere Werke, Fugen und andere Stücke,³⁹ die zum Teil im Nachlass zu finden waren. Dabei ist nicht auszuschließen, dass er noch mehr komponierte, was nur nicht in schriftlicher Form überliefert wurde. Zusätzlich zu seiner Tätigkeit als Organist und Komponist arbeitete er als Klavierstimmer, Gesangs- und Klavierpädagoge und übernahm kleinere Reparaturen an Orgeln vor Ort.⁴⁰

HOMEYER hatte eine große Familie. Basierend auf den Aufzeichnungen von ELISE HOMEYER, einer Enkelin, ist in Abbildung 1 ein Familienstammbaum dargestellt. HOMEYER war zweimal verheiratet und hatte insgesamt neun Kinder und mindestens

³⁴ Vgl. Wüstefeld, „Johann Joseph Adam Homeyer“, S. 57.

³⁵ Vgl. Gassner, „Kirchliche Tonkunst“, S. 464.

³⁶ Vgl. Wüstefeld, „Johann Joseph Adam Homeyer“, S. 63.

³⁷ Vgl. Habert, „Besprechungen. Vollständiges katholisches Choralbuch“, S. 81.

³⁸ Vgl. Wüstefeld, „Johann Joseph Adam Homeyer“, S. 64.

³⁹ Vgl. ebd., S. 64.

⁴⁰ Vgl. ebd., S. 65.

fünfundzwanzig Enkelkinder.⁴¹ Während seiner Zeit in Lüderode lernte HOMEYER seine erste Ehefrau, KATHARINA WIEMUTH, die Tochter eines Bauern aus Lüderode, kennen und heiratete sie im Februar 1813.⁴² Aus dieser Ehe gingen drei Kinder hervor: JOSEPH MARIA, JOHANNES und LUDOVIKE HOMEYER.⁴³ Über JOHANNES und LUDOVIKE ist insbesondere aus musikalischer Sicht nicht viel bekannt. Wen sie heirateten, wer ihre Nachkommen waren und wie ihr Leben verlief, lässt sich dem Stammbaum und den Aufzeichnungen von ELISE HOMEYER entnehmen.

JOSEPH MARIA HOMEYER aber wurde auch als Organist überregional bekannt. Er wurde am 18. September 1814 in Lüderode geboren und wuchs in Duderstadt auf.⁴⁴ Früh wurde er von seinem Vater musikalisch gefördert.⁴⁵ Er besuchte die Gymnasien in Duderstadt, Heiligenstadt und Hildesheim und wollte zunächst Theologie studieren.⁴⁶ Er widmete sich dann aber doch der Musik und war als Musiklehrer tätig, gab Konzerte und reiste durch Deutschland und Europa.⁴⁷ Er spielte an fürstlichen Höfen und verdiente damit gutes Geld.⁴⁸ Als sein Vater gestorben war, übernahm JOSEPH MARIA HOMEYER bis zu seinem Tod am 5. Oktober 1894 die Organistenstelle an der St. Cyriaci-Kirche.⁴⁹

JOHANN JOSEPH ADAM HOMEYER heiratete nach dem Tod seiner ersten Ehefrau ANNA ALOYSIA BOCK, die am 22. August 1799 in Teistungen geboren wurde und am 3. Februar

⁴¹ Vgl. Homeyer, *Erinnerungen aus der Familie*, S. 1–77.

Der Stammbaum erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Korrektheit. Die Aufzeichnungen von ELISE HOMEYER, die teils schlecht zu lesen und verstehen waren (für eine Transkription siehe Anhang), sind die einzige Quelle für diesen Stammbaum. Bekannte Informationen aus anderen Quellen (siehe Literaturverzeichnis) wurden abgeglichen und miteinbezogen.

⁴² Vgl. Wüstefeld, „Johann Joseph Adam Homeyer“, S. 51.

⁴³ Vgl. Homeyer, *Erinnerungen aus der Familie*, S. 4, 8, 9.

⁴⁴ Vgl. Wikipedia, Art. „Joseph Maria Homeyer“, in: *Wikipedia – Die freie Enzyklopädie*, Bearbeitungsstand: 11. Juli 2022, URL https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Joseph_Maria_Homeyer&oldid=224431690.

Die Verwendung von Wikipedia für diese Arbeit war unumgänglich, da für die hier aufgeführten Informationen schlicht keine anderen Quellen zu finden oder zugänglich waren. Nach Möglichkeit wurden die Informationen von Wikipedia – in dem Wissen, dass Wikipedia keine besonders stabile und zuverlässige Quelle ist – durch die dort angegebenen Quellen abgesichert. Das war aber nicht immer möglich, weshalb hier auch direkt von Wikipedia zitiert wird.

⁴⁵ Vgl. ebd.

⁴⁶ Vgl. Homeyer, *Erinnerungen aus der Familie*, S. 4.

⁴⁷ Vgl. Wikipedia, „Joseph Maria Homeyer“.

⁴⁸ Vgl. Homeyer, *Erinnerungen aus der Familie*, S. 5.

⁴⁹ Vgl. Wikipedia, „Joseph Maria Homeyer“.

1860 in Duderstadt starb.⁵⁰ Zusammen mit JOHANN JOSEPH ADAM HOMEYER bekam sie sechs Kinder:⁵¹ HEINRICH, ALBERT, FRIEDERICKE, BERNHARDINE, CHRISTINE und GEORG HOMEYER.⁵² Alle erhielten eine musikalische Grundausbildung von ihrem Vater. Sie schlugen aber nicht alle die musikalische Berufslaufbahn ein und wurden auch nicht so berühmt wie ihr Vater. Dieser starb mit fast 80 Jahren am 24. November 1866 und wurde in Duderstadt auf dem St.-Paulus-Friedhof begraben.⁵³ Weitere Informationen und Anekdoten aus dem Leben der einzelnen Familienmitglieder lassen sich in den Aufzeichnungen von ELISE HOMEYER nachlesen.

Ein Enkel von HOMEYER ist noch zu erwähnen: PAUL HOMEYER. Er wurde am 26. Oktober 1853 in Osterode am Harz geboren.⁵⁴ Bei seinem Vater HEINRICH HOMEYER bekam er seinen ersten Musikunterricht.⁵⁵ PAUL wollte zunächst Pharmazie studieren und ging dafür 1873 nach Leipzig.⁵⁶ 1875 entschied er sich, die musikalische Laufbahn einzuschlagen und studierte Orgel am Konservatorium der Musik in Leipzig.⁵⁷ Er war als Organist Mitglied in verschiedenen Vereinen und wurde 1884 Organist am Gewandhaus in Leipzig.⁵⁸ Des Weiteren arbeitete er ab 1885 als Lehrer am Konservatorium für Musik in Leipzig, unterrichtete Musiktheorie und Orgel und wurde dafür 1903 vom König von Sachsen zum Professor ernannt.⁵⁹ Zusätzlich edierte er einige Orgelwerke von JOHANN SEBASTIAN BACH und FELIX MENDELSSOHN-BARTHOLDY und gab sie in Zusammenarbeit mit dem Steingraber-Verlag in Leipzig heraus.⁶⁰ PAUL HOMEYER starb früh im Alter von 54 Jahren am 27. Juli 1908.⁶¹

⁵⁰ Vgl. Wikipedia, Art. „Johann Joseph Adam Homeyer“, in: *Wikipedia – Die freie Enzyklopädie*, Bearbeitungsstand: 13. April 2023, URL https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Johann_Joseph_Adam_Homeyer&oldid=232759801.

⁵¹ Die genaue Anzahl unterscheidet sich je nach Quelle. KARL WÜSTEFELD spricht von vier Söhnen und vier Töchtern. ELISE HOMEYER erwähnt fünf Söhne und vier Töchter. Da die Aufzeichnungen von ELISE HOMEYER plausibel erscheinen, wird hier eine Anzahl von insgesamt neun Kindern.

⁵² Vgl. Homeyer, *Erinnerungen aus der Familie*, S. 10, 14, 17, 18, 20.

⁵³ Vgl. Wüstefeld, „Johann Joseph Adam Homeyer“, S. 65.

⁵⁴ Vgl. Wikipedia, Art. „Paul Homeyer“, in: *Wikipedia – Die freie Enzyklopädie*, Bearbeitungsstand: 11. Januar 2025, URL https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Paul_Homeyer&oldid=252157462.

⁵⁵ Vgl. ebd.

⁵⁶ Vgl. Loh-Kliesch, André, Art. „Homeyer, Paul“, in: *Leipzig-Lexikon*, Bearbeitungsstand: 2024, URL https://www.leipzig-lexikon.de/biogramm/Homeyer_Paul.htm.

⁵⁷ Vgl. ebd.

⁵⁸ Vgl. Reubert, „Homeyer, Paul“.

⁵⁹ Vgl. ebd.

⁶⁰ Vgl. Wikipedia, „Paul Homeyer“.

⁶¹ Vgl. ebd.

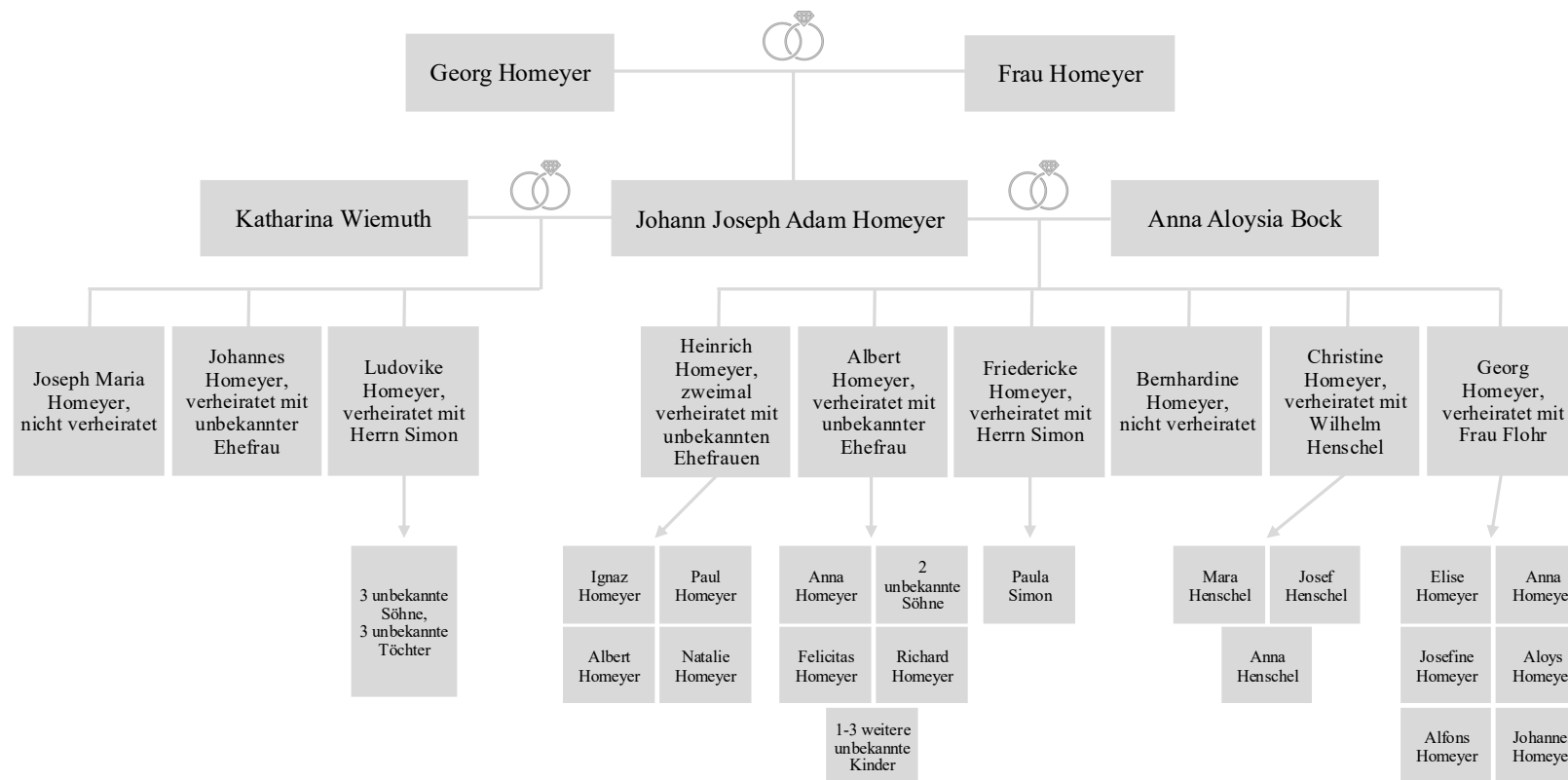


Abbildung 1: Stammbaum der Familie HOMEYER.⁶²

⁶² Da meistens die genauen Lebensdaten nicht aus den verfügbaren Quellen hervorgingen, sind sie hier nicht festgehalten. Für genaue Lebensdaten wäre die Recherche in Kirchenbüchern vor Ort notwendig, was – da die Familiengeschichte nicht Fokus dieser Arbeit ist – den Rahmen überschreiten würde. Außerdem ist die Reihenfolge der Kinder und Enkelkinder von JOHANN JOSEPH ADAM HOMEYER nicht vollständig bekannt und gesichert. Hier sind die Kinder und Enkelkinder von links nach rechts und von oben nach unten entsprechend der vermuteten Reihenfolge aufgelistet. Die Informationen hierfür stammen aus den Aufzeichnungen von ELISE HOMEYER *Erinnerungen aus der Familie* (siehe Quellenverzeichnis und Anhang).

3 Der Nachlass der Familie HOMEYER

Der Nachlass der Familie HOMEYER wurde der JGU offiziell am 24. Juni 2024 übergeben und bestand aus zwei Kartons, gefüllt mit Notenmaterial. Nach einer ersten, groben Sichtung des Materials und der Archivierung in Mappen für die Universitätsbibliothek konnten vier vorläufige Kategorien für eine Sortierung des Materials erstellt werden:

- Handschriftliche Werke von einem Mitglied der Familie HOMEYER
- Gedruckte Werke von einem Mitglied der Familie HOMEYER
- Handschriftliche Werke von anderen Komponist:innen
- Gedruckte Werke von anderen Komponist:innen

Entgegen erster Annahmen zeigte eine intensivere Untersuchung des Materials, dass in dem Nachlass keine gedruckten Werke, komponiert von jemandem aus der Familie HOMEYER, vorhanden waren.⁶³ Es ergaben sich somit folgende drei Kategorien für die Vergabe von Signaturen:

- Handschriftliche Werke von einem Mitglied der Familie HOMEYER: HOM I⁶⁴
- Handschriftliche Werke von anderen Komponist:innen: HOM II⁶⁵
- Gedruckte Werke von anderen Komponist:innen: HOM III⁶⁶

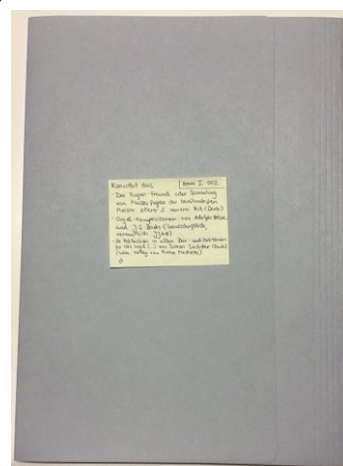


Abbildung 2: Archivmappe (eigene Aufnahme)

⁶³ Das gilt für die Kartons, die ich zur Bearbeitung erhalten habe. In der ersten Sendung waren insgesamt drei verschiedene Choralbücher von JOHANN JOSEPH ADAM HOMEYER vorhanden. Diese sind auch im Werkverzeichnis in Kapitel 4 aufgeführt. Da sie aber direkt in das Gesangbucharchiv der JGU überführt wurden, waren sie nicht Bestandteil meiner Archivarbeit und wurden bisher weder in RISM hinterlegt noch mit einer Signatur versehen.

⁶⁴ Die Zuordnung eines Werks in diese Kategorie erfolgte, sobald in dem Notenmaterial ein Stück von jemandem aus der Familie HOMEYER komponiert oder aufgeschrieben wurde. Besonders relevant war dabei ein Fund in HOM I 001: Am Ende einiger Stücke stand „Fecit J. J. A. H.“, was bedeutet, dass HOMEYER diese Stücke selbst komponiert und aufgeschrieben hat (da er wohl eher keinen Kopisten hatte). Dadurch konnte HOMEYERS Handschrift eindeutig identifiziert werden.

⁶⁵ Die Zuordnung eines Werks in diese Kategorie erfolgte, sobald ein:e andere:r Komponist:in auf dem Werk vermerkt war, die Handschrift nicht HOMEYER zugeordnet werden konnte oder bei Stücken ohne Angabe des Ursprungs eine RISM-Recherche keine auf HOMEYER deutenden Ergebnisse lieferte.

⁶⁶ Die Zuordnung eines Werks in diese Kategorie erfolgte, sobald der überwiegende Teil des vorliegenden Materials in gedruckter Form vorlag und andere Komponist:innen als Mitglieder der Familie HOMEYER als Urheber im Material vermerkt waren.

Die Mappen mit dem Notenmaterial wurden anschließend mit Inhaltsangaben und den neu vergebenen Signaturen beschriftet und in vier Kartons für das Archiv aufgeteilt:

- Erster Karton: HOM I 001–004 (handschriftliche, gebundene Werke)⁶⁷
- Zweiter Karton: HOM I 005–007 (handschriftliche, lose Werke)
- Dritter Karton: HOM II 001–006 (handschriftliche, gebundene Werke)⁶⁸
- Vierter Karton: HOM III 001–008 (gedruckte, gebundene Werke)⁶⁹

Dieser Sortierung und Archivierung des Materials folgte die Verzeichnung der Werke in Muscat von RISM. Alle Werke aus dem ersten, dritten und vierten Karton sind in Muscat hinterlegt und über den öffentlichen RISM-Katalog einsehbar. Der zweite Karton wurde aufgrund seines Umfangs, seiner Unübersichtlichkeit und der geringeren Relevanz⁷⁰ nicht in Muscat eingefügt. Trotzdem wurden die Sammlungen der losen Zettel mit Signaturen für die Archivierung in der Universitätsbibliothek versehen (HOM I 005–007). Bei den Werken aus dem dritten und vierten

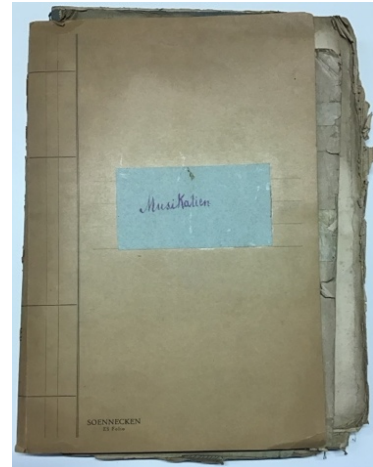


Abbildung 3: HOM I 006 (eigene Aufnahme)

Karton, die nicht von HOMEYER geschrieben beziehungsweise komponiert wurden, wurden oft lediglich die Sammlungseinträge in Muscat erstellt. Die Erstellung aller Einzeleinträge für diese Werke hätten den Umfang dieser Arbeit überschritten und des Weiteren keinen Beitrag zum Ziel der Erstellung eines HOMEYER-Werkverzeichnisses geleistet.



Abbildung 4: Notenstapel in HOM I 006 (eigene Aufnahme)

⁶⁷ Die Werke aus Kategorie HOM I mussten aufgrund ihres Umfangs auf zwei Kartons aufgeteilt. Die Aufteilung wurde so getroffen, dass im ersten Karton nur gebundene, zusammenhängende Werke und im zweiten Karton nur lose Blättersammlungen zu finden sind.

⁶⁸ Die handschriftlichen Werke aus Kategorie HOM II lagen zufällig nur in gebundener Form vor.

⁶⁹ Die gedruckten Werke aus Kategorie HOM III lagen zufällig nur in gebundener Form vor.

⁷⁰ Im zweiten Karton befinden sich nur lose Zettel mit Noten. Viele davon sind Skizzen, einige unvollständig, nicht lesbar oder teilweise zerstört. Die wichtigen Werke wurden vermutlich in den gebundenen Büchern im Nachlass festgehalten, sodass von einer geringeren Relevanz der losen Zettel für den Nachlass und das Werkverzeichnis auszugehen ist. Außerdem sind auch andere Handschriften als die von HOMEYER sowie vereinzelt Drucke auf den losenzetteln zu finden. Dabei ist die Zuordnung zu HOMEYER oder anderen Komponist:innen schwierig, da teilweise keine Namen auf den Zetteln vermerkt sind.


Im Folgenden sind nun alle Bestandteile des Nachlasses der Familie HOMEYER, die in RISM hinterlegt sind, aufgelistet. Dabei werden zusätzlich zu den Basisinformationen (Komponist:in, Einordnungstitel, diplomatischer Titel, Besetzung und Tonart beziehungsweise Modus) ein Incipit, die RISM-Dokumentnummer und der Link zum Eintrag im RISM-Katalog für weitere Informationen zum Werk angegeben⁷¹. Die Reihenfolge der Auflistung hier orientiert sich an den vergebenen Signaturen des Materials. Bei Konvoluten und Sammlungen werden sowohl die Basisinformationen zum Konvolut beziehungsweise zur Sammlung als auch zu den Einzeleinträgen aufgeführt. Dabei folgen nach den Konvolut- und Sammlungshaupteinträgen die Einzeleinträge in der gleichen Reihenfolge wie in den Bänden.

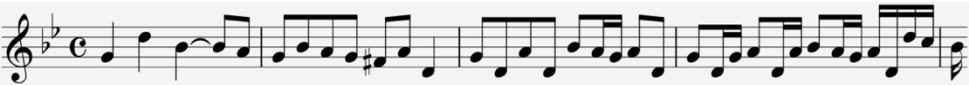
⁷¹ Hierbei wurden die entsprechenden Richtlinien von RISM für die Wahl von Einordnungstiteln und die Schreibweise und Zeichensetzung in den diplomatischen Titeln beachtet. Aus Platzgründen ist jeweils nur ein Incipit angegeben. Unter dem Link zum Eintrag im RISM-Katalog finden sich die restlichen Incipits sowie alle weiteren Informationen.


HOM I 001

Haupteintrag für das Konvolut HOM I 001							
1 ⁷²	[Verschiedene]						
2	6 Items						
3	[Ohne Titel]						
4	Orgel						
7	1001309692	8	https://rism.online/sources/1001309692				

Haupteintrag für die erste Sammlung in HOM I 001							
1	[Verschiedene]						
2	3 Pieces						
3	Fugen für die Orgel aus „Caecilia“ herausgegeben von Becker.						
4	Gesang, Orgel						
7	1001311555	8	https://rism.online/sources/1001311555				

Teileintrag 1 in der ersten Sammlung in HOM I 001							
1	HÄNDEL, GEORG FRIEDRICH (1685–1759)						
2	Fuge in f-Moll (HWV 433/2)						
3	Allegro Händel						
4	Orgel	5	f				
6							
7	1001311567	8	https://rism.online/sources/1001311567				


Teileintrag 2 in der ersten Sammlung in HOM I 001							
1	BACH, JOHANN SEBASTIAN (1685–1750)						
2	Fuge in g-Moll (BWV 578)						
3	Fuge Bach						
4	Orgel	5	g				
6							
7	1001311571	8	https://rism.online/sources/1001311571				


Teileintrag 3 in der ersten Sammlung in HOM I 001							
1	Anonym						
2	Salve regina						
3	Salve Regina						
4	Gesang	5	D				
6							
7	1001311574	8	https://rism.online/sources/1001311574				


⁷² 1: Komponist:in; 2: Einordnungstitel; 3: Diplomatischer Titel; 4: Besetzung; 5: Tonart/Modus; 6: Incipit; 7: RISM-Dokumentnummer; 8: Link zum Eintrag im RISM-Katalog


⁷³ Alle hier als Screenshot aufgeführten Incipits stammen aus den Einträgen in meinem Account in Muscat (Veröffentlichungen über den zugehörigen Link einsehbar). Daher sind keine Bildquellen angegeben.

Haupteintrag für die zweite Sammlung in HOM I 001			
1	[Verschiedene]		
2	97 Keyboard pieces		
3	Orgel-Compositionen. G. Homeyer.		
4	Orgel		
7	1001311577	8	https://rism.online/sources/1001311577






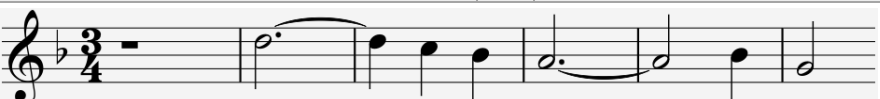
Teileintrag 1 in der zweiten Sammlung in HOM I 001			
1	HÄNDEL, GEORG FRIEDRICH (1685–1759), bearbeitet von HOMEYER, GEORG		
2	Messiah (Ausschnitte, Bearbeitung)		
3	Nro. 5.		
4	Orgel	5	g
6			
7	1001317556	8	https://rism.online/sources/1001317556



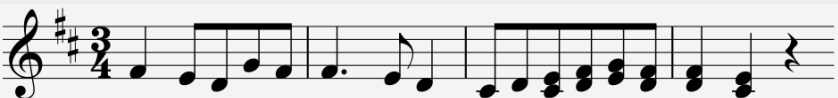
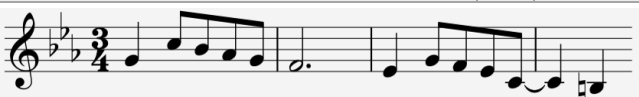

Teileintrag 2 in der zweiten Sammlung in HOM I 001			
1	HOMEYER, GEORG		
2	Organ pieces		
3	Nro. 6.		
4	Orgel	5	Es
6			
7	1001317560	8	https://rism.online/sources/1001317560


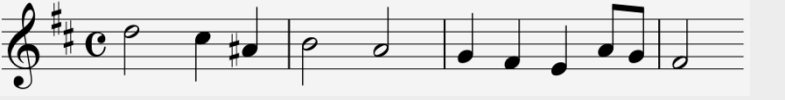




Teileintrag 3 in der zweiten Sammlung in HOM I 001			
1	HOMEYER, GEORG		
2	Organ pieces		
3	Nro. 7.		
4	Orgel	5	E
6			
7	1001317571	8	https://rism.online/sources/1001317571

Teileintrag 4 in der zweiten Sammlung in HOM I 001			
1	HOMEYER, GEORG		
2	Organ pieces		
3	Nro. 8a.		
4	Orgel	5	F
6			
7	1001317583	8	https://rism.online/sources/1001317583




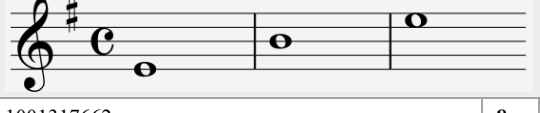


Teileintrag 5 in der zweiten Sammlung in HOM I 001			
1	MICHEL, A. [mutmaßlich]		
2	Lento		
3	Nro. 8b. Lento. A. Michel.		
4	Orgel	5	e

6		
7	1001317596	8 https://rism.online/sources/1001317596
Teileintrag 6 in der zweiten Sammlung in HOM I 001		
1	GEISSLER, KARL (1802–1868)	
2	Andante (op. 65)	
3	Nro. 9. Andante. Carl Geisler.	
4	Orgel	5 G
6		
7	1001317609	8 https://rism.online/sources/1001317609
Teileintrag 7 in der zweiten Sammlung in HOM I 001		
1	GEISSLER, KARL (1802–1868)	
2	Andante	
3	Nro. 10a. Andante. Carl Geisler.	
4	Orgel	5 g
6		
7	1001317613	8 https://rism.online/sources/1001317613
Teileintrag 8 in der zweiten Sammlung in HOM I 001		
1	HOMEYER, GEORG	
2	Moderato	
3	Nro. 10b. Moderato.	
4	Orgel	5 d
6		
7	1001317615	8 https://rism.online/sources/1001317615
Teileintrag 9 in der zweiten Sammlung in HOM I 001		
1	GEISSLER, KARL (1802–1868)	
2	Andante espressivo	
3	Nro. 11. Andante express. Carl Geisler.	
4	Orgel	5 D
6		
7	1001317616	8 https://rism.online/sources/1001317616
Teileintrag 10 in der zweiten Sammlung in HOM I 001		
1	GEISSLER, KARL (1802–1868)	
2	Moderato	
3	Nro. 12. Moderato. Carl Geisler.	
4	Orgel	5 F
6		
7	1001317617	8 https://rism.online/sources/1001317617







Teileintrag 11 in der zweiten Sammlung in HOM I 001				
1	HOMEYER, GEORG			
2	Moderato			
3	Nro. 13. Moderato.			
4	Orgel	5	D	
6				
7	1001317618	8	https://rism.online/sources/1001317618	
Teileintrag 12 in der zweiten Sammlung in HOM I 001				
1	GEISSLER, KARL (1802–1868)			
2	Adagio ma non troppo			
3	Nro. 14. Adagio ma non troppo. Carl Geisler.			
4	Orgel	5	A	
6				
7	1001317619	8	https://rism.online/sources/1001317619	
Teileintrag 13 in der zweiten Sammlung in HOM I 001				
1	ERK, ADAM WILHELM (1779–1820)			
2	Preludes			
3	Nro. 15. Gratoso. A. W. Erk.			
4	Orgel	5	D	
6				
7	1001317621	8	https://rism.online/sources/1001317621	
Teileintrag 14 in der zweiten Sammlung in HOM I 001				
1	GEISSLER, KARL (1802–1868)			
2	Moderato			
3	Nro. 16. Moderato. C. Geisler.			
4	Orgel	5	Es	
6				
7	1001317623	8	https://rism.online/sources/1001317623	
Teileintrag 15 in der zweiten Sammlung in HOM I 001				
1	SAUERBREY, JOHANN WILHELM CHRISTIAN CARL (1804–1847)			
2	Andantino (op. 17/11)			
3	Nro. 17. Andantino. Sauerbrey.			
4	Orgel	5	D	
6				
7	1001317624	8	https://rism.online/sources/1001317624	
Teileintrag 16 in der zweiten Sammlung in HOM I 001				
1	GEISSLER, KARL (1802–1868)			
2	Larghetto			
3	Nro. 18. Larghetto. Carl Geisler.			
4	Orgel	5	C	







6			
7	1001317626	8	https://rism.online/sources/1001317626
Teileintrag 17 in der zweiten Sammlung in HOM I 001			
1	HOMEYER, GEORG		
2	Moderato		
3	Nro. 19. Moderato.		
4	Orgel	5	h
6			
7	1001317628	8	https://rism.online/sources/1001317628
Teileintrag 18 in der zweiten Sammlung in HOM I 001			
1	GEISSLER, KARL (1802–1868)		
2	Adagio		
3	Nro. 20. Adagio. Carl Geisler.		
4	Orgel	5	B
6			
7	1001317633	8	https://rism.online/sources/1001317633
Teileintrag 19 in der zweiten Sammlung in HOM I 001			
1	HOMEYER, GEORG		
2	Organ pieces		
3	Nro. 21.		
4	Orgel	5	a
6			
7	1001317636	8	https://rism.online/sources/1001317636
Teileintrag 20 in der zweiten Sammlung in HOM I 001			
1	RINCK, JOHANN CHRISTIAN HEINRICH (1770–1846)		
2	Preludes		
3	Nro. 23. Moderato. Rink.		
4	Orgel	5	G
6			
7	1001317638	8	https://rism.online/sources/1001317638
Teileintrag 21 in der zweiten Sammlung in HOM I 001			
1	RINCK, JOHANN CHRISTIAN HEINRICH (1770–1846)		
2	Schmücke dich o liebe Seele		
3	Nro. 24. Feierlich. R.		
4	Orgel	5	Es
6			
7	1001317640	8	https://rism.online/sources/1001317640






Teileintrag 22 in der zweiten Sammlung in HOM I 001				
1	GEISSLER, KARL (1802–1868)			
2	Larghetto			
3	Nro. 22. Larghetto. Carl Geisler.			
4	Orgel	5	E	
6				

6			
7	1001317651	8	https://rism.online/sources/1001317651
Teileintrag 28 in der zweiten Sammlung in HOM I 001			
1	TÖPFER, JOHANN GOTTLÖB (1791–1870)		
2	Con moto		
3	Nro. 30. Con moto. J. G. Töpfer.		
4	Orgel	5	e
6			
7	1001317655	8	https://rism.online/sources/1001317655
Teileintrag 29 in der zweiten Sammlung in HOM I 001			
1	ANDRÉ, JOHANN ANTON (1775–1842)		
2	Allegretto pastorale		
3	Nro. 31. Allegretto pastorale. Mit sanften Stimmen. J. Andrée.		
4	Orgel	5	G
6			
7	1001317660	8	https://rism.online/sources/1001317660
Teileintrag 30 in der zweiten Sammlung in HOM I 001			
1	HOMEYER, GEORG		
2	Serioso		
3	Nro. 32. Serioso.		
4	Orgel	5	e
6			
7	1001317662	8	https://rism.online/sources/1001317662
Teileintrag 31 in der zweiten Sammlung in HOM I 001			
1	ANDRÉ, JOHANN ANTON (1775–1842)		
2	Moderato		
3	Nro. 33. Moderato. Gedackt 8', Salicional 4' und Subbass 16'. Andrée.		
4	Orgel	5	c
6			
7	1001317664	8	https://rism.online/sources/1001317664
Teileintrag 32 in der zweiten Sammlung in HOM I 001			
1	HOMEYER, GEORG		
2	Larghetto		
3	Nro. 34. Larghetto.		
4	Orgel	5	e
6			
7	1001317666	8	https://rism.online/sources/1001317666

Teileintrag 33 in der zweiten Sammlung in HOM I 001				
1	VETTER, TH.			
2	Adagio			
3	Nro. 35. Adagio. Mit sanften Stimmen. Th. Vetter.			
4	Orgel	5	A	
6				



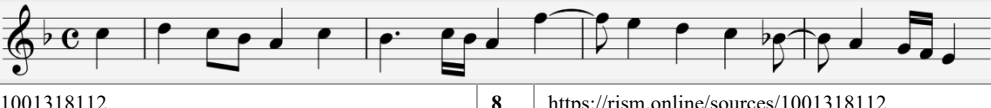


6		
7	1001317679	8 https://rism.online/sources/1001317679
Teileintrag 39 in der zweiten Sammlung in HOM I 001		
1	MICHEL, A.	
2	Larghetto	
3	Nro. 40. Larghetto. A. Michel.	
4	Orgel	5 G
6		
7	1001317681	8 https://rism.online/sources/1001317681
Teileintrag 40 in der zweiten Sammlung in HOM I 001		
1	BACH, JOHANN SEBASTIAN (1685–1750)	
2	Pastorella (BWV 590)	
3	Nro. 41. Pastorella. Joh. Seb. Bach, geb. zu Eisenach am 16. März 1685, gest. am 28. Juli 1750 als Cantor an der Thomas- kirche zu Leipzig.	
4	Orgel	5 F
6		
7	1001317687	8 https://rism.online/sources/1001317687
Teileintrag 41 in der zweiten Sammlung in HOM I 001		
1	HESSE, ADOLF FRIEDRICH (1809–1863)	
2	Andante	
3	Andante. Im Man: Flaut et Salic. 8', im Ped. Subbaß 16' Dopp.Flaut. 8'	
4	Orgel	5 c
6		
7	1001318044	8 https://rism.online/sources/1001318044
Teileintrag 42 in der zweiten Sammlung in HOM I 001		
1	THEILE, ADAM GOTTLIEB (1787–1848)	
2	Preludes	
3	Präludium. Manualiter. Adam Gottlieb Thiele geb. am 20. März 1787 zu Kleineichstädt bei Querfurt.	
4	Orgel	5 Es
6		
7	1001318033	8 https://rism.online/sources/1001318033
Teileintrag 43 in der zweiten Sammlung in HOM I 001		
1	GEISSLER, KARL (1802–1868)	
2	Andante	
3	Andante. Mit einem 16' und mehren 8' Stimmen. C Geisler.	
4	Orgel	5 c
6		
7	1001318035	8 https://rism.online/sources/1001318035



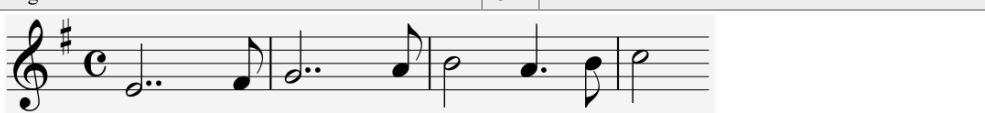

Teileintrag 44 in der zweiten Sammlung in HOM I 001			
1	BECKER, CARL FERDINAND (1804–1877)		
2	Preludes		
3	Adagio. Mit kräftigen und sanften Stimmen.		
4	Orgel	5	C
6			
7	1001318036	8	https://rism.online/sources/1001318036
Teileintrag 45 in der zweiten Sammlung in HOM I 001			
1	Anonym		
2	Andante		
3	Andante. Mit sanften Stimmen. Christ. Harim Org. zu Kitzingen		
4	Orgel	5	d
6			
7	1001318037	8	https://rism.online/sources/1001318037
Teileintrag 46 in der zweiten Sammlung in HOM I 001			
1	BACH, JOHANN SEBASTIAN (1685–1750)		
2	Präludium und Fuge über das Motiv BACH (BWV 898)		
3	Präludium und Fuge über den Namen BACH von J. S. Bach.		
4	Orgel	5	B
6	<p>Präludium:</p>  <p>Fuge:</p> 		
7	1001318038	8	https://rism.online/sources/1001318038
Teileintrag 47 in der zweiten Sammlung in HOM I 001			
1	VOGLER, GEORG JOSEPH (1749–1814)		
2	Andante		
3	[Ohne Titel]		
4	Orgel	5	D
6			
7	1001318040	8	https://rism.online/sources/1001318040
Teileintrag 48 in der zweiten Sammlung in HOM I 001			
1	HOMEYER, GEORG		
2	Andante		
3	Andante. Halbstark.		
4	Orgel	5	g
6			
7	1001318045	8	https://rism.online/sources/1001318045






Teileintrag 49 in der zweiten Sammlung in HOM I 001					
1	VIERLING, JOHANN GOTTFRIED (1750–1813)				
2	Andante				
3	Andante. Mit sanften Stimmen.				
4	Orgel	5	D		
6					
7	1001318047	8	https://rism.online/sources/1001318047		
Teileintrag 50 in der zweiten Sammlung in HOM I 001					
1	ROCH, FRIEDRICH WILHELM (1806–1890)				
2	Moderato				
3	Moderato. Fr. W. Roch.				
4	Orgel	5	fis		
6					
7	1001318050	8	https://rism.online/sources/1001318050		
Teileintrag 51 in der zweiten Sammlung in HOM I 001					
1	SAUERBREY, JOHANN WILHELM CHRISTIAN CARL (1804–1847)				
2	Moderato				
3	Moderato. Mit mehreren 8' und 4' Stimmen. C. Sauerbrey.				
4	Orgel	5	D		
6					
7	1001318052	8	https://rism.online/sources/1001318052		
Teileintrag 52 in der zweiten Sammlung in HOM I 001					
1	MEISTER, JOHANN GEORG (1793–1870)				
2	Largo				
3	Largo. Bei Trauerfeierlichkeiten. Mit sanften Stimmen. Joh. Georg Meister, zu Hildburghausen geb. 1793.				
4	Orgel	5	D		
6					
7	1001318054	8	https://rism.online/sources/1001318054		
Teileintrag 53 in der zweiten Sammlung in HOM I 001					
1	FISCHER, MICHAEL GOTTHARD (1773–1829)				
2	Andante				
3	Andante. Hohlflöte Bordun Viola di Gamba 8' Subbass 16' Pedalkoppel. Fischer				
4	Orgel	5	D		
6					
7	1001318057	8	https://rism.online/sources/1001318057		
Teileintrag 54 in der zweiten Sammlung in HOM I 001					
1	FISCHER, MICHAEL GOTTHARD (1773–1829)				
2	Andantino				
3	Andantino. Redact, Flauto traverse 8' Subbass 16' Octav 8'. Fischer.				

4	Orgel	5	d
6			


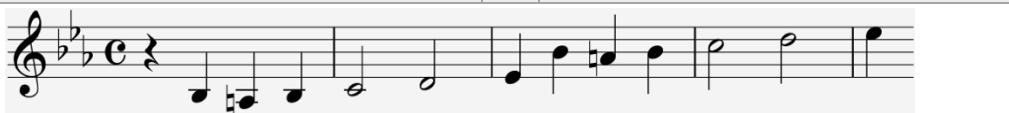



Teileintrag 60 in der zweiten Sammlung in HOM I 001							
1	ROCH, FRIEDRICH WILHELM (1806–1890)						
2	Larghetto con calma						
3	Larghetto con calma. Fr. W. Roch.						
4	Orgel	5	fis				
6							
7	1001318079	8	https://rism.online/sources/1001318079				
Teileintrag 61 in der zweiten Sammlung in HOM I 001							
1	HESSE, ADOLF FRIEDRICH (1809–1863)						
2	Postludes						
3	Allegretto. Postludium. Mit vollem Werke. A. Hesse.						
4	Orgel	5	D				
6							
7	1001318082	8	https://rism.online/sources/1001318082				
Teileintrag 62 in der zweiten Sammlung in HOM I 001							
1	GEISSLER, KARL (1802–1868)						
2	Preludes and Fugues (op. 62)						
3	Präludium und Fuge. C. Geisler. Moderato.						
4	Orgel	5	D				
6	Präludium: Fuge: 						
7	1001318086	8	https://rism.online/sources/1001318086				
Teileintrag 63 in der zweiten Sammlung in HOM I 001							
1	HESSE, ADOLF FRIEDRICH (1809–1863)						
2	Andante						
3	Andante. Im Man: Flaut und Salict 8°, im Ped. Subbass 16° Flautbass 8°. A. Hesse.						
4	Orgel	5	a				
6							
7	1001318090	8	https://rism.online/sources/1001318090				
Teileintrag 64 in der zweiten Sammlung in HOM I 001							
1	STOLZE, HEINRICH WILHELM (1801–1868)						
2	Alle Menschen müssen sterben						
3	Piu lento. Choralvorspiel zu Alle Menschen müssen sterben Mit sanften Stimmen. Stolze.						
4	Orgel	5	D				
6							
7	1001318093	8	https://rism.online/sources/1001318093				


Teileintrag 65 in der zweiten Sammlung in HOM I 001			
1	STOLZE, HEINRICH WILHELM (1801–1868) [mutmaßlich]		
2	Ach erkennet liebste Seelen		
3	Piu lento. Choralvorspiel zu „Ach erkennet liebste Seelen.“ Mit sanften Stimmen.		
4	Orgel	5	D
6			
7	1001318102	8	https://rism.online/sources/1001318102
Teileintrag 66 in der zweiten Sammlung in HOM I 001			
1	TÖPFER, JOHANN GOTTLÖB (1791–1870)		
2	Andante		
3	Andante. J. G. Töpfer.		
4	Orgel	5	G
6			
7	1001318105	8	https://rism.online/sources/1001318105
Teileintrag 67 in der zweiten Sammlung in HOM I 001			
1	STOLZE, HEINRICH WILHELM (1801–1868) [mutmaßlich]		
2	Herr Gott der du erforschest mich		
3	Andante con moto. Choralvorspiel zu „Herr Gott, der du durchforschest mich.“		
4	Orgel	5	F
6			
7	1001318112	8	https://rism.online/sources/1001318112
Teileintrag 68 in der zweiten Sammlung in HOM I 001			
1	RINCK, JOHANN CHRISTIAN HEINRICH (1770–1846)		
2	Liebster Jesu wir sind hier		
3	Andante. Choralvorspiel zu „Liebster Jesu, wir sind hier.“ R.		
4	Orgel	5	A
6			
7	1001318118	8	https://rism.online/sources/1001318118
Teileintrag 69 in der zweiten Sammlung in HOM I 001			
1	KÜHNE, JEREMIAS NIKOLAUS (1807–1871)		
2	Preludes		
3	Präludium. Kühne. Org. zu Corbach.		
4	Orgel	5	G
6			
7	1001318123	8	https://rism.online/sources/1001318123
Teileintrag 70 in der zweiten Sammlung in HOM I 001			
1	ARMSDORFF, ANDERAS (1670–1699)		
2	Wo soll ich fliehen hin		
3	Fughetta zu dem Liede: „Wo soll ich fliehen hin“. Andreas Armsdorf zu Erfurt gestorben 1699.		
4	Orgel	5	D

6		
7	1001318127	8 https://rism.online/sources/1001318127
Teileintrag 71 in der zweiten Sammlung in HOM I 001		
1	RINCK, JOHANN CHRISTIAN HEINRICH (1770–1846)	
2	Jesaja dem Propheten das geschah	
3	Maestoso. Mit sanften Stimmen. Rink.	
4	Orgel	5 D
6		
7	1001318134	8 https://rism.online/sources/1001318134
Teileintrag 72 in der zweiten Sammlung in HOM I 001		
1	HOMEYER, GEORG	
2	Postludes	
3	Fugirtes Nachspiel. Mit abwechselnden Manualen. Moderato.	
4	Orgel	5 Es
6		
7	1001318140	8 https://rism.online/sources/1001318140
Teileintrag 73 in der zweiten Sammlung in HOM I 001		
1	HOMEYER, GEORG	
2	Allegro	
3	Allegro.	
4	Orgel	5 Es
6		
7	1001318142	8 https://rism.online/sources/1001318142
Teileintrag 74 in der zweiten Sammlung in HOM I 001		
1	TÖPFER, JOHANN GOTTLOB (1791–1870)	
2	Con moto	
3	Con moto. J. G. Töpfer.	
4	Orgel	5 e
6		
7	1001318144	8 https://rism.online/sources/1001318144
Teileintrag 75 in der zweiten Sammlung in HOM I 001		
1	SORGE, GEORG ANDREAS (1703–1778)	
2	Toccatina	
3	Moderato. Georg Andr. Sorge. Org. zu Lobenstein 1703, 1778	
4	Orgel	5 a
6		
7	1001318149	8 https://rism.online/sources/1001318149


Teileintrag 76 in der zweiten Sammlung in HOM I 001				
1	HÄBLER, JOHANN WILHELM (1747–1822)			
2	Largo			
3	Largo. Allegro.			
4	Orgel	5	D	
6				
7	1001318150	8	https://rism.online/sources/1001318150	
Teileintrag 77 in der zweiten Sammlung in HOM I 001				
1	WERNER, JOHANN GOTTLÖB (1777–1822)			
2	Nun nimm mein Herz und alles was ich bin			
3	Moderato.			
4	Orgel	5	D	
6				
7	1001318154	8	https://rism.online/sources/1001318154	
Teileintrag 78 in der zweiten Sammlung in HOM I 001				
1	BACH, JOHANN CHRISTOPH (1782–1846)			
2	Preludes			
3	Praeludium. Joh. Chr. Bach, Ökonom bei Erfurt, gest. 1846			
4	Orgel	5	a	
6				
7	1001318157	8	https://rism.online/sources/1001318157	
Teileintrag 79 in der zweiten Sammlung in HOM I 001				
1	WAGNER, CARL AUGUST			
2	Preludes			
3	Praeludium. Mit vollem Werke. Wagner.			
4	Orgel	5	C	
6				
7	1001318159	8	https://rism.online/sources/1001318159	
Teileintrag 80 in der zweiten Sammlung in HOM I 001				
1	GEISSLER, KARL (1802–1868)			
2	Allegro moderato			
3	Allegro moderato. Mit starken Stimmen. Versette von C. Geisler.			
4	Orgel	5	h	
6				
7	1001318160	8	https://rism.online/sources/1001318160	
Teileintrag 81 in der zweiten Sammlung in HOM I 001				
1	WAGNER, CARL AUGUST [mutmaßlich]			
2	Allegro			
3	Allegro. Mit vollem Werke. C. A. Wagner.			
4	Orgel	5	D	


Teileintrag 87 in der zweiten Sammlung in HOM I 001			
1	VOLCKMAR, WILHELM ADAM VALENTIN (1812–1887)		
2	Organ pieces		
3	Manualiter. Mit sanften Stimmen. Volckmar zu Homburg.		
4	Orgel	5	D
6			
7	1001318219	8	https://rism.online/sources/1001318219
Teileintrag 88 in der zweiten Sammlung in HOM I 001			
1	WERNER, JOHANN GOTTLÖB (1777–1822)		
2	O Ursprung des Lebens o ewiges Licht		
3	Moderato.		
4	Orgel	5	D
6			
7	1001318221	8	https://rism.online/sources/1001318221
Teileintrag 89 in der zweiten Sammlung in HOM I 001			
1	HOMEYER, GEORG		
2	Andantino		
3	Andantino. Sanft.		
4	Orgel	5	Es
6			
7	1001318223	8	https://rism.online/sources/1001318223
Teileintrag 90 in der zweiten Sammlung in HOM I 001			
1	FISCHER, MICHAEL GOTTHARD (1773–1829)		
2	Organ pieces		
3	Michael Gotthard Fischer, geb. Zu Atach bei Erfurt am 3. Juni 1773, gest. 12. Januar 1829.		
4	Orgel	5	D
6			
7	1001318224	8	https://rism.online/sources/1001318224
Teileintrag 91 in der zweiten Sammlung in HOM I 001			
1	HOMEYER, GEORG		
2	Andante quasi allegretto		
3	Andante quasi Allegretto.		
4	Orgel	5	d
6			
7	1001318227	8	https://rism.online/sources/1001318227
Teileintrag 92 in der zweiten Sammlung in HOM I 001			
1	RINCK, JOHANN CHRISTIAN HEINRICH (1770–1846)		
2	Postludes		
3	Moderato. Rink.		
4	Orgel	5	D

6			
7	1001318230	8	https://rism.online/sources/1001318230
Teileintrag 93 in der zweiten Sammlung in HOM I 001			
1	Vierling, Johann Gottfried (1750–1813)		
2	Andante cantabile		
3	Andante cantabile.		
4	Orgel	5	D
6			
7	1001318238	8	https://rism.online/sources/1001318238
Teileintrag 94 in der zweiten Sammlung in HOM I 001			
1	RINCK, JOHANN CHRISTIAN HEINRICH (1770–1846)		
2	Eins ist Not ach Herr dies eine		
3	Moderato. Sanft.		
4	Orgel	5	Es
6			
7	1001318241	8	https://rism.online/sources/1001318241
Teileintrag 95 in der zweiten Sammlung in HOM I 001			
1	RIEDEL, HERMANN (1813–1892)		
2	Preludes		
3	Andante. Sanft.		
4	Orgel	5	D
6			
7	1001318243	8	https://rism.online/sources/1001318243
Teileintrag 96 in der zweiten Sammlung in HOM I 001			
1	KITTEL, JOHANN CHRISTIAN (1732–1809)		
2	Preludes		
3	Andante. Joh. Christ. Kittel geb. 1732, gest. 1809		
4	Orgel	5	G
6			
7	1001318246	8	https://rism.online/sources/1001318246
Teileintrag 97 in der zweiten Sammlung in HOM I 001			
1	KITTEL, JOHANN CHRISTIAN (1732–1809)		
2	Jesus meine Zuversicht		
3	Vorspiel. Manualiter.		
4	Orgel	5	C
6			
7	1001318247	8	https://rism.online/sources/1001318247


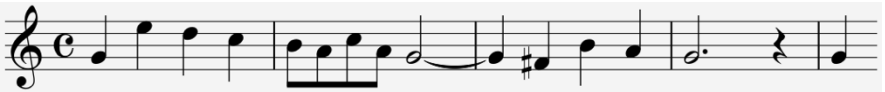



Erster Individueleintrag in HOM I 001		
1	TELEMANN, GEORG PHILIPP (1681–1767)	
2	Kommt her die ihr beladen	
3	Choralvorspiel zu Kommt her, die ihr beladen etc. G. Ph. Telemann. geb. 1671 gestorb. 1767 als Musikdirektor zu Hamburg	
4	Orgel	5 c
6		
7	1001311581	8 https://rism.online/sources/1001311581



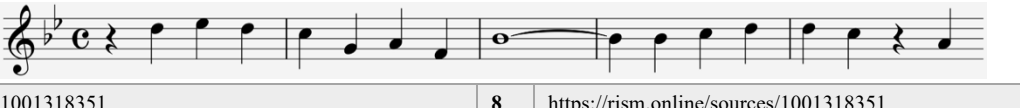


Haupteintrag für die dritte Sammlung in HOM I 001		
1	[Verschiedene]	
2	43 Keyboard pieces	
3	42 Orgel-Stücke.	
4	Orgel	
7	1001311584	8 https://rism.online/sources/1001311584

Teileintrag 1 in der dritten Sammlung in HOM I 001		
1	GRADEHAND, FRIEDRICH (1812–1842)	
2	Preludes	
3	Nro 1. Choralvorspiel. Mit starken Stimmen. Fr. Gradehand, Org. an der St. Georgenkirche zu Leipzig. gest. 2. Juni 1842. Nicht allzu schnell.	
4	Orgel	5 C
6		
7	1001318294	8 https://rism.online/sources/1001318294


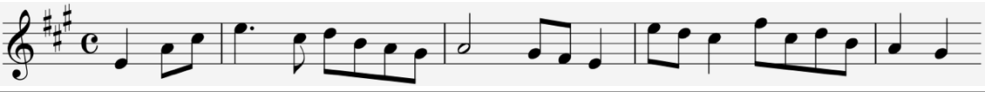



Teileintrag 2 in der dritten Sammlung in HOM I 001		
1	BARTHEL, JOHANN CHRISTIAN (1776–1831)	
2	Andante	
3	Nro 2. Andante. Joh. Chr. Barthel Hoforg. zu Altenburg, geb. 19. Apr. 1776, +10. Juni 1831	
4	Orgel	5 C
6		
7	1001318296	8 https://rism.online/sources/1001318296







Teileintrag 3 in der dritten Sammlung in HOM I 001		
1	HÖPNER, CHRISTIAN GOTTLÖB (1799–1859)	
2	Allegro	
3	Nro 3. Allegro. Chr. Gott. Höpner - Organist an der Kreuzkirche zu Dresden. geb. 7 Nov: 1799 in Frankenberg bei Chemnitz.	
4	Orgel	5 C
6		
7	1001318297	8 https://rism.online/sources/1001318297







Teileintrag 4 in der dritten Sammlung in HOM I 001			
1	BECKER, CARL FERDINAND (1804–1877)		
2	Adagio		
3	Nro 4. Adagio. Carl Ferd. Becker, Org. an der Nikolaikirche in Leipzig, geb. 17. Juli 1804.		
4	Orgel	5	C
6			
7	1001318299	8	https://rism.online/sources/1001318299
Teileintrag 5 in der dritten Sammlung in HOM I 001			
1	RIEDEL, HERMANN (1813–1892)		
2	Adagio		
3	Nro 5. Adagio. Mit sanften Stimmen. Herr., Riedel, Organist und Schullehrer in Auma bei Neustadt an der Orla.		
4	Orgel	5	C
6			
7	1001318301	8	https://rism.online/sources/1001318301
Teileintrag 6 in der dritten Sammlung in HOM I 001			
1	GEISSLER, KARL (1802–1868)		
2	Andante		
3	Nro 6. Andante. Vorspiel. Mit 8 und 4' Labialstimmen. Carl Geisler. Imitation inaequalis motus.		
4	Orgel	5	F
6			
7	1001318303	8	https://rism.online/sources/1001318303
Teileintrag 7 in der dritten Sammlung in HOM I 001			
1	BODENSCHATZ, SALOMO HEINRICH (1807–1859)		
2	Moderato		
3	Nro 7. Moderato. Mit starken Stimmen. Bodenschatz, Cantor und Organist zu Schmitz bei Kronach, geb. 1807 zu Markt Selbitz bei Hof im Vogtland.		
4	Orgel	5	C
6			
7	1001318304	8	https://rism.online/sources/1001318304
Teileintrag 8 in der dritten Sammlung in HOM I 001			
1	WEDEMANN, WILHELM (1805–1845)		
2	Andantino		
3	Nro 8. Andantino. Praeludium. Wedemann, Seminarlehrer u. Hoforganist zu Weimar, geb. 1805.		
4	Orgel	5	C
6			
7	1001318305	8	https://rism.online/sources/1001318305
Teileintrag 9 in der dritten Sammlung in HOM I 001			
1	STOLZE, HEINRICH WILHELM (1801–1868)		
2	Bringt Preis und Ruhm dem Heiland dar		
3	Nro 9. Fughetta. Mit starken Stimmen. H. W. Stolze Mäßig.		
4	Orgel	5	C


Teileintrag 15 in der dritten Sammlung in HOM I 001			
1	GEISSLER, KARL (1802–1868)		
2	Preludes		
3	Nro 15. Vorspiel. Mit abwechselnden Manualen. Moderato. C. Geisler.		
4	Orgel	5	D
6			
7	1001318344	8	https://rism.online/sources/1001318344
Teileintrag 16 in der dritten Sammlung in HOM I 001			
1	GEISSLER, KARL (1802–1868)		
2	Preludes		
3	Nro 16. Vorspiel mit angenehmen Stimmen. Moderato. C. Geisler.		
4	Orgel	5	As
6			
7	1001318349	8	https://rism.online/sources/1001318349
Teileintrag 17 in der dritten Sammlung in HOM I 001			
1	HESSE, ADOLF FRIEDRICH (1809–1863)		
2	Allegretto		
3	Nro 17. Im Manual Salicet 8 Fuss, im Pedal Subbass 16' und Octavbass 8 Fuss. Allegretto. A. Hesse.		
4	Orgel	5	B
6			
7	1001318351	8	https://rism.online/sources/1001318351
Teileintrag 18 in der dritten Sammlung in HOM I 001			
1	Anonym		
2	Moderato		
3	Nro 18. Moderato.		
4	Orgel	5	C
6			
7	1001318355	8	https://rism.online/sources/1001318355
Teileintrag 19 in der dritten Sammlung in HOM I 001			
1	Anonym		
2	Trios		
3	Nro 19. Trio für 2 Manuale und Pedal.		
4	Orgel	5	Es
6			
7	1001318359	8	https://rism.online/sources/1001318359
Teileintrag 20 in der dritten Sammlung in HOM I 001			
1	GRADEHAND, FRIEDRICH (1812–1842)		
2	Alla breve		
3	Nro 20. Mit starken Stimmen. Gradehand. Alla breve.		
4	Orgel	5	F


6			
7	1001318360	8	https://rism.online/sources/1001318360
Teileintrag 21 in der dritten Sammlung in HOM I 001			
1	RINCK, JOHANN CHRISTIAN HEINRICH (1770–1846)		
2	Preludes		
3	Nro 21. Allegretto. Rinck.		
4	Orgel	5	g
6			
7	1001318363	8	https://rism.online/sources/1001318363
Teileintrag 22 in der dritten Sammlung in HOM I 001			
1	HESSE, ADOLF FRIEDRICH (1809–1863)		
2	Preludes (op. 40)		
3	Nro 22. Allegro agitato. Postludium mit vollem Werke. A. Hesse.		
4	Orgel	5	D
6			
7	1001318364	8	https://rism.online/sources/1001318364
Teileintrag 23 in der dritten Sammlung in HOM I 001			
1	HESSE, ADOLF FRIEDRICH (1809–1863)		
2	Preludes (op. 40)		
3	Nro 23. Allegro. Mit vollem Werke. A. Hesse.		
4	Orgel	5	C
6			
7	1001318365	8	https://rism.online/sources/1001318365
Teileintrag 24 in der dritten Sammlung in HOM I 001			
1	RINCK, JOHANN CHRISTIAN HEINRICH (1770–1846)		
2	Preludes (op. 95)		
3	Nro 24. Andante. Rink.		
4	Orgel	5	G
6			
7	1001318367	8	https://rism.online/sources/1001318367
Teileintrag 25 in der dritten Sammlung in HOM I 001			
1	HESSE, ADOLF FRIEDRICH (1809–1863)		
2	Preludes (op. 40)		
3	Nro 25. Allegretto moderato. Mit vollem Werke. A. Hesse.		
4	Orgel	5	G
6			
7	1001318370	8	https://rism.online/sources/1001318370

Teileintrag 26 in der dritten Sammlung in HOM I 001				
1	RINCK, JOHANN CHRISTIAN HEINRICH (1770–1846)			
2	Preludes			
3	Nro 26. Andante. Rink.			
4	Orgel	5	g	
6				
7	1001318372	8	https://rism.online/sources/1001318372	
Teileintrag 27 in der dritten Sammlung in HOM I 001				
1	ANDRÉ, JULIUS (1808–1880)			
2	Andante (op. 26/9)			
3	Nro 27. Andante.			
4	Orgel	5	A	
6				
7	1001318373	8	https://rism.online/sources/1001318373	
Teileintrag 28 in der dritten Sammlung in HOM I 001				
1	Anonym			
2	Andantino			
3	Nro 28. Andantino.			
4	Orgel	5	A	
6				
7	1001318376	8	https://rism.online/sources/1001318376	
Teileintrag 29 in der dritten Sammlung in HOM I 001				
1	CUNZE, LOUIS (1817–1850)			
2	Moderato			
3	Nro 29. Moderato. Mit einigen 8' und 16' Labialstimmen. Louis Cunze in Flensburg.			
4	Orgel	5	C	
6				
7	1001318378	8	https://rism.online/sources/1001318378	
Teileintrag 30 in der dritten Sammlung in HOM I 001				
1	HARING			
2	Adagio			
3	Nro 30. Adagio. Haring, Lehrer in Wessmar bei Halle.			
4	Orgel	5	F	
6				
7	1001318380	8	https://rism.online/sources/1001318380	
Teileintrag 31 in der dritten Sammlung in HOM I 001				
1	BRANDT, GEORG FRIEDRICH (1773–1836)			
2	Moderato			
3	Nro 31. Moderato. G. Brandt, Org. in Niemegek bei Treuenbriezen.			
4	Orgel	5	A	

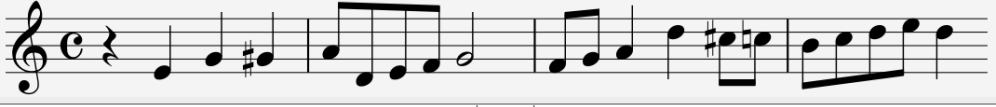
6			
7	1001318383	8	https://rism.online/sources/1001318383
Teileintrag 32 in der dritten Sammlung in HOM I 001			
1	RINCK, JOHANN CHRISTIAN HEINRICH (1770–1846)		
2	Auf auf mein Herz mit Freuden		
3	Nro 32. Moderato.		
4	Orgel	5	E
6			
7	1001318386	8	https://rism.online/sources/1001318386
Teileintrag 33 in der dritten Sammlung in HOM I 001			
1	HESSE, ADOLF FRIEDRICH (1809–1863)		
2	Andantino (op. 40)		
3	Nro 33. Andantino. Im Man. Flaut und Salicet 8 Fuss. Im Ped. Subbass 16' u. Octav 8 F.		
4	Orgel	5	a
6			
7	1001318390	8	https://rism.online/sources/1001318390
Teileintrag 34 in der dritten Sammlung in HOM I 001			
1	HESSE, ADOLF FRIEDRICH (1809–1863)		
2	Andante		
3	Nro 34. Im Man. 2 sanfte 8 F. Stimmen. Im Ped. 1 16 F. u. 1 8 F. St. Andante.		
4	Orgel	5	d
6			
7	1001318393	8	https://rism.online/sources/1001318393
Teileintrag 35 in der dritten Sammlung in HOM I 001			
1	HERZOG, JOHANN GEORG (1822–1909)		
2	Preludes		
3	Nro 35. Pomposo. Praeludium zu einem Festliede. Volle Orgel. J. G. Herzog.		
4	Orgel	5	C
6			
7	1001318397	8	https://rism.online/sources/1001318397
Teileintrag 36 in der dritten Sammlung in HOM I 001			
1	RINCK, JOHANN CHRISTIAN HEINRICH (1770–1846)		
2	Dir dir Jehova will ich singen		
3	Moderato. R.		
4	Orgel	5	C
6			
7	1001318398	8	https://rism.online/sources/1001318398


Teileintrag 37 in der dritten Sammlung in HOM I 001			
1	HERZOG, JOHANN GEORG (1822–1909)		
2	Allein Gott in der Höh sei Ehr		
3	Nro 36. Vor- oder Nachspiel zu: Allein Gott in der Höh sei Ehr. J. G. Herzog. Con moto. Mit voller Orgel.		
4	Orgel	5	G
6			
7	1001318402	8	https://rism.online/sources/1001318402
Teileintrag 38 in der dritten Sammlung in HOM I 001			
1	HERZOG, JOHANN GEORG (1822–1909)		
2	Andantino		
3	Andantino. Nro 37. J. G. Herzog.		
4	Orgel	5	g
6			
7	1001318404	8	https://rism.online/sources/1001318404
Teileintrag 39 in der dritten Sammlung in HOM I 001			
1	HESSE, ADOLF FRIEDRICH (1809–1863)		
2	Preludes and Fugues (op. 40)		
3	Nro 38. Allegretto. Mit vollem Werk. A. Hesse.		
4	Orgel	5	F
6	<p>Präludium:</p>  <p>Fuge:</p> 		
7	1001318405	8	https://rism.online/sources/1001318405
Teileintrag 40 in der dritten Sammlung in HOM I 001			
1	ROCK, MICHAEL [mutmaßlich]		
2	Preludes		
3	Nro 39. Adagio. Vorspiel. Rock, Org. zu Guben.		
4	Orgel	5	B
6			
7	1001318407	8	https://rism.online/sources/1001318407
Teileintrag 41 in der dritten Sammlung in HOM I 001			
1	HESSE, ADOLF FRIEDRICH (1809–1863)		
2	Preludes (op. 40)		
3	Nro 40. Andante. Mit sanften Stimmen. A. Hesse.		
4	Orgel	5	g
6			
7	1001318411	8	https://rism.online/sources/1001318411

Teileintrag 42 in der dritten Sammlung in HOM I 001		
1	RINCK, JOHANN CHRISTIAN HEINRICH (1770–1846), bearbeitet von HOMEYER, JOHANN JOSEPH ADAM (1786–1866)	
2	Preludes (op. 94)	
3	Andante. Rink.	
4	Orgel	5 B
6		
7	1001318413	8 https://rism.online/sources/1001318413


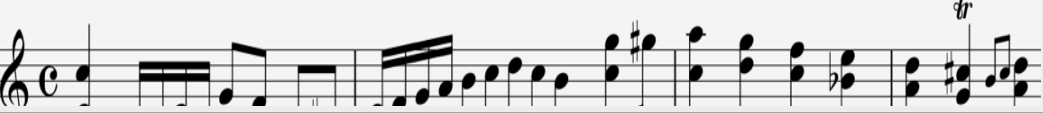



Teileintrag 43 in der dritten Sammlung in HOM I 001		
1	WENDT, ERNST ADOLF (1806–1850)	
2	Andante	
3	Nro 41. Andante. Wendt, Musikl. zu Neuwied geb 1806.	
4	Orgel	5 F
6		
7	1001318416	8 https://rism.online/sources/1001318416



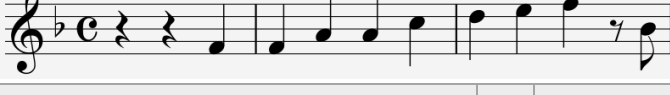
Haupteintrag für die vierte Sammlung in HOM I 001		
1	[Verschiedene]	
2	24 Keyboard pieces	
3	Compositionen J.J. Homeyer.	
4	Orgel	
7	1001309704	8 https://rism.online/sources/1001309704






Teileintrag 1 in der vierten Sammlung in HOM I 001		
1	HOMEYER, JOHANN JOSEPH ADAM (1786–1866)	
2	Piece (Skizzen)	
3	[Ohne Titel]	
4	Orgel	5 Phrygisch
6		
7	1001309804	8 https://rism.online/sources/1001309804


Teileintrag 2 in der vierten Sammlung in HOM I 001		
1	HOMEYER, JOHANN JOSEPH ADAM (1786–1866)	
2	Fugues (Skizzen)	
3	Fuga	
4	Orgel	5 Phrygisch
6		
7	1001310981	8 https://rism.online/sources/1001310981

Teileintrag 3 in der vierten Sammlung in HOM I 001		
1	HOMEYER, JOHANN JOSEPH ADAM (1786–1866)	
2	Piece	
3	[Ohne Titel]	

6			
7	1001311004	8	https://rism.online/sources/1001311004
Teileintrag 9 in der vierten Sammlung in HOM I 001			
1	HOMEYER, JOHANN JOSEPH ADAM (1786–1866)		
2	Piece		
3	[Ohne Titel]		
4	Orgel	5	C
6			
7	1001311011	8	https://rism.online/sources/1001311011
Teileintrag 10 in der vierten Sammlung in HOM I 001			
1	KREBS, JOHANN LUDWIG (1713–1780)		
2	Fugues (Krebs-WV 434)		
3	Fuge über das Thema: B.a.c.h. von L. Krebs Alla breve		
4	Orgel	5	B
6			
7	1001311017	8	https://rism.online/sources/1001311017
Teileintrag 11 in der vierten Sammlung in HOM I 001			
1	HOMEYER, JOHANN JOSEPH ADAM (1786–1866)		
2	Tantum ergo		
3	Praeludium zu dem Chorale: Tantum ergo etc. Phrygisch Tonus IV. Moderato Feierlich		
4	Orgel	5	Phrygisch
6			
7	1001311482	8	https://rism.online/sources/1001311482
Teileintrag 12 in der vierten Sammlung in HOM I 001			
1	HOMEYER, JOHANN JOSEPH ADAM (1786–1866)		
2	Fugues		
3	Fuga		
4	Orgel	5	Phrygisch
6			
7	1001311483	8	https://rism.online/sources/1001311483
Teileintrag 13 in der vierten Sammlung in HOM I 001			
1	HOMEYER, JOHANN JOSEPH ADAM (1786–1866)		
2	Tantum ergo		
3	Tantum ergo etc.		
4	Orgel	5	Phrygisch

6		
7	1001311484	8 https://rism.online/sources/1001311484
Teileintrag 14 in der vierten Sammlung in HOM I 001		
1	HOMEYER, JOHANN JOSEPH ADAM (1786–1866)	
2	O sanctissima	
3	Vorspiel zu: O sanctissima etc.	
4	Orgel	5 F
6		
7	1001312221	8 https://rism.online/sources/1001312221
Teileintrag 15 in der vierten Sammlung in HOM I 001		
1	HOMEYER, JOHANN JOSEPH ADAM (1786–1866)	
2	Weine nicht Gott lebet noch	
3	Trio zu dem Chorale: Weine nicht, Gott lebet noch etc.	
4	Orgel	5 F
6		
7	1001312226	8 https://rism.online/sources/1001312226
Teileintrag 16 in der vierten Sammlung in HOM I 001		
1	HOMEYER, JOHANN JOSEPH ADAM (1786–1866)	
2	Fughettas	
3	Fughetta	
4	Orgel	5 G
6		
7	1001312229	8 https://rism.online/sources/1001312229
Teileintrag 17 in der vierten Sammlung in HOM I 001		
1	HOMEYER, JOHANN JOSEPH ADAM (1786–1866)	
2	O Jesu sei mir gnädig	
3	Adagio. O Jesu, sei mir gnädig etc.	
4	Orgel	5 F
6		
7	1001312230	8 https://rism.online/sources/1001312230
Teileintrag 18 in der vierten Sammlung in HOM I 001		
1	HOMEYER, JOHANN JOSEPH ADAM (1786–1866)	
2	Vor deinem höchsten Angesicht	
3	Vorspiel zu: Vor deinem höchsten Angesicht etc.	
4	Orgel	5 F
6		
7	1001311520	8 https://rism.online/sources/1001311520

Teileintrag 19 in der vierten Sammlung in HOM I 001				
1	HOMEYER, JOHANN JOSEPH ADAM (1786–1866)			
2	Demütig wir dich grüßen Maria			
3	Demütig wir dich grüßen etc.			
4	Orgel	5	G	
6				
7	1001311526	8	https://rism.online/sources/1001311526	
Teileintrag 20 in der vierten Sammlung in HOM I 001				
1	HOMEYER, JOHANN JOSEPH ADAM (1786–1866)			
2	Fugues			
3	Fuge			
4	Orgel	5	G	
6				
7	1001311529	8	https://rism.online/sources/1001311529	
Teileintrag 21 in der vierten Sammlung in HOM I 001				
1	HOMEYER, JOHANN JOSEPH ADAM (1786–1866)			
2	Zu dir in schwerem Leid			
3	Trio zu: Zu dir in schwerem Leid etc.			
4	Orgel	5	c	
6				
7	1001311532	8	https://rism.online/sources/1001311532	
Teileintrag 22 in der vierten Sammlung in HOM I 001				
1	HOMEYER, JOHANN JOSEPH ADAM (1786–1866)			
2	Nun lobet Gott im hohen Thron			
3	Nachspiel zu: Nun lobet Gott im hohen Thron etc.			
4	Orgel	5	e	
6				
7	1001311536	8	https://rism.online/sources/1001311536	
Teileintrag 23 in der vierten Sammlung in HOM I 001				
1	HOMEYER, JOHANN JOSEPH ADAM (1786–1866)			
2	Gelobt sei Gott der Vater			
3	Vorspiel zu: Gelobt sei Gott der Vater etc.			
4	Orgel	5	e	
6				
7	1001311537	8	https://rism.online/sources/1001311537	
Teileintrag 24 in der vierten Sammlung in HOM I 001				
1	HOMEYER, JOHANN JOSEPH ADAM (1786–1866)			
2	Ich lieb dich Herr			

3	Vorspiel zu: Ich lieb dich Herr! Und nicht darum etc.		
4	Orgel	5	F
6			
7	1001311540	8	https://rism.online/sources/1001311540



Haupteintrag für die fünfte Sammlung in HOM I 001

1	[Verschiedene]		
2	2 Keyboard pieces		
3	Toccata con Fuga von J. L. Krebs.		
4	Orgel		
7	1001311587	8	https://rism.online/sources/1001311587

Teileintrag 1 in der fünften Sammlung in HOM I 001

1	KREBS, JOHANN LUDWIG (1713–1780)		
2	Toccatas and Fugues (Krebs-WV 411)		
3	Toccata con Fuga ex A pro organo pieno con Pedale obligato composta da Giovanni Ludovico Krebs		
4	Orgel	5	a
6			
7	1001311593	8	https://rism.online/sources/1001311593

Teileintrag 2 in der fünften Sammlung in HOM I 001

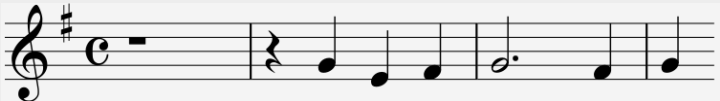
1	JUNCK [mutmaßlich]		
2	Preludes and Fugues		
3	Praeludium und Fuge von Junck		
4	Orgel	5	G
6	<p>Präludium:</p>  <p>Fuge:</p> 		
7	1001311596	8	https://rism.online/sources/1001311596


HOM I 002


Haupteintrag für das Konvolut HOM I 002			
1	[Verschiedene]		
2	5 Items		
3	[Ohne Titel]		
4	Orgel		
7	1001311612	8	https://rism.online/sources/1001311612


Haupteintrag für die erste Sammlung in HOM I 002			
1	[Verschiedene]		
2	Der Fugen-Freund		
3	Für Organisten insbesondere für die Besitzer von Ch. H. Rinck's „Choralfreund.“ Der FUGEN-FREUND Oder Sammlung von Muster-Fugen der berühmtesten Meister älterer und neuerer Zeit.		
4	Orgel		
7	1001311793	8	https://rism.online/sources/1001311793




Haupteintrag für die zweite Sammlung in HOM I 002			
1	[Verschiedene]		
2	21 Keyboard pieces		
3	[Ohne Titel]		
4	Orgel		
7	1001311915	8	https://rism.online/sources/1001311915






Teileintrag 1 in der zweiten Sammlung in HOM I 002			
1	HESSE, ADOLF FRIEDRICH (1809–1863)		
2	Allegro moderato (op. 71)		
3	Allegro Moderato Volles Werk. Nachspiel. A. Hesse Op. 71		
4	Orgel	5	G
6			
7	1001317410	8	https://rism.online/sources/1001317410


Teileintrag 2 in der zweiten Sammlung in HOM I 002			
1	HESSE, ADOLF FRIEDRICH (1809–1863)		
2	Andante (op. 60/1)		
3	Andante. Mit vollem Werk. A. Hesse Op. 60		
4	Orgel	5	Es
6			
7	1001317411	8	https://rism.online/sources/1001317411


Teileintrag 3 in der zweiten Sammlung in HOM I 002			
1	HESSE, ADOLF FRIEDRICH (1809–1863)		
2	Allegro moderato (op. 81/2)		
3	Allegro Moderato Volles Werk. A. Hesse Op. 81.2		
4	Orgel	5	F
6			
7	1001317412	8	https://rism.online/sources/1001317412

Teileintrag 4 in der zweiten Sammlung in HOM I 002			
1	HESSE, ADOLF FRIEDRICH (1809–1863)		
2	Andante (op. 81)		
3	Präludium für starke Stimmen doch ohne Mixturen. Hesse 81 Andante.		
4	Orgel	5	a
6			
7	1001317413	8	https://rism.online/sources/1001317413
Teileintrag 5 in der zweiten Sammlung in HOM I 002			
1	HESSE, ADOLF FRIEDRICH (1809–1863)		
2	Allegro moderato (op. 60/6)		
3	Allegro Moderato. Mit vollem Werk. A. Hesse op. 60.6		
4	Orgel	5	F
6			
7	1001317414	8	https://rism.online/sources/1001317414
Teileintrag 6 in der zweiten Sammlung in HOM I 002			
1	HESSE, ADOLF FRIEDRICH (1809–1863)		
2	Allegretto (op. 70/1)		
3	Allegretto Mit vollem Werke. A. Hesse Op. 70.1		
4	Orgel	5	C
6			
7	1001317415	8	https://rism.online/sources/1001317415
Teileintrag 7 in der zweiten Sammlung in HOM I 002			
1	HESSE, ADOLF FRIEDRICH (1809–1863)		
2	Allegro moderato (op. 70/3)		
3	Allegro Moderato Für volle Orgel. A. Hesse 70.3		
4	Orgel	5	F
6			
7	1001317416	8	https://rism.online/sources/1001317416
Teileintrag 8 in der zweiten Sammlung in HOM I 002			
1	HESSE, ADOLF FRIEDRICH (1809–1863)		
2	Adagio (op. 60/3)		
3	Adagio. Mit vollem Werke. A. Hesse 60.3		
4	Orgel	5	D
6			
7	1001317417	8	https://rism.online/sources/1001317417
Teileintrag 9 in der zweiten Sammlung in HOM I 002			
1	HESSE, ADOLF FRIEDRICH (1809–1863)		
2	Andantino		
3	Andantino. Mit sanften Stimmen. A. Hesse		
4	Orgel	5	As

6			
7	1001317418	8	https://rism.online/sources/1001317418
Teileintrag 10 in der zweiten Sammlung in HOM I 002			
1	HESSE, ADOLF FRIEDRICH (1809–1863)		
2	Andantino (op. 71/3)		
3	Andantino. Für sanfte Stimmen. A. Hesse 71.3		
4	Orgel	5	F
6			
7	1001317419	8	https://rism.online/sources/1001317419
Teileintrag 11 in der zweiten Sammlung in HOM I 002			
1	HESSE, ADOLF FRIEDRICH (1809–1863)		
2	Andantino (op. 58/1)		
3	Andantino. Mit sanften Manual- und Pedalstimmen. A. Hesse Op. 58.1		
4	Orgel	5	a
6			
7	1001317420	8	https://rism.online/sources/1001317420
Teileintrag 12 in der zweiten Sammlung in HOM I 002			
1	HESSE, ADOLF FRIEDRICH (1809–1863)		
2	Andantino (op. 70/2)		
3	Andantino. Für sanfte Stimmen. A. Hesse 70.2		
4	Orgel	5	c
6			
7	1001317421	8	https://rism.online/sources/1001317421
Teileintrag 13 in der zweiten Sammlung in HOM I 002			
1	HESSE, ADOLF FRIEDRICH (1809–1863)		
2	Andantino		
3	Andantino. Für sanfte Stimmen. H.		
4	Orgel	5	F
6			
7	1001317422	8	https://rism.online/sources/1001317422
Teileintrag 14 in der zweiten Sammlung in HOM I 002			
1	HESSE, ADOLF FRIEDRICH (1809–1863)		
2	Andante (op. 71)		
3	Andante. Für sanfte Stimmen. Hesse 71.		
4	Orgel	5	E
6			
7	1001317423	8	https://rism.online/sources/1001317423

Teileintrag 15 in der zweiten Sammlung in HOM I 002				
1	HESSE, ADOLF FRIEDRICH (1809–1863)			
2	Andante (op. 70/6)			
3	Andante. Für zarte Stimmen. A. Hesse 70.6			
4	Orgel	5	Es	
6				
7	1001317424	8	https://rism.online/sources/1001317424	
Teileintrag 16 in der zweiten Sammlung in HOM I 002				
1	HESSE, ADOLF FRIEDRICH (1809–1863)			
2	Andante (op. 71/5)			
3	Andante. Für sanfte Stimmen. H. 71.5			
4	Orgel	5	e	
6				
7	1001317425	8	https://rism.online/sources/1001317425	
Teileintrag 17 in der zweiten Sammlung in HOM I 002				
1	HESSE, ADOLF FRIEDRICH (1809–1863)			
2	Andante (op. 60/7)			
3	Andante. Mit vollem Werke. Hesse 60.7			
4	Orgel	5	d	
6				
7	1001317426	8	https://rism.online/sources/1001317426	
Teileintrag 18 in der zweiten Sammlung in HOM I 002				
1	HESSE, ADOLF FRIEDRICH (1809–1863)			
2	Andantino (op. 60/2)			
3	Andantino. Mit sanften Stimmen. Hesse.			
4	Orgel	5	g	
6				
7	1001317427	8	https://rism.online/sources/1001317427	
Teileintrag 19 in der zweiten Sammlung in HOM I 002				
1	BACH, JOHANN SEBASTIAN (1685–1750)			
2	Fugues (BWV 575)			
3	Fuga. J. S. Bach			
4	Orgel	5	c	
6				
7	1001317428	8	https://rism.online/sources/1001317428	

Teileintrag 20 in der zweiten Sammlung in HOM I 002			
1	BACH, JOHANN SEBASTIAN (1685–1750)		
2	Preludes and Fugues (BWV 531)		
3	Praeludium et Fuga. J. S. Bach Allegro.		
4	Orgel	5	C
6			
7	1001317429	8	https://rism.online/sources/1001317429







Teileintrag 21 in der zweiten Sammlung in HOM I 002			
1	BACH, JOHANN SEBASTIAN (1685–1750)		
2	Toccatas and Fugues (BWV 565)		
3	Toccatà und Fuga. J. S. Bach Adagio		
4	Orgel	5	d
6			
7	1001317430	8	https://rism.online/sources/1001317430

Haupteintrag für die dritte Sammlung in HOM I 002			
1	SECHTER, SIMON (1788–1867)		
2	Vierundzwanzig Präludien in allen Dur- und Moll-Tönen (op. 26)		
3	Herrn Ambros Rieder gewidmet. Vier und zwanzig Praeludien in allen Dur- und Moll-Tönen für die Orgel mit besonderer Rücksicht auf das Pedal verfasst von Simon Sechter k. k. erster Hoforganist. 26tes Werk. Zweite revidirte Ausgabe.		
4	Orgel		
7	1001311916	8	https://rism.online/sources/1001311916

Haupteintrag für die vierte Sammlung in HOM I 002			
1	VOGLER, GEORG JOSEPH (1749–1814)		
2	112 Preludes		
3	112 Petis Preludes pour L'ORGUE ou Piano Forte Composeés par L'Abbe Vogler		
4	Orgel		
7	1001311917	8	https://rism.online/sources/1001311917

Haupteintrag für die fünfte Sammlung in HOM I 002			
1	HOMEYER, JOHANN JOSEPH ADAM (1786–1866)		
2	8 Pieces		
3	[Ohne Titel]		
4	Orgel, Violine		
7	1001311918	8	https://rism.online/sources/1001311918


Teileintrag 1 in der fünften Sammlung in HOM I 002			
1	HOMEYER, JOHANN JOSEPH ADAM (1786–1866)		
2	Nun lobet Gott im hohen Thron		
3	Choralvorspiel zu: Nun lobet Gott im hohen Thron J. A. Homeyer Adagio		
4	Orgel	5	e


6			
7	1001312261	8	https://rism.online/sources/1001312261
Teileintrag 2 in der fünften Sammlung in HOM I 002			
1	HOMEYER, JOHANN JOSEPH ADAM (1786–1866)		
2	Andante		
3	Andante		
4	Orgel	5	G
6			
7	1001312270	8	https://rism.online/sources/1001312270
Teileintrag 3 in der fünften Sammlung in HOM I 002			
1	HOMEYER, JOHANN JOSEPH ADAM (1786–1866)		
2	Andante		
3	Andante		
4	Orgel	5	A
6			
7	1001312274	8	https://rism.online/sources/1001312274
Teileintrag 4 in der fünften Sammlung in HOM I 002			
1	HOMEYER, JOHANN JOSEPH ADAM (1786–1866)		
2	Andante		
3	Andante		
4	Orgel	5	G
6			
7	1001312280	8	https://rism.online/sources/1001312280
Teileintrag 5 in der fünften Sammlung in HOM I 002			
1	HOMEYER, JOHANN JOSEPH ADAM (1786–1866)		
2	Andante		
3	Andante		
4	Orgel	5	G
6			
7	1001312285	8	https://rism.online/sources/1001312285
Teileintrag 6 in der fünften Sammlung in HOM I 002			
1	HOMEYER, JOHANN JOSEPH ADAM (1786–1866)		
2	Piece (Fragmente)		
3	[without title]		
4	Orgel	5	G
6			
7	1001312286	8	https://rism.online/sources/1001312286


Teileintrag 7 in der fünften Sammlung in HOM I 002			
1	HOMEYER, JOHANN JOSEPH ADAM (1786–1866)		
2	Adagio		
3	Adagio		
4	Orgel	5	G
6			
7	1001312288	8	https://rism.online/sources/1001312288
Teileintrag 8 in der fünften Sammlung in HOM I 002			
1	HOMEYER, JOHANN JOSEPH ADAM (1786–1866)		
2	Sonatas		
3	Sonate für Orgel oder Pianoforte mit Begleitung der Violine		
4	Violine, Orgel	5	C
6			
7	1001312295	8	https://rism.online/sources/1001312295


HOM I 003

Haupteintrag für die Sammlung HOM I 003			
1	HOMEYER, JOHANN JOSEPH ADAM (1786–1866)		
2	87 Keyboard pieces		
3	[Ohne Titel]		
4	Gesang, Orgel		
7	1001312676	8	https://rism.online/sources/1001312676





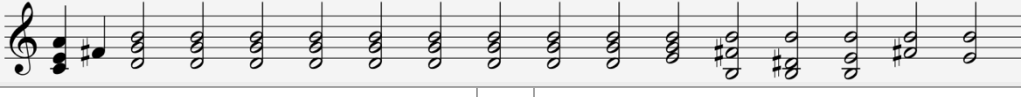
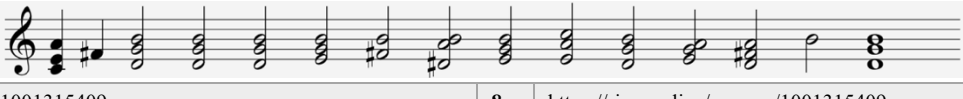
Teileintrag 1 in der Sammlung HOM I 003			
1	HOMEYER, JOHANN JOSEPH ADAM (1786–1866)		
2	Praefatio		
3	B. Nach Mainzischer Singweise. In Nativitate Domini. Hypodorisch Tonus II. transponirt in a.		
4	Gesang, Orgel	5	Hypodorisch, transponiert
6			
7	1001312683	8	https://rism.online/sources/1001312683






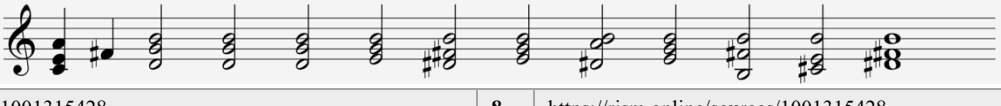
Teileintrag 2 in der Sammlung HOM I 003			
1	HOMEYER, JOHANN JOSEPH ADAM (1786–1866)		
2	Praefatio		
3	Versus medii sequentium Praefationum In Epiphania Domini. (a cantus solemnis.)		
4	Gesang, Orgel	5	Hypodorisch, transponiert
6			
7	1001315391	8	https://rism.online/sources/1001315391


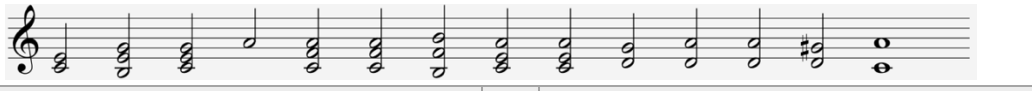


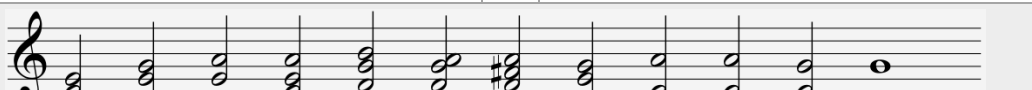
Teileintrag 3 in der Sammlung HOM I 003			
1	HOMEYER, JOHANN JOSEPH ADAM (1786–1866)		
2	Praefatio		
3	In Dominicis Quadragesimae		
4	Gesang, Orgel	5	Hypodorisch, transponiert
6			
7	1001315396	8	https://rism.online/sources/1001315396




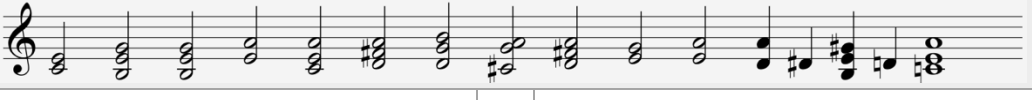


Teileintrag 4 in der Sammlung HOM I 003			
1	HOMEYER, JOHANN JOSEPH ADAM (1786–1866)		
2	Praefatio		
3	De S. Cruce.		
4	Gesang, Orgel	5	Hypodorisch, transponiert
6			
7	1001315399	8	https://rism.online/sources/1001315399

Teileintrag 5 in der Sammlung HOM I 003			
1	HOMEYER, JOHANN JOSEPH ADAM (1786–1866)		
2	Praefatio		
3	In Die Paschae.		
4	Gesang, Orgel	5	Hypodorisch, transponiert



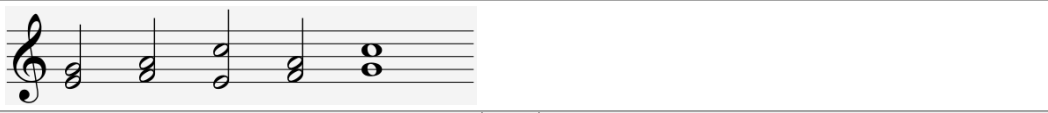
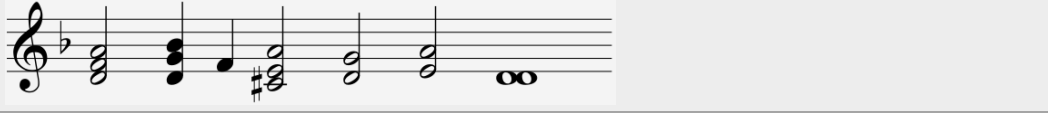
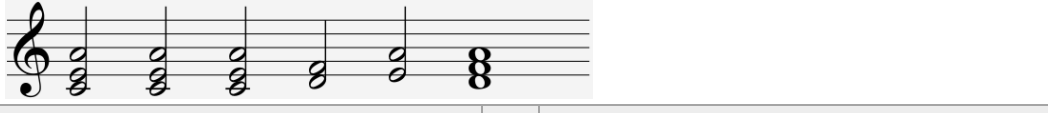
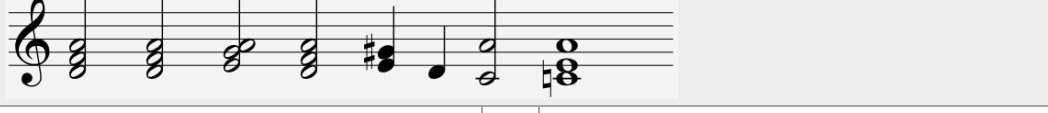
6			
7	1001315402	8	https://rism.online/sources/1001315402
Teileintrag 6 in der Sammlung HOM I 003			
1	HOMEYER, JOHANN JOSEPH ADAM (1786–1866)		
2	Praefatio		
3	In Festo Ascensionis.		
4	Gesang, Orgel	5	Hypodorisch, transponiert
6			
7	1001315403	8	https://rism.online/sources/1001315403
Teileintrag 7 in der Sammlung HOM I 003			
1	HOMEYER, JOHANN JOSEPH ADAM (1786–1866)		
2	Praefatio		
3	In Festo Pentecostes.		
4	Gesang, Orgel	5	Hypodorisch, transponiert
6			
7	1001315405	8	https://rism.online/sources/1001315405
Teileintrag 8 in der Sammlung HOM I 003			
1	HOMEYER, JOHANN JOSEPH ADAM (1786–1866)		
2	Praefatio		
3	De S. S. Trinitate.		
4	Gesang, Orgel	5	Hypodorisch, transponiert
6			
7	1001315406	8	https://rism.online/sources/1001315406
Teileintrag 9 in der Sammlung HOM I 003			
1	HOMEYER, JOHANN JOSEPH ADAM (1786–1866)		
2	Praefatio		
3	De beata Maria.		
4	Gesang, Orgel	5	Hypodorisch, transponiert
6			
7	1001315407	8	https://rism.online/sources/1001315407
Teileintrag 10 in der Sammlung HOM I 003			
1	HOMEYER, JOHANN JOSEPH ADAM (1786–1866)		
2	Praefatio		
3	De Apostolis.		
4	Gesang, Orgel	5	Hypodorisch, transponiert
6			
7	1001315409	8	https://rism.online/sources/1001315409
Teileintrag 11 in der Sammlung HOM I 003			
1	HOMEYER, JOHANN JOSEPH ADAM (1786–1866)		
2	Praefatio		

3	De Sanctis.	
4	Gesang, Orgel	5 Hypodorisch, transponiert
6		
7	1001315410	8 https://rism.online/sources/1001315410
Teileintrag 12 in der Sammlung HOM I 003		
1	HOMEYER, JOHANN JOSEPH ADAM (1786–1866)	
2	Praefatio	
3	Quadragesimae. (b Cantus feriales.)	
4	Gesang, Orgel	5 Hypodorisch, transponiert
6		
7	1001315412	8 https://rism.online/sources/1001315412
Teileintrag 13 in der Sammlung HOM I 003		
1	HOMEYER, JOHANN JOSEPH ADAM (1786–1866)	
2	Praefatio	
3	De Cruce.	
4	Gesang, Orgel	5 Hypodorisch, transponiert
6		
7	1001315415	8 https://rism.online/sources/1001315415
Teileintrag 14 in der Sammlung HOM I 003		
1	HOMEYER, JOHANN JOSEPH ADAM (1786–1866)	
2	Praefatio	
3	Sequens Praefatio cum suo cane dicitura in Dominicis, et Festis semiduplicibus, tempore Paschali ocurrentibus, ab Octava Pascha usque ad Ascensionem. Hypodorisch Tonus II. transponirt in a.	
4	Gesang, Orgel	5 Hypodorisch, transponiert
6		
7	1001315422	8 https://rism.online/sources/1001315422
Teileintrag 15 in der Sammlung HOM I 003		
1	HOMEYER, JOHANN JOSEPH ADAM (1786–1866)	
2	Praefatio	
3	Tempore Paschali.	
4	Gesang, Orgel	5 Hypodorisch, transponiert
6		
7	1001315425	8 https://rism.online/sources/1001315425
Teileintrag 16 in der Sammlung HOM I 003		
1	HOMEYER, JOHANN JOSEPH ADAM (1786–1866)	
2	Praefatio	
3	De S. S. Trinitate.	
4	Gesang, Orgel	5 Hypodorisch, transponiert
6		
7	1001315428	8 https://rism.online/sources/1001315428

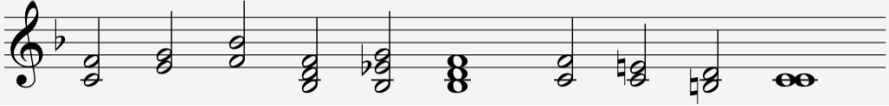

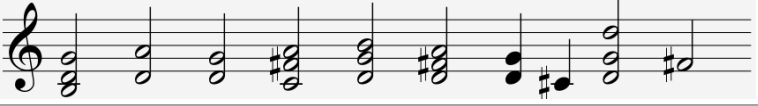
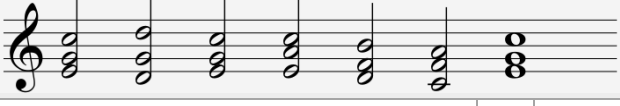
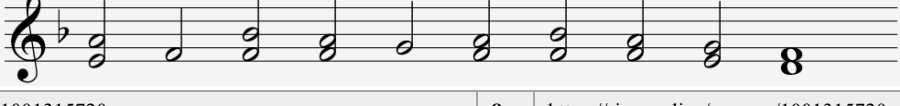

Teileintrag 17 in der Sammlung HOM I 003		
1	HOMEYER, JOHANN JOSEPH ADAM (1786–1866)	
2	Praefatio	
3	Sequens Praefatio cum suo canto dicitura in Missis voltivi de B. Maria Virgine. Hypodorisch Tonus II. transponirt in a.	
4	Gesang, Orgel	5 Hypodorisch, transponiert
6		
7	1001315429	8 https://rism.online/sources/1001315429
Teileintrag 18 in der Sammlung HOM I 003		
1	HOMEYER, JOHANN JOSEPH ADAM (1786–1866)	
2	Praefatio	
3	Sequens Praefatio cum suo canto dicitura in Dominicis diebus et in Festis semi duplicibus ubi propria non habetur. Hypodorisch Tonus II. transponirt in a.	
4	Gesang, Orgel	5 Hypodorisch, transponiert
6		
7	1001315432	8 https://rism.online/sources/1001315432
Teileintrag 19 in der Sammlung HOM I 003		
1	HOMEYER, JOHANN JOSEPH ADAM (1786–1866)	
2	Praefatio	
3	Sequens Praefatio cum suo canto dicitura in Festis simplicibus, et diebus ferialibus ubi propria non habetur, et in omnibus Missis Defunct. Hypodorisch Tonus II. transponirt in a.	
4	Gesang, Orgel	5 Hypodorisch, transponiert
6		
7	1001315433	8 https://rism.online/sources/1001315433
Teileintrag 20 in der Sammlung HOM I 003		
1	HOMEYER, JOHANN JOSEPH ADAM (1786–1866)	
2	Praefatio	
3	In Missis pro defundis. Hypodorisch Tonus II. transponirt in f.	
4	Gesang, Orgel	5 Hypodorisch, transponiert
6		
7	1001315437	8 https://rism.online/sources/1001315437
Teileintrag 21 in der Sammlung HOM I 003		
1	HOMEYER, JOHANN JOSEPH ADAM (1786–1866)	
2	Pater noster	
3	V. Paternoster A . Nach Römischer Singweise. Sequens Cantus dicitur in Festis duplucibus. Hypodorisch Tonus II. transponirt in a.	
4	Gesang, Orgel	5 Hypodorisch, transponiert
6		
7	1001315442	8 https://rism.online/sources/1001315442
Teileintrag 22 in der Sammlung HOM I 003		
1	HOMEYER, JOHANN JOSEPH ADAM (1786–1866)	
2	Pater noster	
3	Sequens cantus dicitur in festis simplicibus, et diebus ferialibus, et in Missis Defunctorum.	




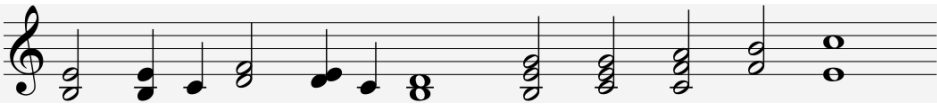

4	Gesang, Orgel	5	Hypodorisch, transponiert
6			
7	1001315447	8	https://rism.online/sources/1001315447
Teileintrag 23 in der Sammlung HOM I 003			
1	HOMEYER, JOHANN JOSEPH ADAM (1786–1866)		
2	Pater noster		
3	Finita oratione „Libera nos“, si sacerdos genuflescerat et hostium sanctum fregerat minimam ejus partem supra calicem tenens cantat, ut sequitur:		
4	Gesang, Orgel	5	Hypodorisch, transponiert
6			
7	1001315450	8	https://rism.online/sources/1001315450
Teileintrag 24 in der Sammlung HOM I 003			
1	HOMEYER, JOHANN JOSEPH ADAM (1786–1866)		
2	Pater noster		
3	In Missis pro defunctis. Hypodorisch Tonus II. transponiert in f.		
4	Gesang, Orgel	5	Hypodorisch, transponiert
6			
7	1001315452	8	https://rism.online/sources/1001315452
Teileintrag 25 in der Sammlung HOM I 003			
1	HOMEYER, JOHANN JOSEPH ADAM (1786–1866)		
2	Pater noster		
3	B. Nach Mainzischer Singweise Sequens Cantus dicitur in Festis duplicibus. Hypodorisch Tonus II. transponiert in a.		
4	Gesang, Orgel	5	Hypodorisch, transponiert
6			
7	1001315541	8	https://rism.online/sources/1001315541
Teileintrag 26 in der Sammlung HOM I 003			
1	HOMEYER, JOHANN JOSEPH ADAM (1786–1866)		
2	Pater noster		
3	Sequens Cantus dicitur in Dominicis diebus et Festis semiduplicibus.		
4	Gesang, Orgel	5	Hypodorisch, transponiert
6			
7	1001315542	8	https://rism.online/sources/1001315542
Teileintrag 27 in der Sammlung HOM I 003			
1	HOMEYER, JOHANN JOSEPH ADAM (1786–1866)		
2	Pater noster		
3	Sequens Cantus dicitur in Festis simplicibus et diebus ferialibus et in Missis Defunctorum. Tonus II. transport in a.		
4	Gesang, Orgel	5	Hypodorisch, transponiert
6			
7	1001315543	8	https://rism.online/sources/1001315543



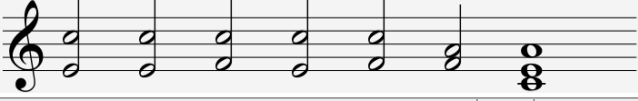

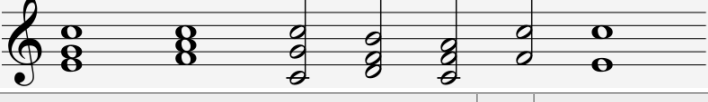
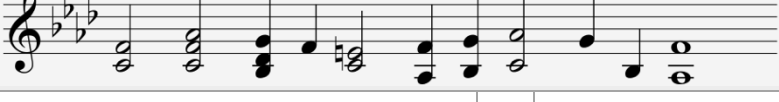
Teileintrag 28 in der Sammlung HOM I 003			
1	HOMEYER, JOHANN JOSEPH ADAM (1786–1866)		
2	Pater noster		
3	In Missis pro defunct. Hypodorisch Tonus II. transponirt in f.		
4	Gesang, Orgel	5	Hypodorisch, transponiert
6			
7	1001315546	8	https://rism.online/sources/1001315546
Teileintrag 29 in der Sammlung HOM I 003			
1	HOMEYER, JOHANN JOSEPH ADAM (1786–1866)		
2	Ite missa est		
3	VI. Ite Missa est et Benedicamus. A. Nach Römischer Singweise Tempore Paschali. Hypomixolydisch Tonus VIII.		
4	Gesang, Orgel	5	Hypomixolydisch
6			
7	1001315547	8	https://rism.online/sources/1001315547
Teileintrag 30 in der Sammlung HOM I 003			
1	HOMEYER, JOHANN JOSEPH ADAM (1786–1866)		
2	Ite missa est		
3	In Festis Solemnibus. Lydisch Tonus V.		
4	Gesang, Orgel	5	Lydisch
6			
7	1001315548	8	https://rism.online/sources/1001315548
Teileintrag 31 in der Sammlung HOM I 003			
1	HOMEYER, JOHANN JOSEPH ADAM (1786–1866)		
2	Ite missa est		
3	In Festis Duplicibus. Dorisch. Tonus I.		
4	Gesang, Orgel	5	Dorisch
6			
7	1001315549	8	https://rism.online/sources/1001315549
Teileintrag 32 in der Sammlung HOM I 003			
1	HOMEYER, JOHANN JOSEPH ADAM (1786–1866)		
2	Ite missa est		
3	In Missis beatae Mariae. Hypodorisch Tonus II.		
4	Gesang, Orgel	5	Hypodorisch
6			
7	1001315550	8	https://rism.online/sources/1001315550
Teileintrag 33 in der Sammlung HOM I 003			
1	HOMEYER, JOHANN JOSEPH ADAM (1786–1866)		
2	Ite missa est		
3	In Dominicis infra annum in Festis Semiduplicibus et infra Octavas qua non sunt beata Maria. Dorisch Tonus I.		
4	Gesang, Orgel	5	Dorisch






6		
7	1001315551	8 https://rism.online/sources/1001315551
Teileintrag 34 in der Sammlung HOM I 003		
1	HOMEYER, JOHANN JOSEPH ADAM (1786–1866)	
2	Ite missa est	
3	In Festis Simplicibus. Phrygisch Tonus III.	
4	Gesang, Orgel	5 Phrygisch
6		
7	1001315552	8 https://rism.online/sources/1001315552
Teileintrag 35 in der Sammlung HOM I 003		
1	HOMEYER, JOHANN JOSEPH ADAM (1786–1866)	
2	Ite missa est	
3	Tempore paschali id est a Dominica inhalais usque ad Sabb. ante Dominicam ss. Trinitatis incl. Mixolydisch Tonus VII.	
4	Gesang, Orgel	5 Mixolydisch
6		
7	1001315553	8 https://rism.online/sources/1001315553
Teileintrag 36 in der Sammlung HOM I 003		
1	HOMEYER, JOHANN JOSEPH ADAM (1786–1866)	
2	Benedicamus Domino	
3	In Dominicis Adventus et Quadragesima. Dorisch Tonus I.	
4	Gesang, Orgel	5 Dorisch
6		
7	1001315558	8 https://rism.online/sources/1001315558
Teileintrag 37 in der Sammlung HOM I 003		
1	HOMEYER, JOHANN JOSEPH ADAM (1786–1866)	
2	Benedicamus Domino	
3	In Festis. Phrygisch. Tonus III.	
4	Gesang, Orgel	5 Phrygisch
6		
7	1001315559	8 https://rism.online/sources/1001315559
Teileintrag 38 in der Sammlung HOM I 003		
1	HOMEYER, JOHANN JOSEPH ADAM (1786–1866)	
2	Benedicamus Domino	
3	In Missa Vigilice Nativitatis Domini et in Fest sanctorum Innocentium. Dorisch Tonus I.	
4	Gesang, Orgel	5 Dorisch
6		
7	1001315560	8 https://rism.online/sources/1001315560


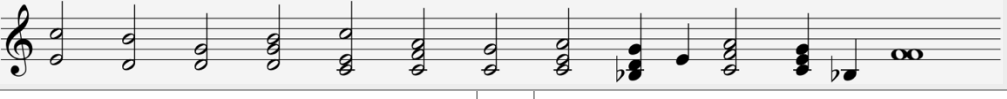




Teileintrag 39 in der Sammlung HOM I 003			
1	HOMEYER, JOHANN JOSEPH ADAM (1786–1866)		
2	Requiescant in pace		
3	In Missis pro defunct. Hypolydisch. Tonus VI.		
4	Gesang, Orgel	5	Hypolydisch
6			
7	1001315561	8	https://rism.online/sources/1001315561
Teileintrag 40 in der Sammlung HOM I 003			
1	HOMEYER, JOHANN JOSEPH ADAM (1786–1866)		
2	Ite missa est		
3	B. Nach Mainzischer Singweise Tempore Paschali solemniter. Hypomixolydisch. Tonus VIII.		
4	Gesang, Orgel	5	Hypomixolydisch
6			
7	1001315562	8	https://rism.online/sources/1001315562
Teileintrag 41 in der Sammlung HOM I 003			
1	HOMEYER, JOHANN JOSEPH ADAM (1786–1866)		
2	Ite missa est		
3	In Festis prima Classis. Hypomixolydisch. Tonus VIII.		
4	Gesang, Orgel	5	Hypomixolydisch
6			
7	1001315563	8	https://rism.online/sources/1001315563
Teileintrag 42 in der Sammlung HOM I 003			
1	HOMEYER, JOHANN JOSEPH ADAM (1786–1866)		
2	Ite missa est		
3	In Festis secunda Classis. Dorisch. Tonus I.		
4	Gesang, Orgel	5	Dorisch
6			
7	1001315564	8	https://rism.online/sources/1001315564
Teileintrag 43 in der Sammlung HOM I 003			
1	HOMEYER, JOHANN JOSEPH ADAM (1786–1866)		
2	Ite missa est		
3	De beata Maria Virgine. Hypodorisch. Tonus I.		
4	Gesang, Orgel	5	Hypodorisch
6			
7	1001315565	8	https://rism.online/sources/1001315565
Teileintrag 44 in der Sammlung HOM I 003			
1	HOMEYER, JOHANN JOSEPH ADAM (1786–1866)		
2	Ite missa est		
3	De Apostolis et infra Octavas. Hypolydisch. Tonus VI.		
4	Gesang, Orgel	5	Hypolydisch


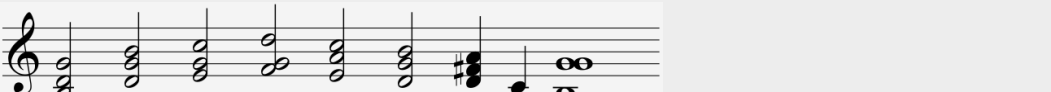


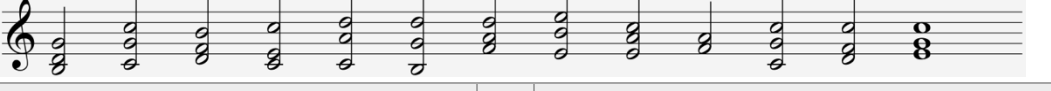
6			
7	1001315704	8	https://rism.online/sources/1001315704
Teileintrag 45 in der Sammlung HOM I 003			
1	HOMEYER, JOHANN JOSEPH ADAM (1786–1866)		
2	Ite missa est		
3	De Martyribus et Virginibus. Dorisch. Tonus I.		
4	Gesang, Orgel	5	Dorisch
6			
7	1001315705	8	https://rism.online/sources/1001315705
Teileintrag 46 in der Sammlung HOM I 003			
1	HOMEYER, JOHANN JOSEPH ADAM (1786–1866)		
2	Ite missa est		
3	De Confessoribus. Hypomixolydisch. Tonus VIII.		
4	Gesang, Orgel	5	Hypomixolydisch
6			
7	1001315711	8	https://rism.online/sources/1001315711
Teileintrag 47 in der Sammlung HOM I 003			
1	HOMEYER, JOHANN JOSEPH ADAM (1786–1866)		
2	Ite missa est		
3	Tempore Paschali. Hypomixolydisch. Tonus VIII.		
4	Gesang, Orgel	5	Hypomixolydisch
6			
7	1001315713	8	https://rism.online/sources/1001315713
Teileintrag 48 in der Sammlung HOM I 003			
1	HOMEYER, JOHANN JOSEPH ADAM (1786–1866)		
2	Ite missa est		
3	In Dominicis per annum. Phrygisch. Tonus III.		
4	Gesang, Orgel	5	Phrygisch
6			
7	1001315720	8	https://rism.online/sources/1001315720
Teileintrag 49 in der Sammlung HOM I 003			
1	HOMEYER, JOHANN JOSEPH ADAM (1786–1866)		
2	Benedicamus Domino		
3	In Dominicis Adventus. Septuag. et Quadrag. Tonus ut supra.		
4	Gesang, Orgel	5	Phrygisch
6			
7	1001315721	8	https://rism.online/sources/1001315721

Teileintrag 50 in der Sammlung HOM I 003				
1	HOMEYER, JOHANN JOSEPH ADAM (1786–1866)			
2	Benedicamus Domino			
3	In Feriis. Tonus ut supra.			
4	Gesang, Orgel	5	Phrygisch	
6				
7	1001315722	8	https://rism.online/sources/1001315722	
Teileintrag 51 in der Sammlung HOM I 003				
1	HOMEYER, JOHANN JOSEPH ADAM (1786–1866)			
2	Requiescant in pace			
3	In Missis pro defunctis. Hypolydisch. transponirt in g.			
4	Gesang, Orgel	5	Hypolydisch, transponiert	
6				
7	1001315729	8	https://rism.online/sources/1001315729	
Teileintrag 52 in der Sammlung HOM I 003				
1	HOMEYER, JOHANN JOSEPH ADAM (1786–1866)			
2	Pange lingua			
3	VII. Ad benedictionem cum sanctissimo Sacramento. Pange lingua. a. Nach Römischer Singweise. Dorisch. Tonus I. transponirt in e.			
4	Gesang, Orgel	5	Dorisch, transponiert	
6				
7	1001315735	8	https://rism.online/sources/1001315735	
Teileintrag 53 in der Sammlung HOM I 003				
1	HOMEYER, JOHANN JOSEPH ADAM (1786–1866)			
2	Tantum ergo			
3	Tantum ergo. Phrygisch. Tonus III.			
4	Gesang, Orgel	5	Phrygisch	
6				
7	1001315739	8	https://rism.online/sources/1001315739	
Teileintrag 54 in der Sammlung HOM I 003				
1	HOMEYER, JOHANN JOSEPH ADAM (1786–1866)			
2	Ecce panis			
3	Ecce panis. Mixolydisch. Tonus VII. transponirt in f.			
4	Gesang, Orgel	5	Mixolydisch, transponiert	
6				
7	1001315746	8	https://rism.online/sources/1001315746	
Teileintrag 55 in der Sammlung HOM I 003				
1	HOMEYER, JOHANN JOSEPH ADAM (1786–1866)			
2	Te Deum laudamus			
3	Hymnus SS. Ambrosii et Augustini. Te Deum laudamus. a. Nach Römischer Singweise. Phrygisch. Tonus III.			
4	Gesang, Orgel	5	Phrygisch	

6			
7	1001315756	8	https://rism.online/sources/1001315756
Teileintrag 56 in der Sammlung HOM I 003			
1	HOMEYER, JOHANN JOSEPH ADAM (1786–1866)		
2	Omne delectamentum in se habentem alleluia		
3	Versiculi at Responsorialia A. Post Hymnum: „Te Deum laudamus“		
4	Gesang, Orgel	5	–
6			
7	1001315763	8	https://rism.online/sources/1001315763
Teileintrag 57 in der Sammlung HOM I 003			
1	HOMEYER, JOHANN JOSEPH ADAM (1786–1866)		
2	Libera nos Domine		
3	B. Ab Inventione usque ad Exaltationem St. Crucis.		
4	Gesang, Orgel	5	–
6			
7	1001315766	8	https://rism.online/sources/1001315766
Teileintrag 58 in der Sammlung HOM I 003			
1	HOMEYER, JOHANN JOSEPH ADAM (1786–1866)		
2	Oratio		
3	Oratio		
4	Gesang, Orgel	5	–
6			
7	1001315770	8	https://rism.online/sources/1001315770
Teileintrag 59 in der Sammlung HOM I 003			
1	HOMEYER, JOHANN JOSEPH ADAM (1786–1866)		
2	Benedictio		
3	Benedictio		
4	Gesang, Orgel	5	–
6			
7	1001315773	8	https://rism.online/sources/1001315773
Teileintrag 60 in der Sammlung HOM I 003			
1	HOMEYER, JOHANN JOSEPH ADAM (1786–1866)		
2	Defensor noster		
3	Defensor ter cantatur elevanda voce. Dorisch. Tonus I.		
4	Gesang, Orgel	5	Dorisch
6			
7	1001315784	8	https://rism.online/sources/1001315784

Teileintrag 61 in der Sammlung HOM I 003				
1	HOMEYER, JOHANN JOSEPH ADAM (1786–1866)			
2	Defensor noster			
3	[Ohne Titel]			
4	Gesang, Orgel	5	Dorisch	
6				
7	1001315790	8	https://rism.online/sources/1001315790	
Teileintrag 62 in der Sammlung HOM I 003				
1	HOMEYER, JOHANN JOSEPH ADAM (1786–1866)			
2	Defensor noster			
3	[Ohne Titel]			
4	Gesang, Orgel	5	Dorisch	
6				
7	1001315796	8	https://rism.online/sources/1001315796	
Teileintrag 63 in der Sammlung HOM I 003				
1	HOMEYER, JOHANN JOSEPH ADAM (1786–1866)			
2	Genitori			
3	Genitori. Phrygisch. Tonus III.			
4	Gesang, Orgel	5	Phrygisch	
6				
7	1001315800	8	https://rism.online/sources/1001315800	
Teileintrag 64 in der Sammlung HOM I 003				
1	HOMEYER, JOHANN JOSEPH ADAM (1786–1866)			
2	Genitori			
3	Alio modo			
4	Gesang, Orgel	5	Phrygisch	
6				
7	1001315802	8	https://rism.online/sources/1001315802	
Teileintrag 65 in der Sammlung HOM I 003				
1	HOMEYER, JOHANN JOSEPH ADAM (1786–1866)			
2	Pange lingua			
3	Ad benedictionem cum sanctissimo Sacramento. Pange lingua. b. Nach Mainzischer Singweise. Phrygisch. Tonus III.			
4	Gesang, Orgel	5	Phrygisch	
6				
7	1001315807	8	https://rism.online/sources/1001315807	
Teileintrag 66 in der Sammlung HOM I 003				
1	HOMEYER, JOHANN JOSEPH ADAM (1786–1866)			
2	Te Deum laudamus			
3	Hymnus SS. Ambrosii et Augustini. Te Deum laudamus. b. Nach Mainzischer Singweise. Phrygisch. Tonus III.			
4	Gesang, Orgel	5	Phrygisch	


6		
7	1001315810	8 https://rism.online/sources/1001315810
Teileintrag 67 in der Sammlung HOM I 003		
1	HOMEYER, JOHANN JOSEPH ADAM (1786–1866)	
2	Lumen ad revelationem	
3	VIII. In propriis Solemnitatibus In Festo Purificationis B. Maria Virginis. Hypomixolydisch Tonus VIII.	
4	Gesang, Orgel	5 Hypomixolydisch
6		
7	1001316203	8 https://rism.online/sources/1001316203
Teileintrag 68 in der Sammlung HOM I 003		
1	HOMEYER, JOHANN JOSEPH ADAM (1786–1866)	
2	O crux ave	
3	A Sabbato ante Dominicam Passionis jusque ad Feriam sextant in Parasceve inclusive. Dorisch. Tonus I.	
4	Gesang, Orgel	5 Dorisch
6		
7	1001316207	8 https://rism.online/sources/1001316207
Teileintrag 69 in der Sammlung HOM I 003		
1	HOMEYER, JOHANN JOSEPH ADAM (1786–1866)	
2	Kyrie	
3	Sabbato Sancto. Kyrie. Mixolydisch. Tonus VII.	
4	Gesang, Orgel	5 Mixolydisch
6		
7	1001316210	8 https://rism.online/sources/1001316210
Teileintrag 70 in der Sammlung HOM I 003		
1	HOMEYER, JOHANN JOSEPH ADAM (1786–1866)	
2	Gloria	
3	Gloria.	
4	Gesang, Orgel	5 Mixolydisch
6		
7	1001316212	8 https://rism.online/sources/1001316212
Teileintrag 71 in der Sammlung HOM I 003		
1	HOMEYER, JOHANN JOSEPH ADAM (1786–1866)	
2	Alleluja	
3	Finita Epistola celebrans incipit Alleluja! Et totum decantat ter elevando vocem gradatim: et chorus post quamlibet vicem, in eodem tono repetis illud idem. Postea Chorus prosequitur Versus: "Confitemini Domino, quoniam." ut sequitur:	
4	Gesang, Orgel	5 Hypomixolydisch
6		
7	1001316216	8 https://rism.online/sources/1001316216


Teileintrag 72 in der Sammlung HOM I 003				
1	HOMEYER, JOHANN JOSEPH ADAM (1786–1866)			
2	Alleluja			
3	Alleluja Nach Mainzischer Singweise. Tonus ut supra.			
4	Gesang, Orgel	5	Hypomixolydisch	
6				
7	1001316217	8	https://rism.online/sources/1001316217	
Teileintrag 73 in der Sammlung HOM I 003				
1	HOMEYER, JOHANN JOSEPH ADAM (1786–1866)			
2	Sanctus			
3	Sanctus. Tonus ut supra.			
4	Gesang, Orgel	5	Hypomixolydisch	
6				
7	1001316219	8	https://rism.online/sources/1001316219	
Teileintrag 74 in der Sammlung HOM I 003				
1	HOMEYER, JOHANN JOSEPH ADAM (1786–1866)			
2	Alleluja			
3	Post sumptionem Sacramenti, pro Vesperis in Choro cantatur Antiphona Alleluja, et Psalm Laudate Dominum, cum Gloria Patri, et post repetitur eadem Antiphona. Tonus ut supra.			
4	Gesang, Orgel	5	Hypomixolydisch	
6				
7	1001316220	8	https://rism.online/sources/1001316220	
Teileintrag 75 in der Sammlung HOM I 003				
1	HOMEYER, JOHANN JOSEPH ADAM (1786–1866)			
2	Vespere autem sabbati			
3	Capitulum Hymnus et Versus non dicuntur, sed statim celebrans in cantu incipit Antiphonam ad Magnificat. Tonus ut supra.			
4	Gesang, Orgel	5	Hypomixolydisch	
6				
7	1001316221	8	https://rism.online/sources/1001316221	
Teileintrag 76 in der Sammlung HOM I 003				
1	HOMEYER, JOHANN JOSEPH ADAM (1786–1866)			
2	Quae lucescit			
3	Et prosequitur Chorus.			
4	Gesang, Orgel	5	Hypomixolydisch	
6				
7	1001316222	8	https://rism.online/sources/1001316222	
Teileintrag 77 in der Sammlung HOM I 003				
1	HOMEYER, JOHANN JOSEPH ADAM (1786–1866)			
2	Magnificat			
3	Deinde cantatur Magnificat cum Gloria Patri, et post repetitur Antiphona.			
4	Gesang, Orgel	5	Hypomixolydisch	


Teileintrag 83 in der Sammlung HOM I 003		
1	HOMEYER, JOHANN JOSEPH ADAM (1786–1866)	
2	Veni Creator Spiritus	
3	Hymnus. Veni creator Spiritus Mixolydisch. Tonus VII.	
4	Gesang, Orgel	5 Mixolydisch
6		


HOM I 004

Haupteintrag für die Sammlung HOM I 004			
1	[Verschiedene]		
2	21 Keyboard pieces		
3	[Ohne Titel]		
4	Klavier		
7	1001316247	8	https://rism.online/sources/1001316247



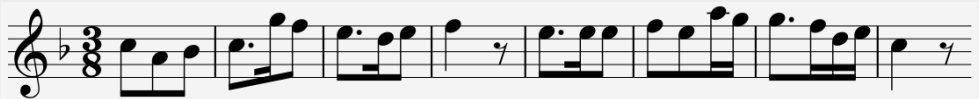



Teileintrag 1 in der Sammlung HOM I 004			
1	HOMEYER, JOHANN JOSEPH ADAM (1786–1866)		
2	Waltzes		
3	1. Walzer		
4	Klavier	5	G
6			
7	1001316249	8	https://rism.online/sources/1001316249



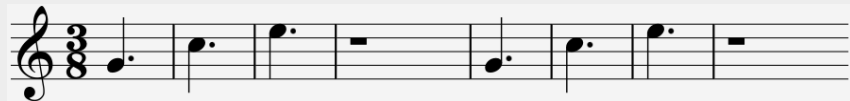


Teileintrag 2 in der Sammlung HOM I 004			
1	HOMEYER, JOHANN JOSEPH ADAM (1786–1866)		
2	Hopser		
3	2. Hops Walzer (Herr Schmitt)		
4	Klavier	5	D
6			
7	1001316251	8	https://rism.online/sources/1001316251







Teileintrag 3 in der Sammlung HOM I 004			
1	WEBER, CARL MARIA VON (1786–1826)		
2	Preciosa-Walzer (op. 78, J 279/4)		
3	3. Walzer		
4	Klavier	5	D
6			
7	1001316254	8	https://rism.online/sources/1001316254

Teileintrag 4 in der Sammlung HOM I 004			
1	HOMEYER, JOHANN JOSEPH ADAM (1786–1866)		
2	Waltzes		
3	4. Walzer		
4	Klavier	5	A
6			
7	1001316256	8	https://rism.online/sources/1001316256

Teileintrag 5 in der Sammlung HOM I 004			
1	HOMEYER, JOHANN JOSEPH ADAM (1786–1866)		
2	Gib mir die Blumen gib mir den Kranz		
3	Andantino 5. „Gieb mir die Blumen, gieb mir den Kranz“.		
4	Klavier	5	A

6		
7	1001316258	8 https://rism.online/sources/1001316258
Teileintrag 6 in der Sammlung HOM I 004		
1	HOMEYER, JOHANN JOSEPH ADAM (1786–1866)	
2	Husarenmarsch	
3	6 Husarenmarsch	
4	Klavier	5 C
6		
7	1001316260	8 https://rism.online/sources/1001316260
Teileintrag 7 in der Sammlung HOM I 004		
1	WEBER, CARL MARIA VON (1786–1826), bearbeitet von HOMEYER, JOHANN JOSEPH ADAM (1786–1866)	
2	Wiegenlied	
3	7. „Schlaf, Herzens-Söhnchen.“	
4	Klavier	5 F
6		
7	1001316263	8 https://rism.online/sources/1001316263
Teileintrag 8 in der Sammlung HOM I 004		
1	HOMEYER, JOHANN JOSEPH ADAM (1786–1866)	
2	Hopser	
3	8. Nachtwächter Hopser	
4	Klavier	5 B
6		
7	1001316266	8 https://rism.online/sources/1001316266
Teileintrag 9 in der Sammlung HOM I 004		
1	HOMEYER, JOHANN JOSEPH ADAM (1786–1866)	
2	Lieblich	
3	9. Lieblich	
4	Klavier	5 D
6		
7	1001316268	8 https://rism.online/sources/1001316268
Teileintrag 10 in der Sammlung HOM I 004		
1	HOMEYER, JOHANN JOSEPH ADAM (1786–1866)	
2	Andante	
3	10. Andante	
4	Klavier	5 C
6		
7	1001316271	8 https://rism.online/sources/1001316271

Teileintrag 11 in der Sammlung HOM I 004				
1	HOMEYER, JOHANN JOSEPH ADAM (1786–1866)			
2	Andante			
3	11. Andante			
4	Klavier	5	G	
6				
7	1001316272	8	https://rism.online/sources/1001316272	
Teileintrag 12 in der Sammlung HOM I 004				
1	HOMEYER, JOHANN JOSEPH ADAM (1786–1866)			
2	Gefühlvoll			
3	12. Gefühlvoll			
4	Klavier	5	F	
6				
7	1001316274	8	https://rism.online/sources/1001316274	
Teileintrag 13 in der Sammlung HOM I 004				
1	MEYER, CARL HEINRICH (1784–1837), bearbeitet von HOMEYER, JOHANN JOSEPH ADAM (1786–1866)			
2	Schweizer Walzer			
3	13. Schweizer Walzer			
4	Klavier	5	C	
6				
7	1001316276	8	https://rism.online/sources/1001316276	
Teileintrag 14 in der Sammlung HOM I 004				
1	HOMEYER, JOHANN JOSEPH ADAM (1786–1866)			
2	Walzer der Könige von Preußen			
3	14. Walzer der Könige von Preussen			
4	Klavier	5	D	
6				
7	1001316280	8	https://rism.online/sources/1001316280	
Teileintrag 15 in der Sammlung HOM I 004				
1	HOMEYER, JOHANN JOSEPH ADAM (1786–1866)			
2	Waltzes			
3	15. Walzer			
4	Klavier	5	D	
6				
7	1001316281	8	https://rism.online/sources/1001316281	
Teileintrag 16 in der Sammlung HOM I 004				
1	WEBER, CARL MARIA VON (1786–1826), bearbeitet von HOMEYER, JOHANN JOSEPH ADAM (1786–1866)			
2	Echo Walzer			
3	16. Echo Walzer aus der Oper der Freischütz.			
4	Klavier	5	D	

6		
7	1001316287	8 https://rism.online/sources/1001316287
Teileintrag 17 in der Sammlung HOM I 004		
1	HOMEYER, JOHANN JOSEPH ADAM (1786–1866)	
2	Rheinländische Polka	
3	17. Rheinländischer Polka	
4	Klavier	5 G
6		
7	1001316289	8 https://rism.online/sources/1001316289
Teileintrag 18 in der Sammlung HOM I 004		
1	HOMEYER, JOHANN JOSEPH ADAM (1786–1866)	
2	Mazurkas	
3	18. Polka Marsurka (Walzer)	
4	Klavier	5 D
6		
7	1001316292	8 https://rism.online/sources/1001316292
Teileintrag 19 in der Sammlung HOM I 004		
1	HOMEYER, JOHANN JOSEPH ADAM (1786–1866)	
2	Waltzes	
3	19. Vernasjena. [sic]	
4	Klavier	5 C
6		
7	1001316296	8 https://rism.online/sources/1001316296
Teileintrag 20 in der Sammlung HOM I 004		
1	HOMEYER, JOHANN JOSEPH ADAM (1786–1866)	
2	Polkas	
3	20. Polka	
4	Klavier	5 C
6		
7	1001316297	8 https://rism.online/sources/1001316297
Teileintrag 21 in der Sammlung HOM I 004		
1	HOMEYER, JOHANN JOSEPH ADAM (1786–1866)	
2	Waltzes	
3	21. Jäger Schottish	
4	Klavier	5 G
6		
7	1001316301	8 https://rism.online/sources/1001316301

HOM II 001

Haupteintrag für die Sammlung HOM II 001			
1	[Verschiedene]		
2	22 Keyboard pieces		
3	Nr. 56 Vermischte Stücke für das Forte Piano von verschiedenen Komponisten. Flohr.		
4	Klavier		
7	1001316681	8	https://rism.online/sources/1001316681

HOM II 002

Haupteintrag für die Sammlung HOM II 002			
1	[Verschiedene]		
2	218 Keyboard pieces		
3	[Ohne Titel]		
4	Klavier		
7	1001316686	8	https://rism.online/sources/1001316686

HOM II 003

Haupteintrag für die Sammlung HOM II 003			
1	[Verschiedene]		
2	6 Pieces		
3	[Ohne Titel]		
4	[Keine Angabe, vermutlich hohes Melodieinstrument]		
7	1001316689	8	https://rism.online/sources/1001316689

HOM II 004

Haupteintrag für die Sammlung HOM II 004			
1	[Verschiedene]		
2	120 Keyboard pieces		
3	G. Flohr: Organist und Schullehrer an der Catholischen Kirche zu Wolfenbüttel 1806		
4	Orgel		
7	1001316692	8	https://rism.online/sources/1001316692

HOM II 005

Haupteintrag für die Sammlung HOM II 005			
1	BEYKIRCH, JODOCUS ANDREAS (18. Jahrhundert)		
2	199 Keyboard pieces		
3	ORGANISTA. JODOCUS ANDREAS BEYKIRCH, Anno 1724		
4	Orgel		
7	1001316694	8	https://rism.online/sources/1001316694

HOM II 006

Haupteintrag für das Konvolut HOM II 006			
1	[Verschiedene]		
2	3 Items		
3	[Ohne Titel]		
4	[Keine Angabe]		
7	1001316697	8	https://rism.online/sources/1001316697

Haupteintrag für die erste Sammlung in HOM II 006			
1	[Verschiedene]		
2	42 Keyboard pieces		
3	[Ohne Titel]		
4	Orgel		
7	1001316698	8	https://rism.online/sources/1001316698

Haupteintrag für die zweite Sammlung in HOM II 006			
1	[Verschiedene]		
2	16 Pieces		
3	[Ohne Titel]		
4	[Keine Angabe]		
7	1001316699	8	https://rism.online/sources/1001316699

Haupteintrag für die dritte Sammlung in HOM II 006			
1	[Verschiedene]		
2	10 Songs		
3	[Ohne Titel]		
4	Gesang		
7	1001316700	8	https://rism.online/sources/1001316700

HOM III 001

Haupteintrag für das Konvolut HOM III 001		
1	[Verschiedene]	
2	2 Items	
3	[Ohne Titel]	
4	Orgel, Klavier	
7	1001316437	8 https://rism.online/sources/1001316437

Haupteintrag für die erste Sammlung in HOM III 001		
1	[Verschiedene]	
2	Organ pieces (Fragmente)	
3	[Ohne Titel]	
4	Orgel	
7	1001316443	8 https://rism.online/sources/1001316443

Haupteintrag für die zweite Sammlung in HOM III 001		
1	MEYERBEER, GIACOMO (1791–1864)	
2	Robert der Teufel (Ausschnitte, Bearbeitung)	
3	AUSWAHL DER BELIEBTESTEN MELODIEN aus der Oper ROBERT DER TEUFEL für das Piano-Forte im leichten Style eingerichtet. MUSIK VON MEYERBEER. No 192. Preis: 48 Kr. Frankfurt a/M., bei G. H. Hedler.	
4	Klavier	
7	1001316448	8 https://rism.online/sources/1001316448

HOM III 002

Haupteintrag für die Sammlung HOM III 002		
1	VIERLING, JOHANN GOTTFRIED (1750–1813)	
2	Writings	
3	Versuch einer Anleitung zum Präludieren für Ungeübtere mit Beyspielen erläutert.	
4	[Keine Angabe]	
7	990066492	8 https://rism.online/sources/990066492

HOM III 003

Haupteintrag für die Sammlung HOM III 003		
1	WOHLFAHRT, HEINRICH (1797–1883)	
2	Kinder-Klavierschule	
3	Kinder-Klavierschule oder musikalisches ABC- und Lesebuch für junge Pianoforte-Spieler. herausgegeben von Heinrich Wohlfahrt. Siebzehnte Auflage. Mit 206 Übungsetüden. Leipzig, Druck und Verlag von Breitkopf und Härtel.	
4	Klavier	
7	1001316451	8 https://rism.online/sources/1001316451

HOM III 004

Haupteintrag für das Konvolut HOM III 004		
1	[Verschiedene]	
2	4 Items	
3	[Ohne Titel]	
4	Orgel	
7	1001316456	8 https://rism.online/sources/1001316456

Haupteintrag für die erste Sammlung in HOM III 004			
1	[Verschiedene]		
2	Museum für die Orgel		
3	NEUES VOLLSTÄNDIGES MUSEUM für die ORGEL [vignette] Orgel in der Dom-Kirche zu Freiberg. herausgegeben [sic] von einem Vereine vorzüglicher Orgelcomponisten neuerer Zeit. I. Jahrgang. Meissen bei F. W. Goedsche.		
4	Orgel		
7	1001316462	8	https://rism.online/sources/1001316462

Haupteintrag für die zweite Sammlung in HOM III 004			
1	[Verschiedene]		
2	Museum für die Orgel		
3	NEUES VOLLSTÄNDIGES MUSEUM für die ORGEL [vignette] Prospect der grossen Orgel in der Kirche zu St. Petri zu Görlitz. herausgegeben [sic] von einem Vereine vorzüglicher Orgelcomponisten neuerer Zeit. II. Jahrgang. Meissen bei F. W. Goedsche.		
4	Orgel		
7	1001316465	8	https://rism.online/sources/1001316465

Haupteintrag für die dritte Sammlung in HOM III 004			
1	[Verschiedene]		
2	Museum für die Orgel		
3	NEUES VOLLSTÄNDIGES MUSEUM für die ORGEL [vignette] Prospect der grossen Orgel zu Maria Magdalena in Breslau. herausgegeben von einem Vereine vorzüglicher Orgelcomponisten neuerer Zeit. III. Jahrgang. Meissen bei F. W. Goedsche.		
4	Orgel		
7	1001316466	8	https://rism.online/sources/1001316466

Haupteintrag für die vierte Sammlung in HOM III 004			
1	[Verschiedene]		
2	Museum für die Orgel		
3	NEUES VOLLSTÄNDIGES MUSEUM für die ORGEL [vignette] Prospect der Orgel in der Stadtkirche zu Celle im Hannöverschen. herausgegeben von einem Vereine vorzüglicher Orgelcomponisten neuerer Zeit. IV. Jahrgang. Meissen bei F. W. Goedsche.		
4	Orgel		
7	1001316470	8	https://rism.online/sources/1001316470

HOM III 005

Haupteintrag für die Sammlung HOM III 005			
1	BACH, JOHANN SEBASTIAN (1685–1750)		
2	Orgelwerke		
3	Joh. Seb. Bach Orgelwerke. 1. Band: 16 kleinere Präludien und Fugen; Pastorale F dur; Canzona D moll; Fantasie G dur. 2. Band: 8 Präludien und Fugen; Dorische Toccata und Fuge; Toccata und Fuge D moll. 3. Band: 4 Präludien und Fugen; Fantasie und Fuge G moll; Toccata F dur; Toccata, Adagio und Fuge C dur; Passacaglia. Mit Bezeichnung der Registrierung, des Tempo und der Pedalapplikatur herausgegeben von Paul Homeyer Organist der Gewandhauskonzerte, Lehrer am Kgl. Konservatorium der Musik zu Leipzig. Eingeführt am Kgl. Konservatorium der Musik zu Leipzig. 1. Band Steingräber Verlag, Leipzig. London, Bowerman & Co., 43 Poland Str., W., Copyright Proprietors in the British Empire. New York, Edw. Schuberth & Co., 11 East 22nd St. 590-592		
4	Orgel		
7	1001316474	8	https://rism.online/sources/1001316474

HOM III 006


Haupteintrag für die Sammlung HOM III 006			
1	WEBER, CARL MARIA VON (1786–1826)		
2	Lieder für Gesang und Klavier		
3	AUSWAHL der beliebtesten Lieder und Gesänge für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte componirt von CARL MARIA VON WEBER No. 2 Neue Auflage. Berlin, in der Schlesingerschen Buch- und Musikhandlung. Unter den Linden, No. 34.		
4	Gesang, Klavier		
7	1001316477	8	https://rism.online/sources/1001316477

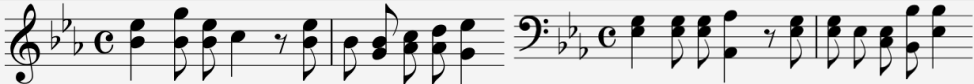
HOM III 007


Haupteintrag für die Sammlung HOM III 007			
1	HAYDN, JOSEPH (1732–1809), bearbeitet von WITTMANN, ROBERT (1804–ca. 1891)		
2	Symphonies (Bearbeitung)		
3	Symphonies DE JOS. HAYDN arrangées pour Piano seul par R. Wittmann. Leipzig & Berlin, C. F. Peters.		
4	Klavier		
7	1001316478	8	https://rism.online/sources/1001316478

HOM III 008


Haupteintrag für das Konvolut HOM III 008			
1	[Verschiedene]		
2	6 Items		
3	[Ohne Titel]		
4	[Keine Angabe]		
7	1001316479	8	https://rism.online/sources/1001316479


Erster Individualeintrag in HOM III 008			
1	HORN, CHARLES EDWARD (1786–1849)		
2	Cherry ripe		
3	Cherry ripe! (Kirschen reif!) CAVATINE componirt von C. E. Horn, CHERRY RIPE, a Cavatina, composed by C. E. Horn. [vignette] Preis 4 gr. Weimar, bei Th. Wentzel. 12		
4	Gesang, Klavier	5	Es
6			
7	1001294899	8	https://rism.online/sources/1001294899

Zweiter Individualeintrag in HOM III 008			
1	Anonym		
2	Großdeutsches Bundeslied		
3	Grossdeutsches Bundeslied für vier Männerstimmen von einem Grossdeutschen. Eigentum des Harsumer Gesangvereins. Comissions-Verlag der Kornackerschen-Buch und Musikalienhandlung in Hildesheim. Preis 2 1/2 Ngr.		
4	Gesang (4): T (2), B (2)	5	Es
6			
7	1001316656	8	https://rism.online/sources/1001316656

Dritter Eintragsblock in HOM III 008			
1	HENKEL, MICHAEL (1780–1851)		
2	Trauermarsch		
3	TRAUERMARSCH für das Piano Forte über [vignette] dem Andenken des fleissigen Musik-Lehrers Herrn A. ERNST d. 14 Ap. 1830. gewidmet von M. Henkel. No. 49. Fulda bei Carl Weinzierl. Pr. 8 Kr.		
4	Klavier	5	a
6			
7	1001316482	8	https://rism.online/sources/1001316482


Haupteintrag für die erste Sammlung in HOM III 008			
1	MAYRHOFER, JOHANN ULRICH (1810–1857)		
2	2 Songs		
3	[Ohne Titel]		
4	Gesang, Klavier		
7	1001316661	8	https://rism.online/sources/1001316661


Teileintrag 1 in der ersten Sammlung in HOM III 008			
1	MAYRHOFER, JOHANN ULRICH (1810–1857)		
2	Ave Maria		
3	VI. ULRICH MAYRHOFER. Ave Maria. Gedicht von Wilhelm Sommer.		
4	Gesang, Klavier	5	A
6			
7	1001316662	8	https://rism.online/sources/1001316662

Teileintrag 2 in der ersten Sammlung in HOM III 008			
1	MAYRHOFER, JOHANN ULRICH (1810–1857)		
2	Stilles Lied		
3	VII. ULRICH MAYRHOFER. Stilles Lied. Gedicht von Wilhelm Sommer.		
4	Gesang, Klavier	5	a
6			
7	1001316664	8	https://rism.online/sources/1001316664

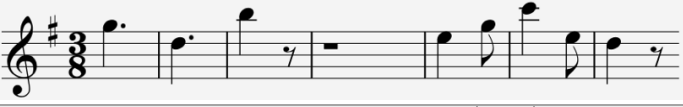
Haupteintrag für die zweite Sammlung in HOM III 008			
1	DIABELLI, ANTON (1781–1858)		
2	Unterhaltungen für eine Flöte		
3	UNTERHALTUNGEN für eine Floete [vignette] von Anton Diabelli. 10.tes Heft. WIEN, im Verlage des k.k. Kapellmeisters Thadé Weigl am Graben No. 1212.		
4	Querflöte		
7	1001316665	8	https://rism.online/sources/1001316665

Haupteintrag für die dritte Sammlung in HOM III 008			
1	Anonym		
2	8 Violin pieces		
3	[Ohne Titel]		
4	Violine		
7	1001316666	8	https://rism.online/sources/1001316666





Teileintrag 1 in der dritten Sammlung in HOM III 008			
1	Anonym		
2	Galops		
3	No. 5. Galopp		
4	Violine	5	C
6			
7	1001316668	8	https://rism.online/sources/1001316668

Teileintrag 2 in der dritten Sammlung in HOM III 008			
1	Anonym		
2	Galops		
3	No. 6.		
4	Violine	5	G
6			
7	1001316669	8	https://rism.online/sources/1001316669

Teileintrag 3 in der dritten Sammlung in HOM III 008			
1	Anonym		
2	Marches		
3	No. 7. Marsch der Sensenträger beim Auszug aus Warschau		
4	Violine	5	D
6			
7	1001316671	8	https://rism.online/sources/1001316671

Teileintrag 4 in der dritten Sammlung in HOM III 008			
1	Anonym		
2	Waltzes		
3	No. 8. Walzer.		
4	Violine	5	G
6			
7	1001316673	8	https://rism.online/sources/1001316673

Teileintrag 5 in der dritten Sammlung in HOM III 008			
1	Anonym		
2	Waltzes		
3	No. 1. Walzer. Violino.		
4	Violine	5	G

6			
7	1001316675	8	https://rism.online/sources/1001316675
Teileintrag 6 in der dritten Sammlung in HOM III 008			
1	Anonym		
2	Violin pieces		
3	No. 2. Ruttsötzer		
4	Violine	5	D
6			
7	1001316676	8	https://rism.online/sources/1001316676
Teileintrag 7 in der dritten Sammlung in HOM III 008			
1	Anonym		
2	Waltzes		
3	No. 3. Walzer		
4	Violine	5	D
6			
7	1001316677	8	https://rism.online/sources/1001316677
Teileintrag 8 in der dritten Sammlung in HOM III 008			
1	Anonym		
2	Waltzes		
3	No. 4. Walzer.		
4	Violine	5	D
6			
7	1001316678	8	https://rism.online/sources/1001316678

4 HOMEYER-Werkverzeichnis

Nach der Erfassung aller Werke des Nachlasses in RISM soll nun eine systematische Darstellung derjenigen Werke, die von Mitgliedern der Familie HOMEYER komponiert wurden, erfolgen. Dabei erhebt dieses Werkverzeichnis der Familie HOMEYER keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Es konnten lediglich die Materialien des Nachlasses sowie die gedruckten Werke von JOHANN JOSEPH ADAM HOMEYER, die bekannt und einsehbar sind, berücksichtigt werden. Des Weiteren werden nur diejenigen Werke aufgeführt, deren Ursprung auf ein Mitglied der Familie HOMEYER zurückzuführen ist (Eigenkompositionen und Bearbeitungen). Editionen zählen nicht dazu.

Das systematische Werkverzeichnis besteht aus zwei Teilen: Im ersten Teil sind die Werke von GEORG HOMEYER (dem Vater von JOHANN JOSEPH ADAM HOMEYER) zu finden, im zweiten Teil die Werke von JOHANN JOSEPH ADAM HOMEYER. Die Sortierung und Nummerierung der Werke erfolgen anhand folgender Kriterien:

- Zuerst werden Eigenkompositionen in Form gedruckter Werke genannt. Diese sind nach Veröffentlichungsdatum geordnet.
- Anschließend folgen Eigenkompositionen in Form handschriftlicher, aber gebundener und offensichtlich zusammenhängender Werke. Diese sind nach ihrer originalen Reihenfolge in dem als Vorlage verwendeten Band sortiert.
- Danach werden Eigenkompositionen in Form einzelner Stücke aufgeführt. Unter einzelnen Stücken sind in diesem Fall – neben losen Kompositionen aus dem Nachlass – auch Kompositionen zu verstehen, die zwar Teil eines Sammelbandes sind, in dem aber überwiegend Kompositionen anderer Komponist:innen aufgeschrieben sind und der in der Zusammenstellung der Stücke kein größeres, ersichtliches Konzept verfolgt. Die einzelnen Kompositionen sind anhand ihres Titels alphabetisch sortiert. Haben mehrere Kompositionen den gleichen Titel, gelten folgende Regeln (in dieser Reihenfolge): Kirchentonarten vor Dur-Tonarten vor Moll-Tonarten; wenige Vorzeichen vor vielen Vorzeichen; Kreuz-Tonarten vor B-Tonarten.
- Zuletzt werden die Bearbeitungen, die GEORG und JOHANN JOSEPH ADAM HOMEYER von Kompositionen anderer Komponist:innen angefertigt haben, aufgezählt. Auch diese werden alphabetisch unter der Beachtung der oben genannten Regeln sortiert.
- Kein Stück wird doppelt aufgezählt. Ist ein handschriftlich festgehaltenes Stück aus dem Nachlass auch in einem der Drucke zu finden, wird es nicht gesondert aufgelistet.

Durch die Sortierung und Nummerierung anhand dieser Kriterien wird sichergestellt, dass das Werkverzeichnis bei zukünftigen Funden von Werken aus der Familie HOMEYER erweiterbar ist (bspw. durch das Einfügen von Zwischennummern – z. B. G12a zwischen G12 und G13 – oder das Hinzufügen eines weiteren Teils – z. B. Werke von PAUL HOMEYER mit P1, P2 usw.).

Aufgrund der ausführlichen Darstellung der Informationen zu allen einzelnen Werken im vorherigen Kapitel sind im Folgenden kompaktere Darstellungen ohne diplomatischen Titel und Incipit gewählt. Als Titel wird im Wesentlichen der Einordnungstitel von RISM verwendet, wobei stellenweise Anpassungen vorgenommen werden (z. B. *Orgelstück* statt *Organ Pieces*⁷⁴).

4.1 Werke von GEORG HOMEYER

Eigenkompositionen (einzelne Stücke):

Nr.	Titel	Tonart	Besetzung	RISM-Nr.
G1	Adagio	G-Dur	Orgel	1001317669
G2	Adagio	Es-Dur	Orgel	1001317649
G3	Adagio cantabile	D-Dur	Orgel	1001317676
G4	Allegretto moderato	F-Dur	Orgel	1001318073
G5	Allegro	Es-Dur	Orgel	1001318142
G6	Andante	Es-Dur	Orgel	1001317679
G7	Andante	d-Moll	Orgel	1001318063
G8	Andante	g-Moll	Orgel	1001318045
G9	Andante quasi allegretto	d-Moll	Orgel	1001318227
G10	Andantino	G-Dur	Orgel	1001317651
G11	Andantino	Es-Dur	Orgel	1001318223
G12	Larghetto	e-Moll	Orgel	1001317666
G13	Largo	E-Dur	Orgel	1001317672
G14	Moderato	D-Dur	Orgel	1001317618
G15	Moderato	d-Moll	Orgel	1001317615
G16	Moderato	h-Moll	Orgel	1001317628
G17	Nachspiel	Es-Dur	Orgel	1001318140
G18	Orgelstück	F-Dur	Orgel	1001317583
G19	Orgelstück	Es-Dur	Orgel	1001317560
G20	Orgelstück	E-Dur	Orgel	1001317571
G21	Orgelstück	a-Moll	Orgel	1001317636
G22	Serioso	e-Moll	Orgel	1001317662

⁷⁴ Die Wahl der Einordnungstitel unterliegt den strengen Regularien von RISM. Für das Werkverzeichnis wurden die Anpassungen aufgrund besserer Verständlichkeit vorgenommen.

Bearbeitungen:

Nr.	Titel	Tonart	Besetzung	RISM-Nr.
G23	<i>How beautiful are the feet of them</i> aus <i>Messiah</i> von GEORG FRIEDRICH HÄNDEL	g-Moll	Orgel	1001317556

4.2 Werke von JOHANN JOSEPH ADAM HOMEYER

Eigenkompositionen (Drucke):

Nr.	Titel	Ort/ Da- tum	Besetzung	RISM-Nr.
J1	Vollständiges Choral-Buch für die katholische Kirche, mit besonderer Rücksicht auf das Fürstenthum Eichsfeld und die Mainzer Diözese, vierstimmig bearbeitet und mit einleitenden Vor- und Zwischenspielen versehen von Joh. Joseph Adam Homeyer, Organist an der St. Cyriaci Kirche in Duderstadt. ⁷⁵	Erfurt/ 1840 ⁷⁶	Orgel	— ⁷⁷
J2	Der Altar- und Responsoriengesang der katholischen Kirche nach Römischer und Mainzer Singweise vierstimmig nach den in der ältern Tonschrift dargestellten und mit ihrem Texte versehenen Ur-Melodien bearbeitet, nebst einer Erklärung der alten Tonzeichen, Tonarten, so wie auch über den richtigen Vortrag des Altar- und Responsoriengesanges für Priester, Organisten, Lehrer und Seminarien von J. J. A. Homeyer, Organist an der St. Cyriaci-Kirche zu Duderstadt. Zwei Theile. ⁷⁸	Erfurt/ 1846 ⁷⁹	Gesang, Orgel	— ⁸⁰

⁷⁵ Vgl. Homeyer, Johann Joseph Adam, *Vollständiges Choral-Buch für die katholische Kirche, mit besonderer Rücksicht auf das Fürstenthum Eichsfeld und die Mainzer Diözese, vierstimmig bearbeitet und mit einleitenden Vor- und Zwischenspielen versehen von Joh. Joseph Adam Homeyer, Organist an der St. Cyriaci Kirche in Duderstadt*, Partitur, Erfurt: 1840, URL <https://www.digitale-sammlung.de/de/view/bsb11150188?page=5>.

⁷⁶ Vgl. Wüstefeld, „Johann Joseph Adam Homeyer“, S. 53.

⁷⁷ Dieser Druck ist nicht von mir in RISM hinterlegt worden, da er nach der Übergabe des Nachlasses direkt in das Gesangbucharchiv der JGU transferiert wurde. Er ist aber als Scan im Internet vollständig einsehbar (siehe Quellenverzeichnis).

⁷⁸ Vgl. Homeyer, Johann Joseph Adam, *Der Altar- und Responsoriengesang der katholischen Kirche nach Römischer und Mainzer Singweise vierstimmig nach den in der ältern Tonschrift dargestellten und mit ihrem Texte versehenen Ur-Melodien bearbeitet, nebst einer Erklärung der alten Tonzeichen, Tonarten, so wie auch über den richtigen Vortrag des Altar- und Responsoriengesanges für Priester, Organisten, Lehrer und Seminarien von J. J. A. Homeyer, Organist an der St. Cyriaci-Kirche zu Duderstadt. Zwei Theile. Erster Theil, Römische Singweise*, Partitur, Erfurt: 1846, URL https://books.google.de/books?id=NHlhAAAaAAJ&pg=PA105&hl=de&source=gbs_selected_pages&cad=1#v=onepage&q&f=false.

⁷⁹ Vgl. Wüstefeld, „Johann Joseph Adam Homeyer“, S. 64.

⁸⁰ Dieser Druck ist nicht von mir in RISM hinterlegt worden, da er nach der Übergabe des Nachlasses direkt in das Gesangbucharchiv der JGU transferiert wurde. Der Band HOM I 003 mit der RISM-Nr. 1001312676 diente sehr wahrscheinlich als handschriftliche Vorlage für den Druck. Es muss irgendwann einmal einen zweiten Band als handschriftliche Vorlage für den Druck gegeben haben, da der vorliegende Band mit Seite 67 beginnt und im Register auf den letzten Seiten des Bandes auch die Seiten 1–66 und ihre Inhalte aufgeführt sind. Die Inhalte aus dem Register stimmen mit den Inhalten des genannten Drucks überein, wobei nur der erste Teil des Drucks mit den Stücken in Römischer Singweise im Nachlass war und im Internet als Scan abrufbar ist (siehe Quellenverzeichnis). Der zweite Teil des Drucks mit den Stücken in Mainzer

J3	Vollständiges katholisches Choralbuch zum eichsfeldischen Gesangbuche, Magnificat (Katholischer Kirchenliederschatz), Pange Lingua (Kern katholischer Kirchenlieder) und zu Bone's Cantate. Vierstimmig bearbeitet und mit einleitenden Vor- und Zwischenspielen versehen von Joh. Joseph Adam Homeyer, weiland Organist der St. Cyriaci-Kirche in Duderstadt. Zweite, sehr vermehrte Auflage. – Nach des Verfassers Tode herausgegeben von Theodor Tilike, bischöflicher Commissariats-Assessor a. D. in Heiligenstadt. ⁸¹	Langensalza/ 1870 ⁸²	Orgel	– ⁸³
----	--	------------------------------------	-------	-----------------

Eigenkompositionen (zusammenhängende Stücke):

21 Klavierstücke von JOHANN JOSEPH ADAM HOMEYER u.a. (RISM-Nr.: 1001316247)

Nr.	Titel	Tonart	Besetzung	RISM-Nr.
J4	Walzer (Nr. 1)	G-Dur	Klavier	1001316249
J5	Hops-Walzer (Nr. 2)	D-Dur	Klavier	1001316251
J6	Walzer (Nr. 4)	A-Dur	Klavier	1001316256
J7	Gib mir die Blumen, gib mir den Kranz (Nr. 5)	A-Dur	Klavier	1001316258
J8	Husarenmarsch (Nr. 6)	C-Dur	Klavier	1001316260
J9	Wiegenlied „Schlaf, Herzens-Söhnchen“ von CARL MARIA VON WEBER, bearbeitet von JOHANN JOSEPH ADAM HOMEYER (Nr. 7)	F-Dur	Klavier	1001316263
J10	Nachtwächter-Hopser (Nr. 8)	B-Dur	Klavier	1001316266
J11	Lieulich (Nr. 9)	D-Dur	Klavier	1001316268
J12	Andante (Nr. 10)	C-Dur	Klavier	1001316271
J13	Andante (Nr. 11)	G-Dur	Klavier	1001316272
J14	Gefühlvoll (Nr. 12)	F-Dur	Klavier	1001316274
J15	Schweizer-Walzer von CARL HEINRICH MEYER, bearbeitet von JOHANN JOSEPH ADAM HOMEYER (Nr. 13)	C-Dur	Klavier	1001316276
J16	Walzer der Könige von Preußen (Nr. 14)	D-Dur	Klavier	1001316280
J17	Walzer (Nr. 15)	D-Dur	Klavier	1001316281
J18	Echo-Walzer aus der Oper „Freischütz“ von CARL MARIA VON WEBER, bearbeitet von JOHANN JOSEPH ADAM HOMEYER (Nr. 16)	D-Dur	Klavier	1001316287
J19	Rheinländische Polka (Nr. 17)	G-Dur	Klavier	1001316289
J20	Polka Mazurka (Nr. 18)	D-Dur	Klavier	1001316292
J21	Walzer (Nr. 19)	C-Dur	Klavier	1001316296
J22	Polka (Nr. 20)	C-Dur	Klavier	1001316297
J23	Jäger Schottisch-Walzer (Nr. 21)	G-Dur	Klavier	1001316301

Singweise ist nicht auffindbar. Da aber sehr wahrscheinlich alle Einzeleinträge aus dem Band HOM I 003 im Druck „Der Altar- und Responsoriengesang“ enthalten sind (im ersten oder zweiten Teil), werden die Einzeleinträge und der Sammeleintrag hier nicht als alleinstehende Werke im Werkverzeichnis aufgeführt.

⁸¹ Vgl. Wüstefeld, „Johann Joseph Adam Homeyer“, S. 63f.

⁸² Vgl. ebd., S. 63f.

⁸³ Dieser Druck ist nicht von mir in RISM hinterlegt worden, da er nach der Übergabe des Nachlasses direkt in das Gesangbucharchiv der JGU transferiert wurde.

Eigenkompositionen (einzelne Stücke):

Nr.	Titel	Tonart	Besetzung	RISM-Nr.
J24	Adagio	G-Dur	Orgel	1001312288
J25	Adagio zu „O Jesu, sei mir gnädig“	F-Dur	Orgel	1001312230
J26	Andante	G-Dur	Orgel	1001312270
J27	Andante	G-Dur	Orgel	1001312280
J28	Andante	G-Dur	Orgel	1001312285
J29	Andante	A-Dur	Orgel	1001312274
J30	Demütig wir dich grüßen	G-Dur	Orgel	1001311526
J31	Fuge	Phrygisch	Orgel	1001310985
J32	Fuge	Phrygisch	Orgel	1001310987
J33	Fuge	Phrygisch	Orgel	1001310989
J34	Fuge	Phrygisch	Orgel	1001311000
J35	Fuge	Phrygisch	Orgel	1001311483
J36	Fuge	G-Dur	Orgel	1001311529
J37	Fughetta	G-Dur	Orgel	1001312229
J38	Nachspiel zu „Nun lobet Gott im hohen Thron“	e-Moll	Orgel	1001311536
J39	Orgelstück	Phrygisch	Orgel	1001310983
J40	Orgelstück	C-Dur	Orgel	1001311011
J41	Orgelstück (Fragmente)	G-Dur	Orgel	1001312286
J42	Sonate für Orgel oder Pianoforte mit Begleitung der Violine	C-Dur	Violine, Orgel	1001312295
J43	Tantum ergo	Phrygisch	Orgel	1001311484
J44	Trio	G-Dur	Orgel	1001311004
J45	Trio zu „Weine nicht, Gott lebet noch“	F-Dur	Orgel	1001312226
J46	Trio zu „Zu dir in schwerem Leid“	c-Moll	Orgel	1001311532
J47	Vorspiel zu „Gelobt sei Gott der Vater“	e-Moll	Orgel	1001311537
J48	Vorspiel zu „Ich lieb dich Herr! Und nicht darum“	F-Dur	Orgel	1001311540
J49	Vorspiel zu „Nun lobet Gott im hohen Thron“	e-Moll	Orgel	1001312261
J50	Vorspiel zu „O sanctissima“	F-Dur	Orgel	1001312221
J51	Vorspiel zu „Tantum ergo“	Phrygisch	Orgel	1001311482
J52	Vorspiel zu „Vor deinem höchsten Angesicht	F-Dur	Orgel	1001311520

Bearbeitungen:

Nr.	Titel	Tonart	Besetzung	RISM-Nr.
J53	Präludium (op. 94) von JOHANN CHRISTIAN HEINRICH RINCK	B-Dur	Orgel	1001318413

5 Fazit und Ausblick

Ziel dieser Arbeit war, die Werke aus dem Nachlass der Familie HOMEYER erstmals zu untersuchen und zu verzeichnen, um der weiteren HOMEYER-Forschung den Weg zu ebnen. Zum Erreichen dieses Ziels fand eine Zusammenfassung des verfügbaren Wissens zur Geschichte der Familie HOMEYER statt, um einen Überblick über die Mitglieder der Familie sowie ihr Leben und Wirken zu erhalten, und um somit Werke aus dem Nachlass kontextualisieren zu können. Der Nachlass wurde sortiert, das Gros der Werke in RISM als Quellen angelegt und Auszüge der RISM-Datensätze in dieser Arbeit kompakt dargestellt, damit sie als Beigabe zum HOMEYER-Nachlass wie ein Inhaltsverzeichnis fungieren kann. Am Ende steht ein systematisches Werkverzeichnis mit Werknummern, die für die weitere musikwissenschaftliche Forschung rund um die Familie HOMEYER unerlässlich sind. Das Werkverzeichnis umfasst alle im Nachlass befindlichen Werke von GEORG HOMEYER und JOHANN JOSEPH ADAM HOMEYER, ist aber auch offen für Erweiterungen bei zukünftigen Funden.

Der bisher geringe Forschungsstand zum Leben und Schaffen der Familie HOMEYER wurde mit dieser Arbeit erweitert und aktualisiert. Der der JGU gestiftete Nachlass ist nun gut erschlossen, vollständig verzeichnet und anfänglich untersucht. Zukünftige Forschungen könnten sich erstens der genaueren Erschließung der Sammlungen HOM I 005, HOM I 006 und HOM I 007 widmen, die im Rahmen dieser Arbeit nicht möglich war. Zweitens könnte die Edition der Manuskripte (insbesondere der Werke aus der Familie HOMEYER) vorgenommen werden – was zum Teil schon in wissenschaftlichen Arbeiten von Kommiliton:innen geschieht. Drittens wäre eine tiefergehende Untersuchung der Kompositionen, die nicht aus der Familie HOMEYER stammen, denkbar, etwa in Form von Editionen und/oder Analysen. Viertens könnten sich zukünftige musikwissenschaftliche Arbeiten die Frage nach dem Kompositionsstil von JOHANN JOSEPH ADAM HOMEYER stellen: Es könnten die Kompositionen HOMEYERS beispielsweise auf Einflüsse anderer Komponist:innen (z. B. JOHANN SEBASTIAN BACH) untersucht werden. Fünftens wäre eine intensivere Auseinandersetzung mit der Geschichte der Familie HOMEYER interessant: Dazu könnten, neben den hier verwendeten Quellen, Stadt- und Kirchenarchive, lokale Bibliotheken sowie Kirchenbücher untersucht werden. Sechstens könnte die Erstellung eines Artikels für die MGG über die Familie HOMEYER oder einzelne Vertreter das Ziel einer Forschung sein. Siebtens wäre eine genauere Untersuchung

der nicht musikalischen Manuskripte des Nachlasses interessant: Neben dem im Anhang transkribierten Buch *Erinnerungen aus der Familie*, welches die Geschichte der Familie HOMEYER aus Sicht einer Enkelin von JOHANN JOSEPH ADAM HOMEYER beschreibt, könnten auch die Bücher *Praktische Logik vorgetragen vom Normal-Lehrer Herrn Pastor Grumbrecht* und *Der Gregorianische Kirchengesang* für die Musikwissenschaft oder andere Disziplinen von Bedeutung sein, auch wenn sie für diese Arbeit keinen relevanten Beitrag leisten konnten. Anhand der Vielzahl an weiteren Forschungsmöglichkeiten wird deutlich, dass diese Arbeit lediglich den Anfang zu einer umfassenden HOMEYER-Forschung darstellt.

6 Quellenverzeichnis

Musikdrucke:

Homeyer, Johann Joseph Adam, *Vollständiges Choral-Buch für die katholische Kirche, mit besonderer Rücksicht auf das Fürstenthum Eichsfeld und die Mainzer Diözese, vierstimmig bearbeitet und mit einleitenden Vor- und Zwischenspielen versehen von Joh. Joseph Adam Homeyer, Organist an der St. Cyriaci Kirche in Duderstadt*, Partitur, Erfurt: 1840, URL <https://www.digitale-sammlungen.de/de/view/bsb11150188?page=5> [zuletzt abgerufen am: 24. Januar 2025].

Homeyer, Johann Joseph Adam, *Der Altar- und Responsoriengesang der katholischen Kirche nach Römischer und Mainzer Singweise vierstimmig nach den in der ältern Tonschrift dargestellten und mit ihrem Texte versehenen Ur-Melodien bearbeitet, nebst einer Erklärung der alten Tonzeichen, Tonarten, so wie auch über den richtigen Vortrag des Altar- und Responsoriengesanges für Priester, Organisten, Lehrer und Seminarien von J. J. A. Homeyer, Organist an der St. Cyriaci-Kirche zu Duderstadt. Zwei Theile. Erster Theil, Römische Singweise*, Partitur, Erfurt: 1846, URL https://books.google.de/books?id=NHLhAAAACAAJ&pg=PA105&hl=de&source=gbs_selected_pages&cad=1#v=one-page&q&f=false [zuletzt abgerufen am: 24. Januar 2025].

Musikalische Handschriften und Musikdrucke aus dem Nachlass der Familie HOMEYER:

Verschiedene Komponist:innen, *Ohne Titel*, Manuskript in D-MZmi, HOM I 001

Verschiedene Komponist:innen, *Ohne Titel*, Manuskript in D-MZmi, HOM I 002

Homeyer, Johann Joseph Adam, *Ohne Titel*, Manuskript in D-MZmi, HOM I 003

Verschiedene Komponist:innen, *Ohne Titel*, Manuskript in D-MZmi, HOM I 004

Verschiedene Komponist:innen, *Ohne Titel*, Manuskript in D-MZmi, HOM I 005

Verschiedene Komponist:innen, *Ohne Titel*, Manuskript in D-MZmi, HOM I 006

Verschiedene Komponist:innen, *Ohne Titel*, Manuskript in D-MZmi, HOM I 007

Verschiedene Komponist:innen, *Vermischte Stücke für das Forte Piano von verschiedenen Komponisten*, Manuskript in D-MZmi, HOM II 001

Verschiedene Komponist:innen, *Ohne Titel*, Manuskript in D-MZmi, HOM II 002

- Verschiedene Komponist:innen, *Ohne Titel*, Manuskript in D-MZmi, HOM II 003
- Verschiedene Komponist:innen, *G. Flohr. Organist und Schullehrer an der Catholischen Kirche zu Wolfenbüttel*, Manuskript in D-MZmi, HOM II 004
- Beykirch, Jodocus Andreas, *Organista*, Manuskript in D-MZmi, HOM II 005
- Verschiedene Komponist:innen, *Ohne Titel*, Manuskript in D-MZmi, HOM II 006
- Verschiedene Komponist:innen, *Ohne Titel*, Partitur, RISM 1001316437, HOM III 001
- Vierling, Johann Gottfried, *Versuch einer Anleitung zum Präludieren für Ungeübtere mit Beyspielen erläutert*, Partitur, RISM 990066492, HOM III 002
- Wohlfahrt, Heinrich, *Kinder-Klavierschule oder musikalisches ABC- und Lesebuch für junge Pianoforte-Spieler*, Partitur, hrsg. von Heinrich Wohlfahrt, Leipzig: o. J., RISM 1001316451, HOM III 003
- Verschiedene Komponist:innen, *Ohne Titel*, Partitur, RISM 1001316456, HOM III 004
- Bach, Johann Sebastian, *Orgelwerke*, Partitur, hrsg. von Paul Homeyer, Leipzig: Steingräber Verlag o. J., RISM 1001316474, HOM III 005
- Weber, Carl Maria von, *Auswahl der beliebtesten Lieder und Gesänge für eine Singstimme mit Begleitung*, Partitur, Berlin: Schlesingerschen Buch- und Musikhandlung o. J., RISM 1001316477, HOM III 006
- Haydn, Joseph, *Symphonies*, Partitur, bearb. von Robert Wittmann, Leipzig & Berlin: C. F. Peters o. J., RISM 1001316478, HOM III 007
- Verschiedene Komponist:innen, *Ohne Titel*, Partitur, RISM 1001316479, HOM III 008
- Weitere Handschriften aus dem Nachlass der Familie HOMEYER:
- Flohr, *Praktische Logik vorgetragen vom Normal-Lehrer Herrn Pastor Grumbrecht*, Manuskript, Hildesheim: 1836
- Homeyer, Elise, *Erinnerungen aus der Familie*, Manuskript, Osnabrück: o. J.
- Homeyer, Joseph Maria, *Der Gregorianische Kirchengesang*, Manuskript, München: 1866.

7 Literaturverzeichnis

- Gassner, Franz, „Kirchliche Tonkunst“, in: *Kirchlich-politische Blätter für das katholische Deutschland* 15 (1845), S. 462–466.
- Habert, Johannes, „Besprechungen. Vollständiges katholisches Choralbuch“, in: *Zeitschrift für katholische Kirchenmusik* 3/10 (1870), S. 81.
- Heggemann, Paul, „Die Johannes-Creutzburg-Orgel von 1735 in Duderstadt“, in: *Ars Organi* 55/3 (2008), S. 182–189.
- Jürgensmeier, Friedhelm, Art. „Mainz, Erzbistum: Sprengel und Verwaltung“, in: *Historisches Lexikon Bayerns*, Bearbeitungsstand: 2021, URL https://www.historisches-lexikon-bayerns.de/Lexikon/Mainz,_Erzbistum:_Sprengel_und_Verwaltung [zuletzt abgerufen am 24. Januar 2025]
- Loh-Kliesch, André, Art. „Homeyer, Paul“, in: *Leipzig-Lexikon*, Bearbeitungsstand: 2024, URL https://www.leipzig-lexikon.de/biogramm/Homeyer_Paul.htm [zuletzt abgerufen am: 24. Januar 2025].
- Reubert, Franz, Art. „Homeyer, Paul“, in: *Deutsches Zeitgenossenlexikon. Biographisches Handbuch deutscher Männer und Frauen der Gegenwart*, hrsg. von Schulze & Co., Leipzig, 1905, Sp. 647.
- Wikipedia, Art. „Johann Joseph Adam Homeyer“, in: *Wikipedia – Die freie Enzyklopädie*, Bearbeitungsstand: 13. April 2023, URL https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Johann_Joseph_Adam_Homeyer&oldid=232759801 [zuletzt abgerufen am: 24. Januar 2025].
- Wikipedia, Art. „Joseph Maria Homeyer“, in: *Wikipedia – Die freie Enzyklopädie*, Bearbeitungsstand: 11. Juli 2022, URL https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Joseph_Maria_Homeyer&oldid=224431690 [zuletzt abgerufen am: 24. Januar 2025].
- Wikipedia, Art. „Paul Homeyer“, in: *Wikipedia – Die freie Enzyklopädie*, Bearbeitungsstand: 11. Januar 2025, URL https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Paul_Homeyer&oldid=252157462 [zuletzt abgerufen am: 24. Januar 2025].

Wüstefeld, Karl, „Johann Joseph Adam Homeyer. Ein Beitrag zur Kirchenmusik-Geschichte des Eichsfeldes“, in: *Die Diözese Hildesheim in Vergangenheit und Gegenwart. Jahrbuch des Vereins für Geschichte und Kunst im Bistum Hildesheim 37* (1969), S. 50–66.

8 Anhang

8.1 Exemplarische Bilder des Nachlasses

Auswahl an Fotografien des Nachlasses:⁸⁴



Abbildung 4: HOM I 001 (eigene Aufnahme)

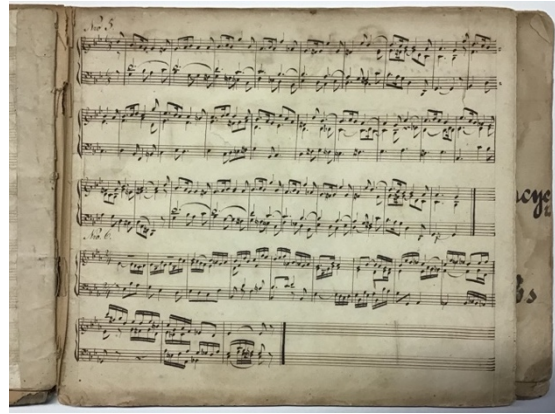


Abbildung 5: aus HOM I 001, zweite Sammlung (eigene Aufnahme)



Abbildung 6: aus HOM I 001, Deckblatt (eigene Aufnahme)

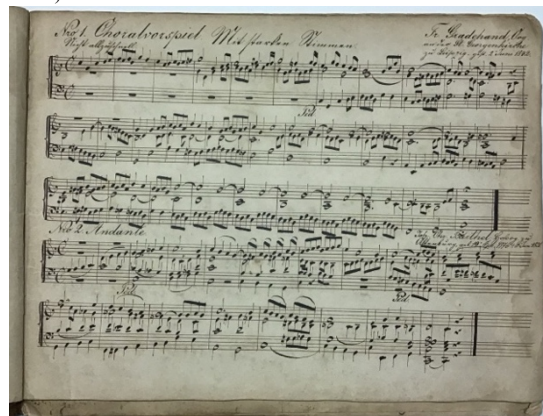


Abbildung 7: aus HOM I 001, dritte Sammlung (eigene Aufnahme)



Abbildung 8: aus HOM I 001, vierte Sammlung (eigene Aufnahme)

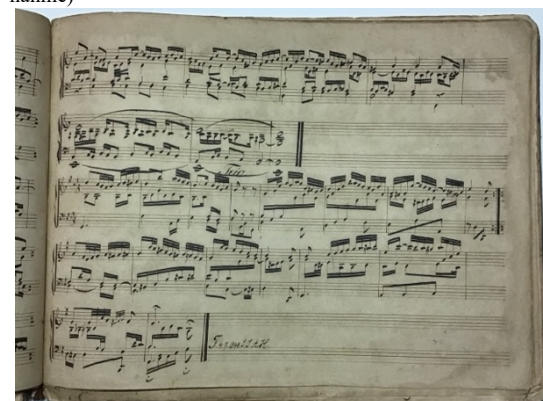


Abbildung 9: aus HOM I 001, vierte Sammlung (eigene Aufnahme)

⁸⁴ Es wurde aus jeder Kategorie von Signaturen mindestens ein Werk exemplarisch fotografiert. Dabei erfolgte die Auswahl so, dass das ausgewählte Werk stellvertretend für den Rest der Werke in dem Band steht. Bei Konvoluten wurden mehrere Werke aus den verschiedenen Teilen des Konvoluts fotografiert.

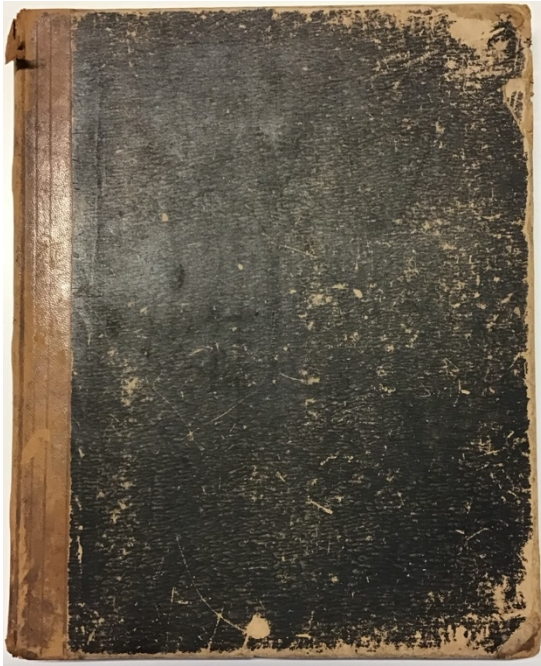


Abbildung 10: HOM I 002 (eigene Aufnahme)

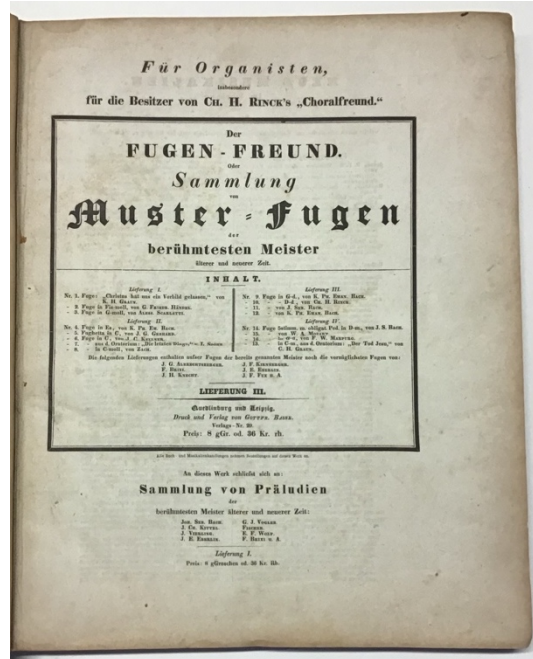


Abbildung 11: aus HOM I 002, erste Sammlung (eigene Aufnahme)

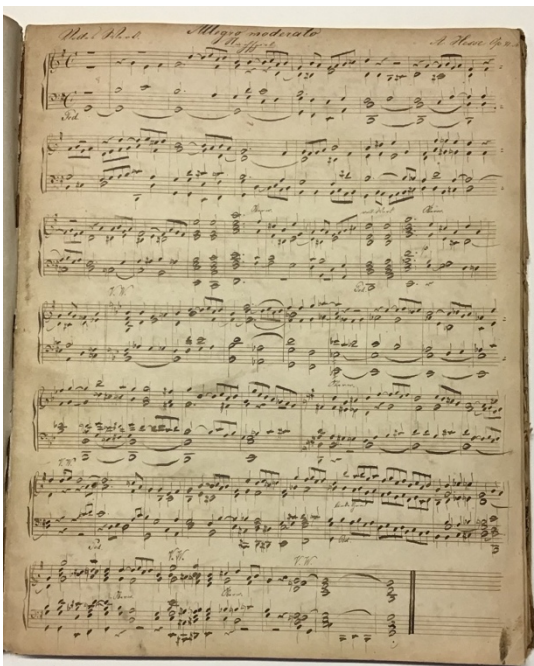


Abbildung 12: aus HOM I 002, zweite Sammlung (eigene Aufnahme)

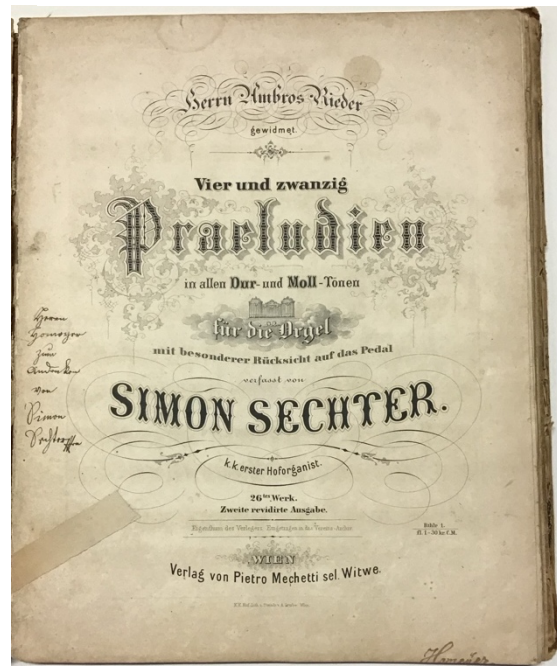


Abbildung 13: aus HOM I 002, dritte Sammlung (eigene Aufnahme)

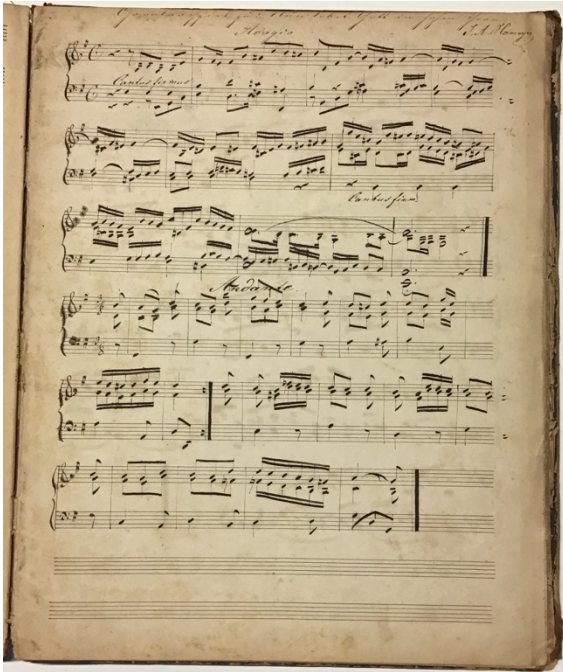


Abbildung 14: aus HOM I 002, fünfte Sammlung (eigene Aufnahme)

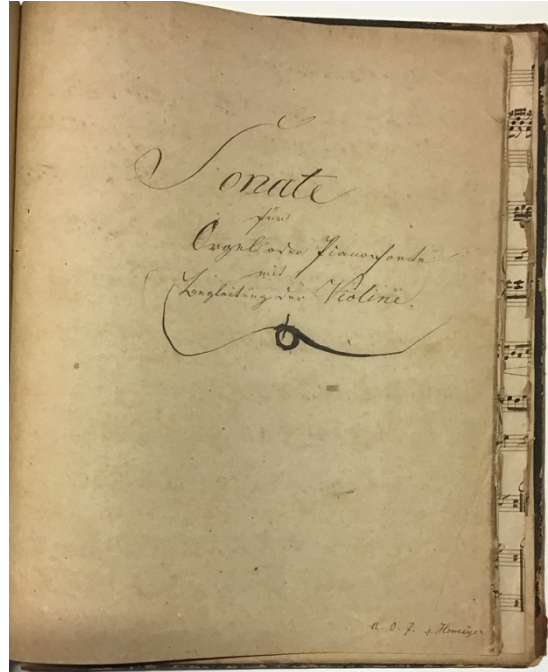


Abbildung 15: aus HOM I 002, fünfte Sammlung (eigene Aufnahme)



Abbildung 16: HOM I 003 (eigene Aufnahme)



Abbildung 17: aus HOM I 003 (eigene Aufnahme)

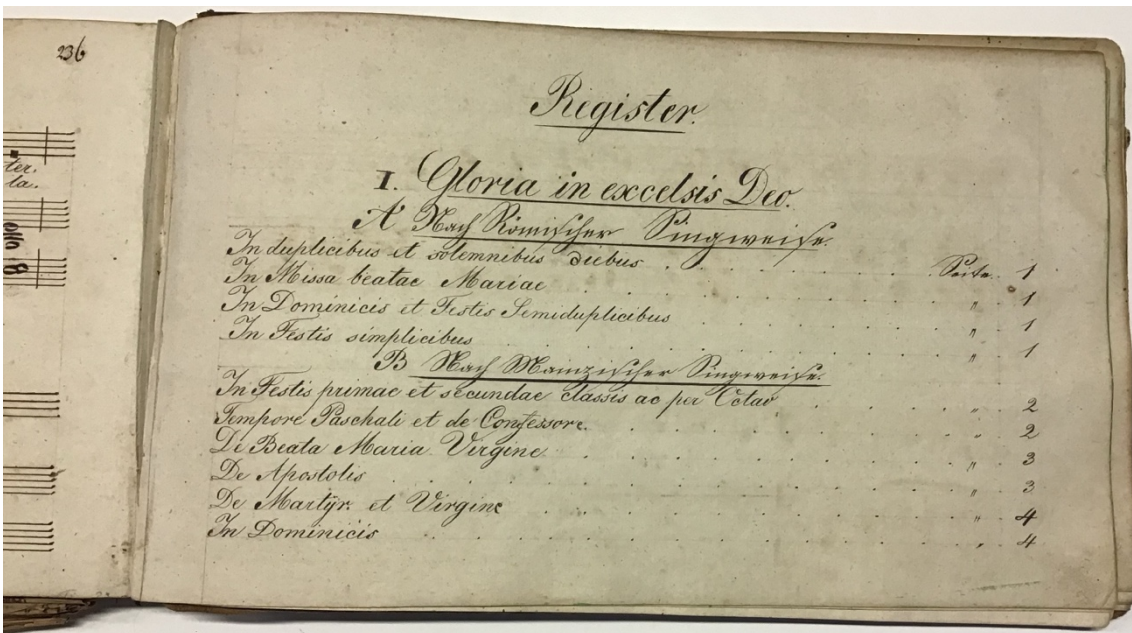


Abbildung 18: aus HOM I 003, Register (eigene Aufnahme)

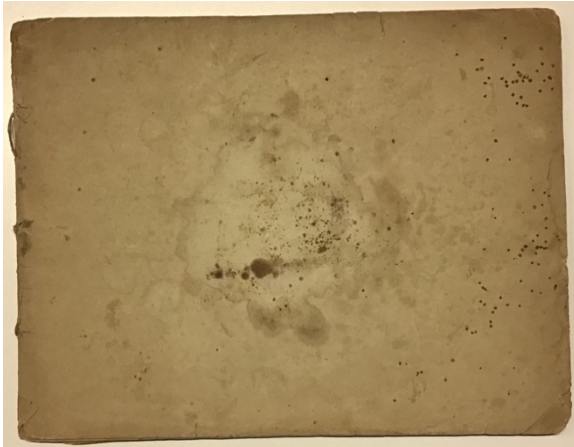


Abbildung 19: HOM I 004 (eigene Aufnahme)

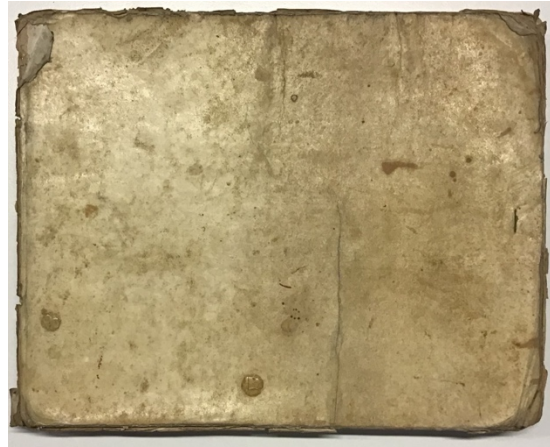


Abbildung 20: HOM II 002 (eigene Aufnahme)

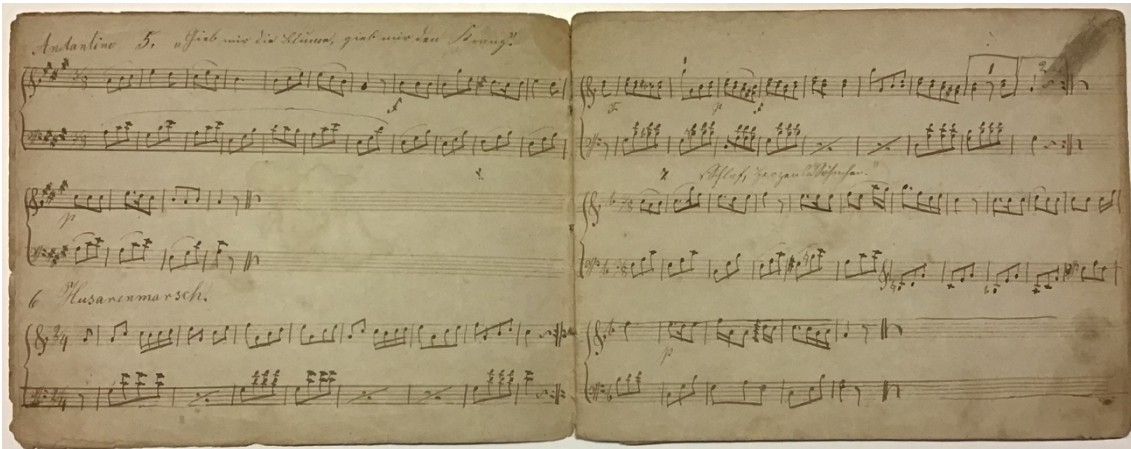


Abbildung 21: aus HOM I 004 (eigene Aufnahme)

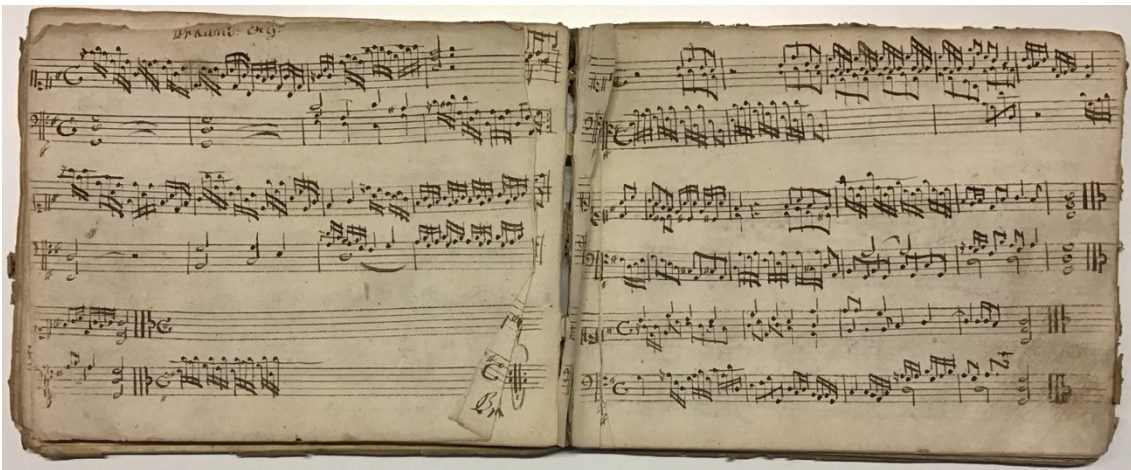


Abbildung 22: aus HOM II 002 (eigene Aufnahme)



Abbildung 23: HOM III 002 (eigene Aufnahme)

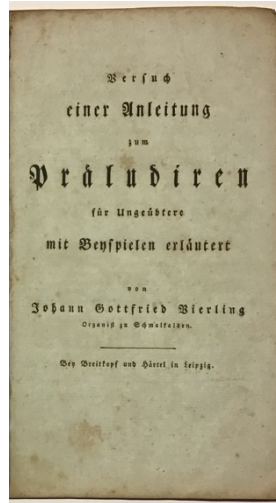


Abbildung 24: HOM III 002, Titelblatt (eigene Aufnahme)



Abbildung 25: aus HOM III 002 (eigene Aufnahme)



Abbildung 26: HOM III 004 (eigene Aufnahme)

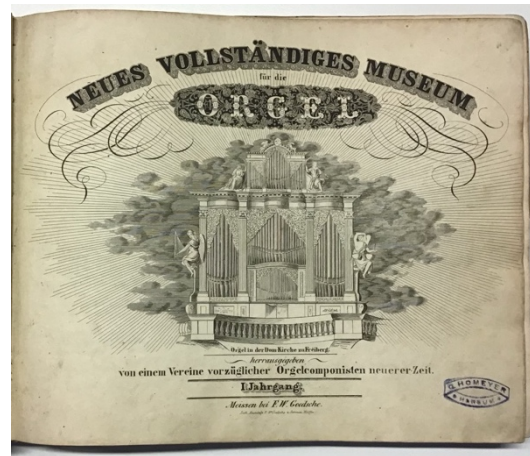


Abbildung 27: HOM III 004, Titelblatt der ersten Sammlung (eigene Aufnahme)

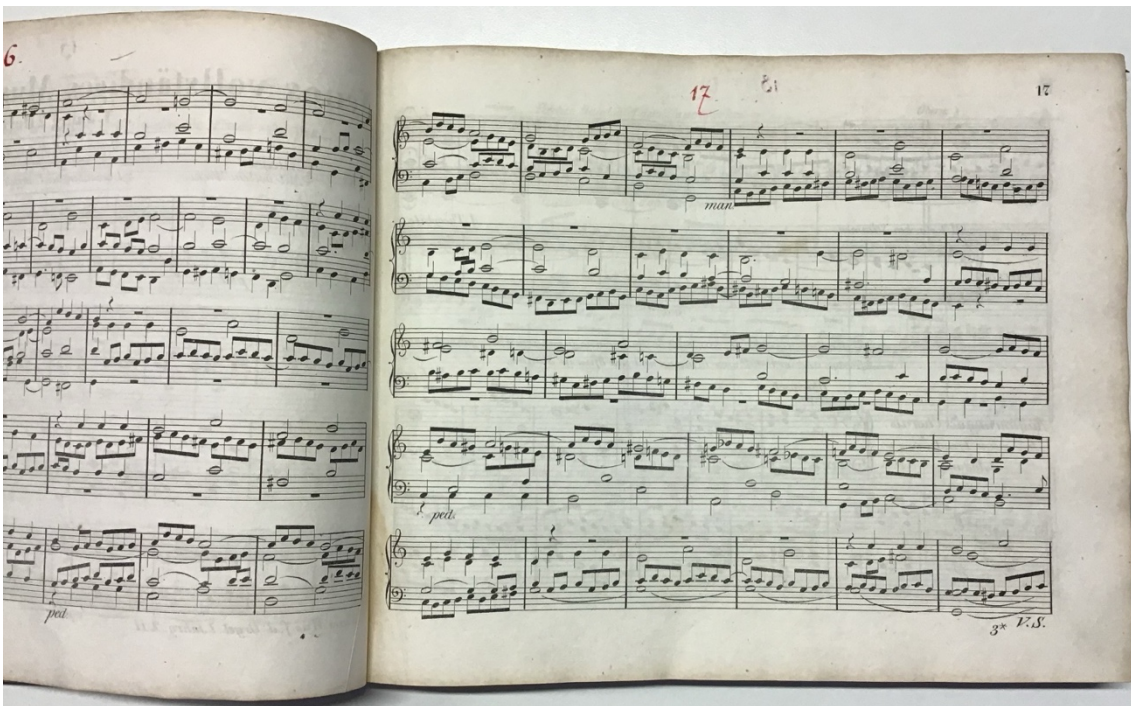


Abbildung 28: aus HOM III 004, erste Sammlung (eigene Aufnahme)

8.2 Transkription des Buchs *Erinnerungen aus der Familie*

Seite Transkription

- 1⁸⁵ Mit Gott!
Im Namen der Heiligsten desselbigen!
Angefangen am Aschermitwoch dem 9/2 21.
Erinnerungen aus der Familie [*unleserlich*].
- Unser Urgroßvater väterlicher Seite, war wahrscheinlich in Weißenborn (Untereichsfeld, [*unleserlich*] Duderstadt) Lehrer und Organist und stammt seine Frau sicher auch daher oder aus der Nähe. Im Kirchenbuch von Weißenborn könnten wir sicher mehr davon erfahren und wäre das sehr wünschenswert. Wie viel Kinder die hatten weiß ich nicht, da mir Manches in Vergessenheit gerathen ist und ich als Kind
- 2 auch nicht das Interesse darin hatte. Einen Sohn hatten sie aber und das war unser Großvater: Johann Joseph Adam. Derselbe hat studirt als Lehrer und Organist und *gerner*⁸⁶ in Kirchenmusik besonders bei seinem Vater, und bei Umbreit der ein mittelbarer Schüler von Johann, Sebastian Bach war. Es ist aber auch möglich, daß schon sein Vater, also unser Urgroßvater der Schüler von dem Organisten Umbreit war. Ich weiß das nicht genau, weiß auch nicht in welchen Jahren Umbreit lebte. Das würde sich herausstellen wenn wir ersehen könnten in welchen Jahren unser Großvater lebte und mit der Lebenszeit von Umbreit verglichen. Mein Großvater hat nun bald den
- 3 Schwerberuf ganz aufgegeben und nur Kirchenmusik betrieben. Er wurde als Organist an der St. Cyriacikirche (der Geistkirche) angestellt und ist dort als solcher auch gestorben und ruht auf dem Friedhof zu Duderstadt. In außerordentlicher Weise hat er fortwährend Musik studirt und getrieben vor allem aber sich sehr vertraut gemacht durch die Bearbeitung eines Choralbuches, *auch* Exemplum versenden sind und am Anfang des Buches auch vorn kleine Beispiele über *ihn* stehen. In gleicher Weise hat er auch den Kirchengesang (Abteigesang) bearbeitet in besonderem Maße erhebend und auch den *verschieden*.
- 4 Unser lieber Großvater, Johann Joseph Adam Homeyer war zweimal verheirathet. Von der ersten Frau, ihren Namen weiß ich nicht mehr, auch nicht woher die kam, stammten 3 Kinder und zwar 2 Söhne und eine Tochter. Der älteste Sohn, Josef, Maria Homeyer, der erst das Gymnasium in Duderstadt und nachher Heiligenstadt besuchte, bei seinem Vater aber auch *rum* Musik studirt hatte und der nachher Theologi studiren sollte und wollte hat den Beruf aber aufgegeben, nachdem er auch noch ein Jahr in Hildesheim auf dem Gymnasium war und hat sich ganz der Musik gewidmet, am Anfange wohl gegen
- 5 den Willen der Eltern. Er ist in der Welt gereist hat sich Gesellschaften angeschlossen und später nur große Orgelkonzerte allein gegeben, die ihn berühmt gemacht haben. Auch an fast allen fürstlichen Höfen hat er gespielt und ist dort sehr beliebt gewesen, in der Zeit hat er auch viel Geld verdient, In Italien hat er am Hofe des Herzogs von *Leka* den Tittel Kappelmeister erhalten. Verheirathet hat er sich nicht, trotzdem er sehr umworben war und sogar mit einer fürstlichen Dame, die ihn absolut haben wollte nach seiner Heimathstadt gekommen ist. Jener hat er aber, trotzdem er doch in der Welt wohl etwas flotter leben konnte und auch wohl gethan hat, nach der Erinnerung an den geistlichen *Mann*
- 6 der für *dich* eigentlich betreten sollt bei befallen ist *heim* geblieben und hat *super* alle Wege des Herrn gelebt. Als unser Großvater starb und Josef in die Heimathstadt kam, wurde er dort einstimmig als Nachfolger seines Vaters gewählt und also als Organist an der Kirche angestellt. Seine Kirchenmusik und Vorträge sind jetzt noch nicht vergessen; er hat von dort aus aber doch auch ab und zu Kirchenkonzerte gegeben. Mit seinem langen Haar im generalen Gesichte, sah er aus wie ein echter Künstler und lebte auch so. Es war ein äußerst gutmüthiger und liebevoller

⁸⁵ Die Seitenzahlen sind nicht original und stehen nicht im Buch. Sie wurden zur Orientierung in der Transkription und zum Zitieren hinzugefügt.

⁸⁶ Kursiv geschriebene Worte waren nicht eindeutig zu entziffern/zu verstehen und müssten inhaltlich überprüft werden (insbesondere Eigennamen von Menschen, Dörfern und Orten).

- Mensch. Verkehr hatte er in Duderstadt hauptsächlich mit den geistlichen Herrn des Realgymnasiums
- 7 und sein fröhlicher Sinn, sein Humor ist gleichfalls nicht vergessen. Bei einem Glas Bier oder Wein (Bierstadt, Weinstadt) meinte er das, *[unleserlich]* kindlich froh. Auf seinem Sterbebette hat er beim Empfang des hl. Sakraments nach dem geistlichen Ablaß oder Segen, der wahrscheinlich ihm bewilligt, *[unleserlich]*, er ruht gleichfalls, wie auch sein Vater auf dem Duderstadt Friedhof. Aus seinem Leben ist noch eine *[unleserlich]* *vorfinden*, vermuthlich im Besitz seiner Familien-Angehörigen, außerdem ein Album in dem viele Fürsten sich eingeschrieben haben. Auch um sonst noch wissenswerte Sachen besonders wohl in Duderstadt zu erfahren. Im letztem Jahr war bei einer Feier dort auch eine geschichtliche Urkunde über bedeutende Männer die in Duderstadt gelebt und geboren waren verfaßt, darunter auch die von oben.
- 8 Der zweite Sohn, wahrscheinlich auch das zweite Kind wurde Kaufmann und wissen wir von ihm weniger. Er hieß Johannes und war auch der Taufpathe von unserem jüngsten Bruder. Er hatte in *Stagenburg* ein Geschäft, soweit ich weiß Manufaktur um *[unleserlich]*, war mit einer *Stagenburgerin* verheirathet, hatte aber keine Kinder. Er war *[unleserlich]* und bei einem Ausgange abends ist er in den Kanal gestürzt und ertrunken. *Stagenburg* liegt doch ganz am Kanal, hatte nur eine lange Straße auch am Kanal entlang, *[unleserlich]* in den Brücken stehen die Laternen, bei starken Nebel ist es deshalb leicht möglich und ist auch vorgekommen, daß Betrunkene die Brücken mit anderen verwechselt werden. Seine Frau hat später das Geschäft aufgegeben und ist in einem klösterlichen Institut (Meppen) gestorben.
- 9 Das dritte Kind, die Tochter hieß Ludovike. Sie hat als sie als Kind bei ihren Eltern nie die dortige höhere Schule besucht, Ursulinenkloster, wie auch ihre Schwestern, hat später Haushalt sehr gelernt und bei einer Reise, nach Süddeutschland, dahin sie ihr Bruder Josef mitnahm in Friedberg den Sohn eines Hofbesizers (Simon) kennengelernt, mit dem sie sich auch verheirathet hat. Leider war derselbe andersgläubig und da er sein Versprechen nicht gehalten, sind die Kinder evangelisch geworden, obgleich die Mutter auch immer recht religiös war. Sie hatten 6 Kinder, 3 Söhne und 3 Töchter. Die erste Tochter (Maria) verheirathet sich mit einem Kaufmann *Wuß*, die zweite (Ida) mit einem höheren Hofbeamten, die dritte mit dem Buchhändler *[unleserlich]*. Die Söhne sind wieder ins Eichsfeld gegangen. *[Zwei unleserliche Zeilen.]*
- 10 Von der zweiten Frau, also meiner Großmutter der Anna, Aloysia Bock stammten noch 6 Kinder und zwar auch drei Söhne und drei Töchter. Wie sie dem Alter nach auf einander folgten, weiß ich nicht genau ich glaube aber, daß das älteste Kind ein Sohn war. Er hieß Heinrich, hat das Realgymnasium in Duderstadt absolvirt, bei seinem Vater dann auch theoretisch Musik studirt und ist wahrscheinlich auch noch auf dem Gymnasium Josefs in Hildesheim gewesen und hat den im Lehrerseminar zu Hildesheim seine Ausbildung als Lehrer erhalten. Wo derselbe als Lehrer zuerst eingestellt war weiß ich nicht, die größte Zeit seines Lebens wird er wohl auch in Lamspringe verbracht haben, er war dort bekannt und berühmt wegen seiner Tüchtigkeit als Lehrer, besonders aber als Organist und Lehrer in Musik und *Gesang*.
- 11 Der Onkel Heinrich war wenn ich nicht irre mit einer Lamspringerin verheiratet, ihren Familiennamen habe ich vergessen, dieselbe starb aber früher und entschloß der Onkel sich zu einer zweiten Heirath; seine Kinder waren aber schon erwachsen. Diese zweite Frau stammte gleichfalls aus Lamspringe, die Kirchenbücher führen je die Namen, ihr Bruder war in Salzgitter Besitzer an den *[unleserlich]*. Kinder kamen erst mehr. Der älteste Sohn hieß Ignaz, nachdem er in Hildesheim das Gymnasium absolviert, lernte er in einer Apotheke und studirte später noch Chemie. Er war, wenn ich nicht irre dann noch eine Zeit lang Provessor ist dann aber angestellt an den *[unleserlich]* Farbwerken in Höchst, wo er später lange Direktor war. Familie *Neiß* wird dabei mehr wissen. Sein Frau war Frankfurterin mit großer Familie (Hascher?).
- 12 Ignaz hat sich dann eine Apotheke in Sachsenhausen Frankfurt gekauft, später verkauft und eine in Berlin gekauft. *Genauwo der bei* weiß ich jetzt nicht mehr. Sie hatten 2 Kinder, das Älteste, ein Sohn starb als Kind, das zweite *[unleserlich]* kennt ihr ja. Nach Ignaz verhältnismäßig frühen Tode lebt sein *Witwe* in *Nanheim*. Ignaz war in Frankfurt auch. *[Zwei unleserliche Zeilen.]* Der zweite Sohn vom Onkel Heinrich hieß Paul. Er hatte dieselbe Schulbildung genossen und ebenfalls als Apotheker gelernt. Wie auch sein Bruder beim Vater Musikunterricht gehabt, sich aber nebenbei stets und als *[unleserlich]* mit Musik befaßt. Ob er noch etwas studirt hat, weiß ich

- nicht mehr, er hat aber bald diese Laufbahn aufgegeben und sich ganz der Musik gewidmet. Er besuchte das Konservatorium in Leipzig wo er auch als Lehrer und später Professor blieb.
- 13 Paul war zugleich auch Organist an dem Gewandhaus in Leipzig. Er war ein berühmter Mann geworden, sein *[unleserlich]* war ziemlich bekannt. Er ist nicht alt geworden und blieb unvermählt. Weiteres über ihn kann man jetzt noch bei Ignaz Frau der Frau des Homeyers erfahren. Der dritte Sohn hieß Albert, er lernte Kaufmannschaft in Hildesheim und blieb auch dort. In Folge eines *besseren Angebots*, was es war weiß ich nicht, ist er nach Amerika ausgewandert. In der ersten Zeit erfahren die Eltern noch von ihm, später glaube ich nicht mehr. Das 4te Kind, ein Mädchen ist früh gestorben (Natalie). Onkel Heinrich liegt in Lamspringe begraben, auch seine erste Frau u. das Kind und wie ich mal hörte auch Ignaz.
 - 14 Der zweite Sohn aus zweiter Ehe von unserem Großvater war Albert. Er hat ebenfalls in Duderstadt und Hildesheim die Schule und des Seminar besucht und ist Lehrer geworden. Seine erste Anstellung hatte er auf dem Eichsfeld im ?, dann kam er nach Hildesheim in die Volksschule, wahrscheinlich verheiratete er sich auch zu der Zeit und zwar mit einer Frau aus der Nähe vom Hildesheim. *Dörrte*. Ihren Familiennamen weiß ich nicht mehr, ist ja auch im Kirchenbuche *[unleserlich]* zu finden. Leider ist Manches für uns Wissenswerthe durch Verbrennen von Büchern ist verloren gegangen, anderes vergessen. Nachdem er wohl mehrere Jahre in Hildesheim war, wurde er krank und der Arzt hat ihm so weit ich weiß Luftveränderung und *Zimmer in Klimm*, in Süddeutschland empfohlen.
 - 15 Auf das hin ist er mit seiner Frau nach Russland ausgewandert, aber in Petersburg geblieben, wo er auch gesund gewesen ist. Er hat dort *[unleserlich]* Lebensanstellung gefunden, wurde *[unleserlich]* am kaiserlichem Hofe und an musikalischen Instituten, Organist um dann *der seist Hauptkirche ist*. Ich könnte für was noch aufzeichnen, wenn ich als Kind mich mehr dafür interessirt hätte und wenn ich nicht das Buch verbrannt hatte. Einiges wüssten Familienangehörige aber wahrscheinlich noch, auch besonders die Familie seines Bruders Aloys. Derselb ist selbst ein Kind *musste*, *[unleserlich]* der Onkel später zog bei ihm gewesen. Onkel Albert hatte vielleicht 6 oder 8 Kinder, die ihm fast alle durch den Tod entrissen sind. Alle sind begabt besonders aber sehr musikalisch veranlagt. Ich *war immer auch noch die Beste* die er an unserem Vater *[unleserlich]*. Einmal
 - 16 die Todesnachricht von eine Tochter, die ihn sehr vergessen hatte. Dieselb hieß Aloysia oder Anna. Sie soll, erst 10 Jahre alt sein in einer höheren *[unleserlich]* des Herzogtums gewesen sein, hat aber besondere glänzende, musikalische Anlagen gehabt. Als 10 jähriges Kind schon im Kirchenchor Solo gesungen und glaube ich auch Orgel gespielt. Wir allein aber *[unleserlich]*. Sie hat, so wie ich weiß Typhus gehabt. Einen oder zwei Söhne hat er gleichfalls so verloren. Von den 2 Kindern die leben blieben war die Tochter (Felicitas) besonders *künstlerisch*. Nicht nur in Musik, sondern auch Malerei, der Sohn (Richard) sehr musikalisch, alle 2 haben auch davon, wie ich weiß ihren Beruf gehabt. In der Familie meines Bruders Aloys sind wahrscheinlich noch mehr *Bücher* der *[unleserlich]* aufklärende Suchen, auch ein von der Tochter, Onkel Alberts, welche Felicitas hieß *[unleserlich]*.
 - 17 Das wahrscheinlich dritte Kind, eine Tochter war unser Tante Friedericke. Sie hat auch die Klosterschule der Ursuline in Duderstadt besucht und *[unleserlich]* was für ein junges Mädchen nötig ist, verstanden auch Damensitz. Durch ihr ältere Schwester Ludovike ist sie gleichfalls nach Friedberg gekommen und war ihrem Schwager, also den Bruder von Ludovikes Mann bekannt geworden, den sie, wahrscheinlich auch sehr gegen den Willen ihrer frommen Eltern auch geheirathet hat. Zuerst hatten die beiden Brüder so wie ich weiß, das väterliche *Guth* in Friedberg dann haben sie sich in Frankfurt ungeschaut. Vor langer Zeit hatten sie ein größer *[unleserlich]* aber lebten in sehr guten Verhältnissen. So viel ich weiß haben sie nur ein Kind gehabt, eine Tochter (Paula), die sich später mit einen Doktor Neiß verheirathet hat. Zu der Zeit wohnten sie in *Nanheim* und hatten das Hotel Europäischer Hof. *[Zwei unleserliche Zeilen.]*
 - 18 Es sind dann noch zwei Tochter gewesen, worin die erste Bernhardine als junges Mädchen gestorben ist, die zweite und jüngste von allen Kindern hieß Christine, sie erhält dieselb Erziehung wie ihre Schwestern und verheirathet sich mit einen Kaufmann, Wilhelm Henschel, der, als ich ein Kind war, eine *[unleserlich]* in Hannover besessen hatte, später aber durch falsche Spekulationen und dazu Ankauf *einer [unleserlich]*, was sich nicht rentirt, so viel ich weiß gezwungen wurde, die Fabrik zu verkaufen. Er hatte denn zuerst ein kleines Geschäft in *Hemor* und später

- ein größeres Mischgeschäft in Eichsfeld. Das älteste Kind, dieser sah nur eine Tochter Mara, die sich mit ihrem Halbvetter Adolf Simon, dem Sohn der Tante Ludovike, der das sie einer, trotz Verwandtschaft und Religionsunterschied verheirathet hat. Es hat der Mara aber, so viel ich weiß, ganz gut
- 19 gegangen, sie hatten ein Hotel in Duisburg und mehrere Kinder. Der Vater Adolf lebt jetzt nicht mehr, die Mara aber jetzt noch, von ihren Kindern könnte man also noch Näheres erfahren. Nach 10 jähriger Ehe wurde der Tante Christine nun noch ein Sohn geboren und später auch noch eine Tochter. Der Sohn, Josef wurde als Kind von einer *Mieterin* unvorsichtig gehalten und ist deshalb so unglücklich gefallen, daß er ein Krüppel wurde. Im Alter von ungefähr 22 Jahren, so viel ich mich erinnere ist er dann gestorben. Die zweite Tochter, jüngstes Kind heißt Anna, sie erhält gleich ihrer Schwester gute Erziehung. *Sie* war auch in klösterlichen Instituten und *herrschte* später *er* im [*unleserlich*] in Duisburg, sie lebt noch, ihr Mann ist aber schon lange tot. Sie hat zwei Kinder Sohn (Wolf) und Tochter (Cylia), der Sohn ist auch [*unleserlich*].
- 20 Jetzt komm ich nun in unsere eigene Familie, an unseren lieben Vater Georg. Er war das zweitjüngste Kind in der Familie. Nachdem er, wie sein Bruder das Progymnasium in Duderstadt besucht hatte, studirte er bei seinem Vater auch noch etwa 3 Jahre Musik theoretisch und praktisch, lernte auch Orgel und [*unleserlich*]. Er war sehr musikalisch begabt und war auch zu der Zeit zu jung um ins Lehrerseminar und das *Hofeseminar* zu kommen. Ich weiß nicht genau ob er auch noch das *Hofeseminar* besuchte glaube es aber nach seinen Erzählungen. Als er nun das Seminar besucht hatte, wurde er [*unleserlich*] fertig, als *Volkslehrer* zu seinem späteren *Schwiegervater*, dem Lehrer Christian Flohr in Harsum b. Hildesheim geschickt, wo es bis zu dessen Tode und noch eine Zeit lang musste blieb. Wie lange und zu welcher Zeit weiß ich
- 21 nicht genau, es muß aber nach meiner Berechnung in dem Jahre 1854,55 gewesen sein. Er lernte in dieser Zeit unser liebe Mutter, die jüngste Tochter unseres Großvaters Flohr kennen und verheirathet sich, obgleich noch jung mit ihr. Ich wurde dann geboren. Weil er noch sehr jung war, durfte er in der gut besoldeten zweiten Lehrerstelle, die eine [*unleserlich*] war, nicht bleiben und wurde nachher nach Groß Heere bei Ringelheim. Dort in einer sehr evangelischen Gegend war, wegen der zerstörten katholischen Familien ein Anwesen [*unleserlich*] und die Schule gegründet, der Vater war also der erste Lehrer dort. So viel ich weiß waren nur wenig Schüler dort und ersterer Scheck (80 Taler) war nun, nur im Allgemeinen zu der Zeit gering. Der verschaffte sich deshalb dadurch [*unleserlich*] Nebenverdienst, daß er *Stimmunterricht* gab. Am Tag hier auch abends
- 22 gab er jungen Leuten Unterricht, schrieb für andere wieder an Behörden. Außerdem *stimmte er Klaviere* in der Gegend und gab Unterrichte. Sein zweites Kind, unsere liebe Schwester Anna und das dritte unsere liebe Schwester Josefine wurden dort geboren und in Gr. Heere, also auch die Familie zur [*unleserlich*] Ringelheim gehört von [*unleserlich*] selbst aus Ringelheim [*unleserlich*], doch in Gr. Heere (von der Entfernung, etwa ein Stunde) *zuerst* im Heere war. Als 6 Jahre in Gr. Heere gewesen waren, wurde er nach Heiningen (früheres *Klostergut*) unweit Braunschweig versetzt, woselbst er 14 Jahre als Lehrer, Organist und Küster tätig war, dort wurden seine 3 Söhne, unser Bruder Aloys, Alfons u. Johannes geboren. Nach dieser Zeit starb der erste Lehrer und Küster in Harsum. Diese Stelle *war Wahlstelle*, die Gemeinde hatte also das Recht sich ihren Lehrer, ebenso
- 23 auch den Pfarrer selbst zu wählen. Unser lieber Vater, der in der Gemeinde, wo er als Hilfslehrer bei einem [*unleserlich*] gewesen war, in ehrendem Eindruck geblieben, wurde deshalb einstimmig (mit Ausnahme einer Stimme) dort als erster Lehrer gezählt, und dort ist er auch gestorben im Jahre 1889. Er war sehr verehrt und beliebt und ist noch immer in *freudigen* Andenken. Bei seinem Begräbnis folgt die ganze Gemeinde und außerdem viele Menschen aus Nachbarorten, so eine groß [*unleserlich*] Kollegen und andere von nah und fern. Unser lieber Vater hat sich mit uns viel Mühe gegeben, seine Kinder waren sein ein und alles. Es was sein Bestreben uns zu brauchbaren Menschen zu erziehen und haben unsere lieben Eltern weder Zeit noch Mühe gespart um das zu erreichen. Vor allem war ihr Bestreben danach gerichtet, aus uns fromme u. gottesfürchtige
- 24 Menschen zu machen und dadurch *unser* [*unleserlich*] *zeitliches* und ewiges Glück zu gründen um nie im Leben können wir ihnen dafür genug danken. All die große Liebe und Sorge um uns wird ihm dort oben, im himmlischen Reiche *gewiss* der liebe Gott vielleicht belohnen und das

- ist auch unser aller innigster Wunsch um den wir den lieben Gott auch täglich bitten. So sehr, sehr gut waren unser lieben Eltern, trotz so vielen misslichen Verhältnissen, Sorgen und Kummernissen stets geduldig und *[unleserlich]*, immer einig und immer liebevoll, wir haben dadurch noch eine frohe Jugend gehabt. So manches was mir auch verinnerlich ist, werde ich später aufzeichnen. Unser lieber Vater hatte, da er die Musik so sehr liebte auch das Bestreben uns Kinder darin auszubilden, was ihm allerdings nicht sehr gelungen ist. Obschon wir alle musikalisch
- 25 veranlagt waren, hat es ihm selbst theilweise wohl an der nötigen Zeit gefehlt, dann aber fehlt auch bei einigen von uns die Lust, oder es waren andere Verhältnisse die fordernd wirkten. Mit mir (Elise) hat er sehr, als ich ein Kind von noch nicht 6 Jahren war angefangen und ich hab so lange auf den Schulbesuch mich fleißig gespielt; später ist es *stets ganz* verblieben, weil ich als Älteste der Mutter helfen mußte um dann später von Haus fort kam. Als ich 12 Jahre alt war konnte ich aber doch zu *Weihnachten und Adventsamstag* (Nachmittags) eine ganze Musik auf der Orgel spielen, mein lieber Vater saß aber neben mir, weil ich zu viel Angst hatte. Zu Advent spielte ich „O Heiland reiß die Himmel und *[unleserlich]* den Christen, zur Christmesse *Seligste Nacht* und O Selige Nacht der liebe Vater war so froh darüber und auch, wenn ich *auch* mit ihm 4 händig oder falls jemand etwas
- 26 vorspielen mußte. Einmal nahm er mich mit nach *Gormburg* einer kleinen, preußischen Stadt nahe unter *Leiningen*, wo wir unsere Einkäufe machten und da mußte ich mit ihm 4 händige Sonaten spielen bei Bekannten und zwar ohne Noten worüber die Leute sehr erstaunt waren. Wenn die Umstände günstiger gewesen wären und ich die Musik hätte weiter *[unleserlich]* können hätte ich es erst zu etwas gebracht. Ganz aufgegeben hab ich das Spielen aber niemals, habe auch stets gern gesungen, überhaupt stets großes Interesse für die Musik gehabt. Anna hatte in der Jugend wenig Lust und ist nicht weit gekommen, später aber immer etwas. Finchen, die als Kind sehr gut spielte, hat, nachdem sie in der Schule wegen erst etwas *[unleserlich]* hatte, später gar nicht mehr gespielt, trotzdem sie Talent hatte. Unsere Brüder Aloys u. Alfons haben aber ziemlich
- 27 große Fertigkeit gehabt, obgleich Alfons als Kind keine Lust hatte, Johannes hat nur den Anfang gemacht, er starb zu früh. Für beide Brüder Aloys u. Alfons war aber die Musik der Inbegriff alles Schönen und sie hatten großes Verständnis dafür. Johannes liebte die Musik auch sehr und er sang sehr schön: Noch als es krank war sang er als er mal etwas besser und außer Luft *nur*. Aloys *[unleserlich]* und er sang dazu „Ich zog ... zog zum Thor hinaus“. Unsere Eltern wollten, daß uns Töchter in Haushalt tüchtig ausgebildet würden, um dann darauf auch eine Stellung zu haben, zu Hause konnten wir nicht alle sein. Sie schickten uns deshalb obgleich nur bei der Mutter sehr tüchtig wir sehr gelernt, zum *Haushaltslehre* noch besonders fort. Ich kam zurecht ein Zeit lang zu der Tante Ludovike in Friedberg
- 28 und dann auf *[unleserlich]* Bomorode bei Hannover später bin ich dann auch in *Heinsheim* bei *[unleserlich]* gewesen und auf einem Gut in Westfalen wo ich aber krank wurde (Blutvergiftung) der ein inzwischen *[unleserlich]* soweit war, diese so auch hat musst, blieb ich dann zu Haus. Nähen und allerlei Handarbeiten hat uns Mutter auch *zuhaus* selbst gelernt oder lernen lassen. Anna ist auch früh *aus* dem Haus gekommen, früher noch wie ich, weil ich der Mutter helfen musste. Sie kam zurück nach Hildesheim, in dieser Zeit fiel nun die Versetzung des Vaters nach Harsum und ich musste nach Friedberg, dafür blieb sie dort nicht lange, außerdem sollte sie dort, weil sie als Kind *erfreut* bei *[unleserlich]* war aber alle Arbeiten eines *[unleserlich]*, lieben Mädchens machen mußte, nicht blieben. Sie kam also zurück zu Haus, bekam dann *Kochunterricht* und lernte
- 29 Schneidern und als sie dann eine Zeit lang zu Hause gewesen war, kam sie zur *Erlernung auf einen Hof* nach Hildesheim in das erste Hotel Gohl. Als sie dort ihre Lehrzeit sehr gut vollendet und kurze Zeit zu Hause gewesen war, kam so auf ein Gut (Hereusen zur *Erlernung* des Guts-haushalts, *welche [unleserlich]* ist. Wir hatten allerdings mich sehr bei der *Mutter* darin gelernt und Anna bekam dort auch Gehalt. Sie war dort sehr beliebt und wurde zur *Familie* gerechnet. Und dort kam sie auf Gut ... und denn auf ein Gut in *Meklenhorst*. Dort ist sie in Folge Ansteckung im *[unleserlich]* Wasser an *Thypus* erkrankt und musste zu Hause kommen. Sie war sehr schwer krank Nachdem kam sie noch eine Zeit in der Küche u. Frankfurt an der Oder, war sie 3 Jahre als ganz selbstständige Wirtschafterin tätig war.

- 30 Sie musste dem Haushalt vorstehen, da die Besitzer nicht dort wohnten. Um dort so durch *[unleserlich]* des Inspektors, nach den Gütern des Fürsten *[unleserlich]* Hofe um Hamburg. Sie war auf Gut Schönen, hatte aber außerdem *Schwarzenbach* zu verwalten, und den Haushalt zu leiten. Dort ist sie lange Jahre gewesen, hat auch selbst mit den Fürsten oft *[unleserlich]*, bezüglich der Wirtschaft und außerdem mit dem *[unleserlich]* in *[unleserlich]*. Anna kann selbst noch *[unleserlich]* und Näheres darüber erzählen. Als durch die Abdankung des Fürsten andere Verhältnisse kamen, wollte Anna nicht dort bleiben, nahm auch das *[unleserlich]* des Fürsten, zu ihm nach Berlin als Hausdame zu kommen nicht an. Sie kam also wieder zu Hause und nahm nachher noch erneut eine Stelle als Hausdame (*[unleserlich]*) und
- 31 Führerin eines großen, adeligen Gutes in Westfalen) an. Dort blieb sie *ungefähr* ... und kam dann ganz zu Hause. ((Wie ich schon bemerkt hab, hatte die Familie *Simon*, Tante Friederike *[unleserlich]* in *Nanheim* zuletzt ein Hotel und nachdem dieses verkauft weil der Onkel gestorben war, wohnte die Tante bei ihrer Tochter bzw. Schwiegersohn, der Arzt in *Gr. Kerben* war. Als nun dieser auch starb und *Nanheim* sehr im Aufblühen war, kauften sie sich ein Pensionshaus und Vermieteten an Burggäste.)) Durch diese also ihre Cousine Paula und die Tante Friederike *Simon* ist meine Anna zuerst auf die Idee gekommen *auch ein Hotel in ...* anzufangen. Es war für sie zunächst kein leichtes Unternehmen, besonders deshalb weil die nötigen Mittel fehlten. Mit Hilfe der Eltern kam sie
- 32 aber so weit, daß sie sich vom *[unleserlich]* machen konnte in der damaligen *Villa Melita*, hatte *Bis [unleserlich]* und da sie doch tüchtig war, ganz das Geschäftchen in der ersten *[unleserlich]* gut. Mit jedem Jahr konnte sie es vergrößern und mehr dazu mieten um zuletzt auch das Haus, musste jetzt noch bewohnt dazu kaufen, freilich mit Schulden. Das *Melita* gab sie später auf. *[unleserlich]* hatte sie in diesen Jahren viele, wie auch früher einen Heirathsantrag, was ihr aber nicht passte. Zuletzt *[unleserlich]* durch eine Familie mit *[unleserlich]* mit Sohn bekannt, der ihr einen Heirathsantrag machte und den sie auch heirathet. Er stammt aus ...
- 33 Unsere liebe Schwester Josefine, die wie wir alle, außer gutem Schulunterricht als sie der Schule entlassen war, tüchtig in Nähen u. Hausarbeit ausgebildet wurde, musste schon als sie der Schule entlassen war, sehr tüchtig im Haushalt helfen, es begründete sich dadurch, weil wir erstens im *Dienst* des Vaters unsere Arbeit hatten, besonders in der Kirche und dann aber der Landwirtschaft betrieben, was doch viel Arbeit macht: Alle Feldarbeit hat sie gemacht, auch ich ging mit und Anna, wenn sie zu Hause war, das Meiste hat aber stets Finchen gearbeitet im Garten und Feld und besonders auch bei dem *[unleserlich]*, ein alten *Arbeite* der Landwirtschaft *die zu machen sein; [unleserlich] Futter [unleserlich]*. Wir arbeiteten meistens als ich zu *[unleserlich]*, nur gemeinschaftlich. Ehe sie aber immer am Hause und der Landwirtschaft tätig war, kam sie noch erst nach
- 34 Hildesheim zum *Nähen lernen* und später zur Erlernung des *Kochens*. Zum *[unleserlich]* ging sie mit unseren Schulfreundinnen täglich ihren Weg nach Hildesheim zu Fuß. Dort hatte sie im Müllershaus der *[unleserlich]* den Unterrichte, auch in *[unleserlich]*. Im Hotel „Wiener Hof“ lernte sie dann die *Küche* und da sie bei der Mutter doch vorgebildet war, *Interesse* und Geschick hat war sie bald dort die Beste und sie musste später, als sie schon zu Hause war noch oft hinkommen um zu helfen, wenn z. Bspl., *[Eine unleserliche Zeile.]* In Stellung ist sie nicht gegangen und zwar aus dem Grunde weil zunächst wir älteren Schwestern fort waren und sie deshalb *[unleserlich]* war. Nur mal zur Aus *[unleserlich]*, in Hildesheim
- 35 und später auch bei Anna schon kam so sie. Das Arbeiten im Hause und der Landwirtschaft, konnte die Mutter nicht allein, besonders da wir auch mal *[unleserlich]* für zwei Herren (Beiführer im Kirchenbuch) geben und ich als ich zu Hause war den Vater, der schon damals kränklich war im *[unleserlich]* helfen musste. Die Zeit und Jahreszahl weiß ich nicht, es ist aber zu erfahren. Finchen, die viele Verehrer hatte, konnte sich nicht für einen von denen interessieren, hat aber doch wohl mal jemand geliebt, wer das in der *[unleserlich]* ist, ich weiß es aber nicht. Vergnügt und lebensfroh ist sie auch gewesen, so gut wie mit Anderen und wir haben auch ein Vergnügen mitgemacht, *[unleserlich] die in Harsum um [unleserlich]* wurden ihn. Als unser lieber Vater aber schon gestorben war, wurde sie *[unleserlich]* gezogen
- 36 *Mann*, dem lieben Adolf bekannt. Mit seiner Familie war unsere Familie schon seitdem wir in Heiningen wohnten nicht nur bekannt, sondern sehr befreundet und wir Kinder sind zu seinen aufgewachsen. Wilhelm der Bruder von Adolf und er selbst haben uns auch ab und zu als wir

- schon in Harsum wohnen besucht, Adolf kann auch zur Beerdigung des Vaters. Später ist er nochmals gekommen und bei einer Spazierfahrt mit uns nach *Marienburg* hat er Finchen den Heiratsantrag gemacht. Adolf hat auf seinem väterlichen Hofe in Burgdorf die Landwirtschaft gelernt und getrieben und ist dann später noch ins *Forstfach* gegangen, hat beim ...
- 37 Als Adolf nun eines Tages im Winter sich durch den Forst fahren ließ um Arbeiter zu beaufsichtigen, sah er auf einem Feld eine *[unleserlich]*. Er nahm die Flinte um dazwischen zu schießen. Das Unglück wollte es aber, daß der Schuß zurück und ihm im Arm ging. Er war sehr verwundet und hat, weil auch der Besitzer des Gutes starb, die Stelle aufgegeben und haben sie sich ebenfalls eine Villa in Nanheim gekauft und dort in *[unleserlich]*.
- 38 Unser lieber Bruder Aloys der nachdem er die Schule besucht und bei unserem Vater im Unterricht vorgebildet war, nach Hildesheim in den *[unleserlich]* des *Gymnasiums von Josefine* kam, absolvierte deshalb und förderte dann Studien, ursprünglich wollte er erst Theologie studieren etwa in Göttingen, Berlin, Tübingen u. Wien. In Wien hat er auch seine Frau kennengelernt und sich dort auch mit ihr verheiratet. Die war die Tochter einer Hofbesitzerin aus *[unleserlich]-Schlesien* und bei ihrem Onkel, weil ihre Eltern tot waren; ihr Onkel war Weinhändler, hatte große Weinhandlung und *[unleserlich]*. Er war zunächst Arzt in Harsum, wo er sich auch ein Villa mit Stellung aufgebaut hatte und dort sehr beliebt war; dann aber auf Veranlassung seiner Schwestern kam er nach Nanheim wo er große *[unleserlich]* hatte und dort auch gestorben ist.
- 39 Unser zweiter Bruder, der liebe Alfons, hat, nachdem er beim Vater erst die Vorbildung genossen hatte und Lehrer werden sollte und wollte zuerst das *[unleserlich]* in Hildesheim, Moritzberg besucht. Er mußte täglich zu Fuß den Weg nach dort machen, weil die Bahnverbindung nicht passend war und die Mittel für *[unleserlich]* damals nicht aufzutreiben waren. Aus dem Grunde besonders hatte er nach längerer Zeit keine Lust mehr und wollte gern in die Zuckerindustrie, die damals im Aufschwung war; in Harsum war noch eine Zuckerfabrik. Der Vater war damit einverstanden und er kam daher in die Zuckerfabrik in Harsum zum praktischen Lernen, und hat dort auch tüchtig gelernt, die *Beamten* dort gaben ihm das *[unleserlich]*. Nachdem musste er in Hildesheim noch Chemie studieren
- 40 und kam dann schon als Chemiker in eine Zuckerfabrik am Rhein, in der Nähe von Köln, ich glaube Grevenbroich um *Woflinghofen*. Von dort kam er nach Ostpreußen in eine Zuckerfabrik, und dann kam seine Militärzeit. Da er doch gebildet und zudem musikalisch war; er spielte *zum Glück* auch Geige und Blasinstrumente, wurde er von dem Kappelmeister wiederholt gebeten in der Kapelle zu treten, war er aber *[unleserlich]*, wegen guten Schießens erhielt er einmal ein öffentliches Lob und ein Geschenk. Nach der Militärzeit kam er zunächst nach Zuckerfabrik *Lehrte* um von dort durch *Epheburg* nach *Maklenburg* wo in *Totorow* von einer Zuckerfabrik gebaut war. Er mußte dort auch mit in der Fabrik selbst tätig sein, als Aufseher, neben der Arbeit als Chemiker und musste wohl sehr
- 41 tüchtig gewesen sein, denn nach etwa 2 Jahren, genau weiß ich es nicht wurde es, obgleich noch sehr jung schon nach *[unleserlich]* als Direktor gewählt. Dort wurde eine Fabrik gebaut und er musste schon dort zur Beaufsichtigung sein. In *Totorow* hat es seine Frau kennengelernt, die er dann, mehr gegen den Willen seiner Eltern auch heiratete. Sie war die Tochter eines Hotelbesitzers in *Totorow*, *sehr [unleserlich]* Leute, aber leider lutherisch. Und Alfons hat deshalb in seiner Ehe viel durchzumachen gehabt. *Sacht* ist sie eine ganz tüchtige Frau und die Kinder sind später auch alle katholisch geworden; die älteste Tochter ist verheiratet an einen Rechtsanwalt *Schlecht*. Alfons ist später wegen der Kinder als Direktor in der Zuckerfabrik *[unleserlich]* bei *Bredescher* gegangen und dann aber nach *Geburtstag* er auch gestorben ist.
- 42 Unser lieber, guter Bruder Johannes der jüngste Sohn und das jüngste Kind wurde, wie seine Brüder in Heiningen geboren, 5 Jahre *[unleserlich]* ich nicht später wie sein Bruder Alfons; ich glaube im Jahre 71. Er war immer ein zartes Kind, besonders in den ersten Jahren und überaus lieb und liebevoll, *umgänglich* am *[unleserlich]*. Alles war an ihm *verlangt* wurde das er gern, selbst spät am Abend noch und eine Verweis oder Tadel nahm er willig an. Sehr mitleidig war er auch und konnte nicht sehen, wenn jemand aus der Familie traurig war, oder *Schmerzen* hatte. Er ist sogar abends spät noch fortgegangen um Hilfe, Linderungsmittel zu suchen, für seine Schwester, die Zahnschmerzen hatte. In der Schule war er fleißig, aufmerksam u. *[unleserlich]* hatte auch gutes Talent und sein Wunsch war, Geistlicher zu werden. zum Besuch des *Gegenseminars* und zum Studium der Theologie gehörten aber große Mittel, trotzdem wollte

- 43 der Vater es versuchen und hat ihm auch schon den Vorbereitungsunterricht für das *Gegenseminar* gegeben. Er war sehr fleißig, übte täglich auch Musik, spielte *[unleserlich]* und sang sehr schön. Als er 13 Jahr alt war kam er zur echten *[unleserlich]* die damals mit der Schulentlassung *zustimmte*. Ich sah auch immer das Geld vor meinem Augen und vergess es mir, mit was einer tiefen, inbrünstigen Frömmigkeit, mit einen so schönen, unschuldigen Gesichte er von dem *[unleserlich]* kam, er sehr war mir ein hl. *Aloysia* und den *[unleserlich]* der Rührung *kamen wir*. Im Herbst sollte er dann nach *Jugenheim*. Durch Erkältung bekam er eine Zahnkrankheit als er eben das Bett wieder verließ hatte er starkes Zahnweh und fuhr zum Zahnarzt nach Hildesheim. Mühsam er hat *verändert sich das Mutter* und musste sich aufs Neue *[unleserlich]* haben. Er wurde wieder krank
- 44 klagte zunächst über Magenschmerzen, weil er jedoch schlecht aussah, ließen die Eltern den Arzt gleich kommen, der ihn auch erst darauf *behandelt*. Später stellte es sich heraus, daß er nervenkrank war und als es schlimmer war, der Arzt sein Wasser untersuchen ließ, sind es, daß er den *[unleserlich]*; glaub ich, *Hirnentzündung* hatte. Dazu hat sich auch Lungenentzündung gesellt und musste unser lieber, guter Bruder, daran sterben. Die Eltern haben den *Schlag* fast nicht überwinden können und wir alle waren überaus traurig, hatten wir ihn doch so sehr lieb. Er hatte ja das beste Los erwählt, doch für uns war es zu schwer. Ganz Gott ergeben und bei klaren Bewusstsein ist er gestorben, nachdem er zuvor mit inniger Andacht das hl. Sterbesakrament empfangen hatte sein letztes Wort war; „hl. Maria und mein Jesus. Dort oben in himmlischer Reich werden wir ihn hoffentlich wiedersehen, es wird das durch sein *Fürbitt helfen*.“
- 45 Nachtrag.
Das Alter unserer lieben Vaters, der Mutter und der Geschwister, wann sie geboren und wo und wann gestorben, war *[unleserlich]* noch aus ihrem Leben von Bedeutung und für uns Erinnerungswerth ist. Ich muß für heut schließen, hoffentlich kann ich später noch weiter schreiben, *[unleserlich]* bitte ich, die Aufzeichnungen da ich noch schicke für mit aufzunehmen.
- 46 Unser lieber Bruder Aloys war ein sehr tüchtiger Genossenschaftler und guter Arzt, bei allen beliebt, *Gus* hat er sich bald das Vertrauen und *die [unleserlich]* der Patienten erworben, hat auch sehr viel Gutes gethan, still und in bester Absicht. Manche Arme hat er unentgeltlich behandelt und falls das Sterben bevorstand, hat er auch für das Seelenwohl seiner Patienten gesorgt. Aber sein Wirken könnte ich auch lange schreiben vielleicht auch später. Zu früh mußte er *zu [unleserlich]*. Er war auch Arzt im Kinderheim, war *[unleserlich]* Vorstand und *Arzt* und der höheren *Bürgerschaft*. Als er beerdigt wurde, hatte er ein außerordentlich großes Gefolge und den Lebenszeichen die ihm noch geschickt wurden, an Kränzen oft waren unzählbar. Aber auch *vielmehr* Gebet hat er erhalten und zum den vielen Geistlichen, die er behandelt hat gewiß nunher, das *[unleserlich]* Opfer für ihn dargebracht.
- 47– (Leere Seiten.)
48
- 49 Familie Flohr.
Die *Uhreltern* unserer lieben Mutter, stammten soviel ich weiß aus *Ottbergen*, bei Hildesheim dort werden sie ein landwirtschaftliches *Besitz* gehabt haben, einen Hof, der Urgroßvater war also Landwirth. *[unleserlich]* die Familie war, woher der Urgroßmutter, weiß ich nicht, auch die *[unleserlich]* könnte man in Kirchenbüchern darüber Aufschluß bekommen, die ungefähre Jahreszahl, kann man ja etwas nachrechnen, wenn man die *[unleserlich]* durchschnittlich für 60 Jahre *[unleserlich]*. Wie viel Kinder diese *[unleserlich]* hatten, weiß ich gleichfalls nicht, als Kind hat man für so etwas kein Interesse und deshalb ist es verblieben, mich danach zu erkundigen. Zwei Söhne sind aber bestimmt da gewesen und zwar war der eine Landwirth und hatte in *Asol*, bei Harsum, etwa eine Stunde von Hildesheim
- 50 einen Landwirtschaftlichen Besitz verbunden mit Gastwirtschaft. Sein Sohn hat den Besitz übernommen, Geschwister hatte er glaube ich nicht, oder doch nur eine Schwester die früh gestorben ist. Dieser Sohn hatte dann auch manche Töchter, die glaube ich alle an Schwindsucht gestorben sind und einen Sohn, der soviel ich weiß das Anwesen wieder übernahm und auch *geführt* hat. Soviel von dem. Also nun zu unserem Großvater der zweite Sohn von dem Landwirt aus *Ottbergen* war also unser Großvater, euer Urgroßvater. Er hatte als Lehrer studiert und ist als Lehrer in Harsum gestorben. Ob und was er vorher für Stellen gehabt hat, weiß ich nicht. Jedenfalls ist es

- lange, lange Jahre an der [unleserlich] Lehrerstelle in Harsum gewesen. Die Stelle war eine [unleserlich] und war dort, [unleserlich] ersten Lehrerstelle in Harsum gute [unleserlich] verbinden.
- 51 Vor allem hatten sie Landwirtschaft, also Land und großen Garten. Das [unleserlich] das Schulgeld *betraf* soll aber früher von den einzelnen [unleserlich] gesammelt sein und *wieder den* oft vorgekommen sein, daß er nichts bekommen hat. Aus der Kirche erhielt es erstens das Gehalt als Organist, das mit der zweiten Stelle verbunden war, (bei der ersten war *die Kirche* und dem [unleserlich] nur [unleserlich], wo Orgel gespielt wurde noch [unleserlich]. Unser Großvater lernte in Harsum die Schwester das damaligen Pfarrers kennen (*Aschmann*) die ihrem Bruder den Haushalt führte und verheirathet sich mit ihr. Es existiert, glaub ich noch ihr Taufdokument. Sie war die Tochter eines Militärbeamten, wie es so damals war und stammte aus Hildesheim. Ob sie Geschwister hatte weiß ich nicht. Nur daß sie sehr geschickt fleißig u. [unleserlich] war.
- 52 Ich hatte sie sehr lieb und sie mich auch in *besonderer* Weise, da ich das älteste Kind ihrer Tochter war und ihr [unleserlich]. Da sich unsere Großeltern war auch reich mit Kindern gesegnet, wovon aber mehrere als kleine Kinder starben. Wie die Reihenfolge war, weiß ich nicht mehr genau. Der älteste Sohn hieß Josef. Er war auch Lehrer und ich weiß nur, daß er zuletzt in *Bedekerstadt* bei Salzgitter Lehrer war, ich kann mich jetzt auch nicht besinnen aus welcher Familie seine Frau stammte. Er hatte nur zwei Töchter, ob noch mehr da gewesen weiß ich nicht. Von diesen zwei Töchtern ist die älteste (Anna) nachdem sie im Haushalt ausgebildet und auch als [unleserlich] auf Gütern war, nach Amerika gereist, auf wessen Veranlassung weiß ich nicht. Dort hat sie sich mit einem [unleserlich] oder Fabrikant, [unleserlich] verheirathet [*Zwei unleserliche Zeilen.*]
- 53 und nachdem dieser gestoben und ein Sohn aus erster Ehe das Geschäft übernommen hatte, ist sie mit ihren zwei eigenen Töchtern, wieder zurück nach Deutschland gekommen. Leider waren sie auch evangelisch. Sie lernten beide *Forstarbeiter* [unleserlich] und ist der eine, soviel ich weiß auch Oberförster, während die Kinder schon [unleserlich] oder ähnlichen Titel *bekleidet* um außerdem [unleserlich] war. Die zweite Tochter (*Thea*) lernte in Hildesheim einen [unleserlich] kennen, verlobte sich mit ihm und heirathet auch später. Derselbe bekam später eine Anstellung von der Kirche glaube ich, ich habe es vergessen und sie lebten auch in guten Verhältnissen, ich habe den Namen des Kinds, [unleserlich] der ältesten Tochter vergessen. Wie viel Kinder sie haben weiß ich nicht, *überhaupt* nichts mehr von ihnen. [*Zwei unleserliche Zeilen.*]
- 54 Der zweite Sohn hieß Johannes, er wurde Kunstschler, war sehr tüchtig und hatte viel Arbeit, nur auch in der *Fremde* gewesen. Als er zurück kam lernte er die Tochter eines Hofbesitzers in [unleserlich] *kennen der geboren in Ohlendorf* und verheirathet sich mit ihr. Aus dieser Ehe stammten 2 Söhne, Josef und Karl. Als sie noch klein starb er, es hatte sich verbrannt und sich auch glaube ich Schwindsucht zugezogen. Ich hab das alles vergessen, weiß nur noch, daß die Mutter immer von dem Brandunglück *durch* [unleserlich] erzählte. Die Kinder sind in [unleserlich] groß geworden, darum kann man jetzt ja noch erfahren durch den Karl. Beide besuchten das Gymnasium und studirten Ingenieur. Nachdem sie in verschiedenen *Neltungen* waren, Flohr kann noch viel davon erzählen, gründeten sie die Fabrik, was jetzt ein großes Werk ist, [unleserlich].
- 55 Der Josef ist unverheirathet geblieben und früh gestorben, der Karl hat sich mit einer geborenen ... Geschäft hatte verheirathet und hatten sie 4 Kinder 2 Söhne und 2 Töchter. Die Söhne haben gleichfalls studirt und dann deshalb *er ihr Vater*, waren auch im Betrieb, der älteste der schon dann verheirathet war, ist im [unleserlich], den Töchter sind auch beide verheirathet. Daher könnt Ihr noch von Karl mehr selbst erfahren.
- 56 Der älteste Tochter Elisabeth verheirathete sich als sie, ebenfalls wie ihre Schwester im Haushalt ausgebildet und tätig gewesen war mit einem Hofbesitzer, der auch zugleich Gastwirtschaft und [unleserlich] hatte leider auch [unleserlich]. Vorher waren beide Schwestern bei [unleserlich] als Haushälter gewesen. So hatten auch noch Kinder. Der älteste Hermann hat den väterlichen Besitz und eine Frau [unleserlich] bei Ringelheim, was unser Vater war, Gastwirtstochter geheirathet und haben sie auch schon erwachsene Kinder. Der zweite Sohn Wilhelm hatte große [unleserlich] in Hildesheim, ist aber froh ohne Kinder gestorben, sein Frau heirathete später [unleserlich], nachdem *für ihr* [unleserlich] *Besitzer*, [unleserlich] *auch großen Hof*, sie war eine Tochter von Landwirth, verkauft hatten und zog nach Hannover.

- 57 Wie die Töchter verheirathet sind, weiß ich nicht, Anna weiß mehr darüber. Sie ist hier in Frankfurt verheirathet als sie *[unleserlich]* und sie lernte so ihren Mann kennen. Die älteste Tochter Josefine, da auch wie ihre Schwester im Haushalt ausgebildet und in Stellung war, zuletzt bei Geistlichen konnte er *[unleserlich]* in Salzgitter kein *[unleserlich]*. Sie hatten, soviel ich weiß 3 Kinder zwei Söhne u. eine Tochter. Die Söhne sind nach Amerika ausgewandert und in späteren Jahren hat man nichts von ihnen gehört. Die Tochter verheirathet sich mit es einem Kaufmann, Manufakturgeschäft und hatten so die beiden Geschäfte. Wie ihr Leben nachher war, *[unleserlich]* weiß ich nicht mehr, obgleich wir viel von ihnen wußten und *[unleserlich]* mit ihnen verkehrten.
- 58 Der jüngste Sohn (Adolf), der gleichfalls als Lehrer studirt hatte und sehr tüchtig war, auch wie sein Vater und sein Bruder sehr musikalisch wurde geisteskrank und nachdem er längere Zeit in der Irrenanstalt, *[unleserlich]* Hildesheim war, und besser, ein *[unleserlich]* dem man nichts anmerkte, der z. Bspl. auch noch schön *[unleserlich]*, denn aber im *[unleserlich]* doch etwas fehlte, er hatte fast gar kein Gedächtnis für seine Geschwister, kam er aus Moritzburg bei Hildesheim in *[unleserlich]*, wo er helfen mußte. Er wurde dort ganz zur Familie gerechnet, und das *[unleserlich]* hing mehr an ihm als an den Eltern, er aber mich an dem Kind, wofür er alles über hatte. Später kam er dann doch noch in die Anstalt in der Gegend von *[unleserlich]*, glaube ich, wo solche Kranke sind, die eigentlich nur nicht ganz und voll normal geworden sind wo er auch gestorben ist.
- 59 Außer diesen Geschwistern hatte unsere Mutter, eure Großmutter dann nur noch ein Schwester, die erwachsen war. So hatte aber als junges Mädchen von vielleicht 25 Jahren ein krebsartiges Geschwür an der *Nase* wozu sich später Schwindsucht gesellte, woran sie auch gestorben ist. Als sie eines abends noch gebeichtet hatte und andern Morgen d. hl. Comunion empfangen sollt, bekam sie plötzlich *[unleserlich]*, woran sie auch starb. Alle anderen Geschwister sind klein gestorben, der liebe Gott möge allen unseren lieben Angehörigen die ewige Ruhe *verliehn* haben und uns dir *Gnade* geben, sie alle dort oben in ewiger Herrlichkeit wiedersehen zu können. *[unleserlich]*.
- 60 Unser lieber Vater hatte seinen Geburtstag am 1 Juni, er ist geboren am und gestorben am 7 Februar. Die liebe Mutter ist geboren am 30 März und gestorben am 2 September. Unser Großmutter, mütterlicher Seite ist gestorben am 2 September beerdigt am 5
- 61 Nachtrag!
Ich als die älteste Tochter des Familie Georg Homeyer bin geboren am 16 April 1856. Meine Schwester Anna am 12 Mai 1858. Unsere Schwester Josefine am 24 Februar 61. Der liebe Bruder Aloys am 28 November 65. Unser lieber Bruder Alfons am 13 September 66. Johannes unser lieber jüngster Bruder am 30 November 1871. Gestorben ist unser lieber Aloys am 30 Mai 1911. Alfons ist gestorben am 15 März 1915. Johannes am 14 September (Kreuzerhöhung), beerdigt ist Aloys am 1 Juni Vaters Geburtstag. Alfons am ...
- 62– [Leere Seiten.]
70
- 71 Aus den Familien unserer *Ehegatten*.
Mein Mann Friedrich Wilke ist der Sohn des verstorbenen Webermeisters Wilke und dessen Ehefrau, geb. *[unleserlich]* Sein Familie ist eine alte, eingesessene Bürgerfamilie in *[unleserlich]*. b. Osnabrück. *[unleserlich]*. *[unleserlich]*, wo wir auch leben. Er hatte *[unleserlich]*gelernt und mich ein *[unleserlich]*Geschäft. Als er mal sehr schwer krank wurde an Thypus, konnte er der Geschäft nachher nicht mehr betreiben und verkaufte es unter günstigen Bedingungen. Es ist denn erst *[unleserlich]*geworden und da er sehr tüchtig in dem doch wurde *[unleserlich]* wurden es Generalagent und Inspektor. Er war mit einer geborenen Meier aus Harsum verheirathet, die aber beim jüngsten Kind starb, und
- 72 war er gezwungen wieder zu heirathen. Nach 6 jähriger *[unleserlich]* lernte er noch kennen und haben aus *[unleserlich]*. Ich habe mir stets Mühe gegeben seinem *[unleserlich]* gut vorzusehen und den 9 Kindern, die theilweise noch jung und in die Schule gingen, das jüngst was wir im Hause hatten war 6 Jahre, das Kind war geboren ist als die Mutter starb wir bei einer Schwester meiner *Suns*. Mit meinem Mann leb ich auch gut und bin *[unleserlich]* sehr zufrieden nur müsst

- ich in der Nähe meiner Geschwister sein. Doch vor Gott wollt; mir schon das *[unleserlich]* zu dort oben, hoffentlich, *[unleserlich]*. Mein Mann hat noch 2 Brüder, wovon der eine ein Wirtschaft in Hannover, der andere *[unleserlich]* in Frankfurt und 3 Schwestern, 2 verheirathet in Hannover, ein *[unleserlich]*, da wieder an ein *[unleserlich]* zweite wohnt im elterlichen Hause, ihr *[unleserlich]*. Die älteste Schwester ist gestorben.
- 73 Anna, *[unleserlich]* hatte verheirathet sich mit Franz *Baßsaerter*. Derselbe ist geboren in Scherding (*[unleserlich]*) Seine Eltern hatten dort ein Gut *[unleserlich]*, auch Franz ist der älteste Sohn und hatte Anrecht das Anwesen des Vaters zu bekommen. Da der Vater aber nach dem Tode seiner ersten Frau wieder heirathete und noch jüngere Geschwister dort waren ging das nicht; er hat aber auch den Bruder *gelernt*. Es bekam *zuerst ein Gut* in der Nähe von Salzburg und *Mart*haus in Salzburg. In der Zeit hat er sich verheirathet. Sein einer Bruder ist ... und der Schwestern *[unleserlich]* Kloster, eine ist *[unleserlich]* und du andere *[unleserlich]*
- 74 Unsere Schwester Josefine ist mit Adolf Spöthl verheirathet. Er stammt aus *Breydorf* bei *Börsum* in Harsum. Nähe Braunschweig. Dort ist der Hof den schon seine *[unleserlich]* bewohnten und hatten und den jetzt auch sein älteren Brüder noch hat Eir Hof *[unleserlich]* nach, *außerdem*, *[unleserlich]* hatte. Adolfs Mutter ist eine geborene *[unleserlich]* aus *Dorstadt*, ebenfalls dort in der Nähe. Adolf hat noch eine älteren Bruder der jetzt Inhaber des Hofes ist und eine Schwester, die in *[unleserlich]* in der Nähe von *Burgdorf* mit einem Kaufmann verheirathet war, dieselben hatten nur eine Tochter, die sich mit dem Direktor der *Herz Aurzer Bank* verheirathet, dieselben haben 2 Töchter. Adolfs Bruder Wilhelm hat 5 Töchter und einen Sohn. Die Mutter ist früh gestorben und *müssen* die Töchter den Haushalt führen.
- 75 *[Leere Seite.]*
- 76 Aloys hat sich in Wien verheirathet, seine Frau stammt aus *[unleserlich]*, aus ihre Eltern hatten dort auch einen Hof, ließen den Kindern ein gute Erziehung zukommen und als die Eltern starben wurde derselbe *verkauft in Wien*, wo Aloys seine Frau, *[unleserlich]* bei ihrem Onkel, Bruder das Vaters, der keine Frau hatte und *[unleserlich]*. Sie hatte mehrere Geschwister, worin der älteste Bruder der den väterlichen Hof bekam auch früh starb an Schwindsucht; seine Frau ist auch tot und die zwei Töchter auch an Schwindsucht gestorben. Ein Bruder hatte sie noch in Wien, der auch tot ist und keine Nachkommen hat. Eine Schwester war in Wien mit *Ossiger* verheirathet, starb aber im Wochenbett, das Kind lebt, *[unleserlich]* auch erst. Alle anderen Geschwister sind früh gestorben.
- 77 Alfons seine Frau stammt aus *Totorow*. Ihre Eltern hatte dort ein Hotel und ist Olga *[unleserlich]* nachdem sie ihre Schule und Ausbildung, durch *[unleserlich]* auch im Geschäft mit *[unleserlich]* gewesen. Ihre Schwester ist an eine höheren *Hofsbeamten* verheirathet und wohnt in Berlin Potsdam. Nachdem also die Eltern sterben wurde das Hotel verkauft, weil kein weiteren Nachkommen sind. Olgas Schwester hat 2 Töchter.
- 78–
79 *[Leere Seiten.]*
- 80 Nachtrag aus der Familie
[Leere Seite.]
- 81 Stammbaum und Chronik der Familie Spöthl
[Leere Seite.]
- 82–
108 *[(Leere Seiten.)]*